P

November 2019
gratis

#119

Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

11. Darmstädter Tage der Fotografie
24. April — 03. Mai 2020

Skurrile Fluchten —
Humor in der Fotografie

Festival mit Ausstellungen, Symposium & Workshops

SAVE THE DATE

Information und Anmeldung
www.dtdf.de

MERCK

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Bewerbung für den mit 10.000 Euro dotierten MERCK-Preis

Präsentiert und organisiert vom

KUNSTFORUM
DER TU DARMSTADT

GESTALTUNG KrenkVisuell

Hallo Darmstadt.

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 119 | NOVEMBER 2019

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 10
Suche und finde	14
20 Jahre Comic Cosmos	16 – 19
Abschieds-Blackbox mit den Besidos	20 – 24
Darmstadt international, Folge 4:	
Die serbische Community	26 – 28
Über die Darmstädter Käse-Kultur	30 – 35
Aufgeschnappt	36 + 37
Das literarische Darmstadt im November	38 – 40
Kunst-Highlights	42 + 43
Theater-Tipps	44 + 45

Thema	Seite
Veranstaltungskalender	48 – 66
Out of Darmstadt	70 + 71
Randsport im Rampenlicht, Folge 12: Aikido	72 – 74
Das gute Leben, Folge 9:	
Kaufhaus der Gelegenheiten	76 + 77
Stilsicher, Folge 56: Möbeldesign Jonas Nitsch	78 + 79
Kommen und Gehen	80 – 85
Unter Pappeln, Folge 72	86 + 87
Wrede und Antwort	88
Darmstädter Typen: Lejla und Nasih Hijazi	89
Rischdisch (un)wischdisch	90
Impressum	90

Favoriten des Monats

Abbildung: Tanzfestival Rhein-Main

Tanzfestival Rhein-Main **INTERNATIONALES TANZTHEATER**

Die vierte Ausgabe des Tanzfestivals, das bis 17.11. in Darmstadt, Wiesbaden, Offenbach und Frankfurt läuft, vereint Produktionen herausragender Choreograf*innen aus der Region sowie Gastspiele internationaler Tanzstars mit einem spannenden Rahmenprogramm, das zahlreiche Möglichkeiten des Austauschs zwischen Tanzschaffenden und -interessierten bietet. Nicht zu vergessen: Der Tanztag Rhein-Main, der am Samstag, 16.11., ab 9.15 Uhr mit 170 Tanz-Workshops in der Region für Bewegung sorgt. (ct)

Darmstadt (+ Rhein-Main) | Do, 31.10., bis So, 17.11.
Alle Termine, Orte und Eintrittspreise unter www.tanzplattformrheinmain.de

Lewsberg (Rotterdam) **LO-FI/POSTPUNK**

Der Vergleich mit Velvet Underground ist ein bisschen billig – aber er passt. Musik auf die Essenz heruntergebrochen: dengelnde Gitarre über stumpfem Rhythmus, der Gesang dabei eher gesprochen als gesungen – und das so herrlich gelangweilt wie ... ja, genau ... Lou Reed. Aber hier versucht niemand jemandem nachzueifern. Man nimmt den vier Rotterdamern jede coole Geste ab, jeden schnodderigen Akkord und jedes Anti-Gitarrensolo. Arie van Vliet erzählt dazu seine zynischen Geschichten. Das passt in seiner Kantigkeit wunderbar zusammen. (mca)
Klingt wie: die urbane Bohème der 60er-Jahre
806qm (128qm) | Fr, 01.11. | 21 Uhr | 10 €

Abbildung: Tommy Ventevogel

Abbildung: Leon Vynehall

Leon Vynehall (Leicester) **SOULABORATION**

Zum recht frühen Jahresabschluss hat Soulaborateur Lukas Lehmann Star-DJ Leon Vynehall in die Galerie gebucht. Pitchfork, Resident Advisor & Co. liefern sich einen Wettstreit um die blumigste Lobeshymne auf den Briten, der Meilensteine gegenwärtiger House-Musik scheinbar mühelos aus der Hüfte schießt – zuletzt 2018 das Album „Nothing Is Still" auf Ninja Tune. Jenes Londoner Label, das mit Bonobo, Modeselektor oder Thundercat absolute Überflieger der Independent-Szene im Artist Roster vereint. (ct)

Galerie Kurzweil | Fr, 01.11. | 23 Uhr | 14 €

Filme zum gesellschaftlichen Wandel **SEHEN UND LERNEN**

Die lokale Initiative Transition Town zeigt im Rahmen ihrer Filmreihe zum gesellschaftlichen Wandel den österreichischen 90-Minüter „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf": Ein Film über Menschen, die sich für soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Lösungen und Klarheit im Denken über Wirtschaft und Politik engagieren. Im Anschluss an den Film gibt es eine Gesprächsrunde – in diesem Fall vielleicht auch darüber, welches Engagement in Darmstadt Hoffnung auf die Zukunft machen kann. (lm)

Die Energieagenten (Nieder-Ramstädter-Straße 57 a)
So, 03.11. | 19.30 Uhr | Eintritt frei, Spenden erwünscht

Abbildung: Polyfilm Verleih

Favoriten des Monats

Abbildung: Förderverein Liberals Synagoge

7. Aktionswochen gegen Antisemitismus — GEGEN DAS VERGESSEN

Zehn Jahre alt ist die Gedenkstätte Liberale Synagoge in der Bleichstraße nun – und einer der Knotenpunkte der diesjährigen Aktionswochen gegen Antisemitismus. Sonntags starten hier um 14.30 Uhr öffentliche Führungen. Der bei der Geschichtswerkstatt buchbare Stadtrundgang, der über die NS-Zeit in Darmstadt aufklärt, endet hier. Am 03.11. gibt es einen Spezial-Rundgang auf den Spuren von Karl, Eduard und Otto Wolfskehl im Tintenviertel. Ebenso Teil der Aktionswoche sind spannende (Bild-)Vorträge wie etwa der über vergessene Darmstädter Juden am 19.11. Denn Zukunft braucht Erinnerung. (lm)

Liberale Synagoge + weitere Orte | So, 03.11. bis So, 08.12. | Führungen: gratis (Spenden erwünscht), Vorträge: 6 €

Jüdische Kulturwochen — MASEL TOV!

Man hat dem Menschen noch immer am meisten Angst vorm Fremden genommen, indem man es ihm nahegebracht hat. Aktuell scheint das ganz besonders wichtig – deshalb bieten die Jüdischen Kulturwochen 2019 seit August ein zeitgemäßes Porträt jüdischen Lebens, mit Einblicken in Religion, Tradition und Lebensweise. Im November tun dies die Doku „Forever Pure" (04.11.), der Vortrag „Der jüdische Witz" des Frankfurter Rabbiners Julian-Chaim Soussan (14.11.), der Tag der offenen Tür in der Synagoge (17.11.) und das jiddisch-hebräische Abschlusskonzert mit Sharon Brauner & Karsten Troyke (24.11.). (lm)

Galerie Kurzweil + Literaturhaus + Synagoge + Centralstation
noch bis zum So, 24.11. | von „Eintritt frei" über 8 bis 22 €

Abbildung: Harry Troyke

Abbildung: Isriela Bushkola

Hardys Theater Cup — IMPRO-SPORT

Ihr könnt die Mitgliedschaft im Fitti kündigen, denn bei diesem Impro-Theater-Cup wird genug geschwitzt! In Teams von mindestens drei Leuten schauspielt Ihr um den heiß begehrten „WanderHardyCup". Garantiert nicht langweilig moderiert wird die Show von Hardy Loppmann aka Kai Schuber-Seel, Benjamin Ting ist als eisenharter Schiedsrichter Schlüther am Start und Lukas Schilling unterlegt den Spaß musikalisch. Lasst Euch mal so richtig gehen! Wo kann man das schon noch als Erwachsener, wenn nicht auf den Brettern, die die Welt bedeuten?! (lm)

Schlosskeller | Di, 05.11. | 20 Uhr | „Eintritt frei, ein Hut geht rum."

Dub Trio (New York) + Wight (Darmstadt) — DUB-ROCK

Dass eine Band Genregrenzen hinter sich lasse oder gar sprenge, postuliert gefühlt jede dritte Rezension. Diesem mitunter zur hohlen Phrase verkommenen Urteil gerecht werden Dub Trio allerdings tatsächlich. Die drei Musiker aus Brooklyn arbeiteten bereits mit 50 Cent, The Fugees und Lady Gaga, veröffentlichen ihre Dub-Trio-Platten über Ipeac Records, das Label von Mike Patton (Faith No More), und laden sich zum Beispiel King Buzzo von den Noise-Ikonen Melvins als Feature-Gast ins Studio ein. Super eigenständiger Prog-Rock mit Reggae-Grooves! (mn)

Centralstation (Halle) | Di, 05.11. | 20 Uhr | 22,50 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: William Felch

Favoriten des Monats

Abbildung: Wikimedia Commons

50 Jahre Woodstock — MYTHOS & WIRKLICHKEIT

1969 gipfelte die Hippie-Bewegung mit dem Woodstock-Festival in drei Tage voller Peace & Love & Music. In den 50 folgenden Jahren ist Woodstock zum Mythos verklärt worden. Der Darmstädter Musikjournalist und Politikwissenschaftler Thomas Waldherr erzählt von der Vorgeschichte und den bis in die Gegenwart reichenden Auswirkungen in Musik, Kultur und Politik. Der Multimedia-Vortrag gibt Einblicke in die damalige politische und soziokulturelle Situation in den USA und spannt den Bogen zu den heutigen Gegenkulturen. (fg)

Theater im Pädagog | Mi, 06.11. | 20 Uhr | 10 €

Marianne et les Garçons (Darmstadt) — CHANSON

Marianne Henry-Perret ist eine Frau mit vielen Talenten: Wenn die aus Frankreich stammende Chefin des Bessunger Restaurants „Belleville" den Kochlöffel gegen das Mikrofon eintauscht, begeistert sie ihr Publikum mit rauchiger Stimme, Pariser Charme, berberischem Temperament und einem Repertoire, das von Chansons über Jazz und Blues bis hin zum Rock'n'Roll reicht. Mit von der Partie sind drei musikerfahrene Darmstädter: Michael Erhard (Akkordeon), Dieter Kociemba (Gitarre) und Thomas Heldmann am Bass. Formidable! (kgb)
Jagdhofkeller | Do, 07.11. | Essen: 18 Uhr (Reservierungen unter 06151 664091 empfohlen!) + Konzert: 20 Uhr | Eintritt zum Konzert frei, Hut geht rum

Abbildung: Marianne et les Garçons

Abbildung: Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

„Ich habe den Krieg verhindern wollen" — ZU EHREN GEORG ELSERS

Am 08. November vor genau 80 Jahren verübte der Schreiner Georg Elser in München ein Attentat auf Adolf Hitler. Der „Führer" überlebte, da er nur wenige Minuten vor der Explosion des Sprengkörpers den Saal verließ. Der Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie", die Darmstädter Geschichtswerkstatt und das Staatsarchiv erinnern mit der Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Ich habe den Krieg verhindern wollen" (unter anderem mit Filmen und Lesungen) an den mutigen Widerstandskämpfer, der für seine Tat hingerichtet wurde. (frs)
Haus der Geschichte (Staatsarchiv) | Fr, 08.11. bis Mi, 27.11.
Mo bis Fr von 14 bis 18 Uhr | Eintritt frei (Filme im Rex-Kino: 6,50 €)

Bombadil (North Carolina) — FOLKROCK

In Durham, North Carolina, scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. So aufrichtig, tiefgründig und brüchig klingt der vollkommen unaffektierte Folkrock dieses jungen Trios, das uns mit Schlagzeug, Bass und Gitarre Hoffnung auf eine bessere Welt macht und sich mit üppigen Vokalharmonien und reduzierten Arrangements ins Ohr schmeichelt. Da bleibt was hängen. (ct)
Klingt wie: Moneybrother, Billy Joel, The Head and the Heart

Agora | Fr, 08.11. | 20 Uhr | Eintritt frei, Spenden willkommen

Abbildung: Bombadil

Favoriten des Monats

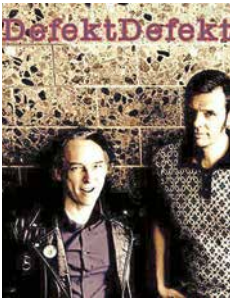


Abbildung: Defekt Defekt

Defekt Defekt (Bremen) + Zik Zak (Darmstadt) **PUNKROCK**

Post Punk, Garage, Wave: Defekt Defekt sind irgendwo dazwischen einzuordnen. Das Trio hat ganz offensichtlich ein ausgeprägtes Faible für die Szene, die sich Ende der 70er, Anfang der 80er in Großbritannien um Bands wie The Sound, The Fall und Public Image Ltd. formierte. Spröde, kantig, teils minimalistisch. Cool! Auch klasse: Die noch recht frischen Punkrocker Zik Zak, deren Debüt-LP „Egal" mit ihren NDW-Anleihen im Frühjahr bei uns in der Redaktion für Begeisterung sorgte. (mn)
Klingt wie: Wire, The Stranglers, Dackelblut

Bessunger Knabenschule (Keller) | Fr, 15.11. | 21 Uhr | 8 €

Sofia Portanet (Berlin) + Shybits (Berlin) **KAMMERSPEKTAKEL**

Ideal, DAF und 80er-Synthiepop seien ihre zentralen Inspirationen, erklärt Sofia Portanet und ergänzt diese Referenzen im selben Atemzug noch um Ausgefallenes: „Ich liebe die repetitiven, minimalistischen Sounds von Krautrockbands wie Neu!." Tatsächlich formt sich das alles zusammen mit ihrer Post-Punk-Band im Rücken zu coolen NDW-mäßigen Songs. Kratziger klingen die Labelkollegen der Newcomerin: Shybits wuseln sich besonders gerne mit Lo-Fi-Gitarren durch Garage-Nummern. Die Aftershow schmeißt Robert Herz mit Soul, Funk und 60s Beat. (mn)
Klingt wie: Kate Bush, Nina Hagen, Drangsal
Staatstheater (Foyer der Kammerspiele) | Fr, 15.11. | 21 Uhr | 16 €

Abbildung: Alexander Malecki

Abbildung: Bushfire

Bushfire + Milvus + Trail (DA) **LET THERE BE ROCK**

„When Darkness Comes", kommt – irgendwann auch wieder – Licht. Mit ihrem schweren, blueslastigen, aber nie destruktiven Sound, der Southern und Stoner Rock mit Metal vermischt, haben sich diese fünf Darmstädter auf ihren Touren durch halb Europa jede Menge Szene-Respekt erspielt. Beim – nach 15 (!) Jahren – leider letzten Bushfire-Konzert mit Gitarrist und Gründungsmitglied Marcus Bischoff werden auch Milvus und Trail, zwei lokale Nachwuchshoffnungen, dazu beitragen, dass am Ende des Abends konstatiert werden kann: Darmstadt rocks! (ct)
Klingt wie: Stoned from the Underground, Desert Fest und Freak Valley
806qm (257 qm) | Sa, 16.11. | 20 Uhr | 13 €

Haszcara (Göttingen) **HIPHOP**

Mit ihrer Teilnahme am Video-Battle-Turnier „VBT" heimste Haszcara nicht nur Szene-Applaus ein, sondern legte einen Senkrechtstart hin. Das Label Audiolith nahm die Rapperin unter Vertrag und veröffentlichte 2018 das Debüt-Album „Polaris". Eine ambitionierte Platte, mit der Haszcara beweist, dass Battle-Attitüde und politische Message keine Pole sein müssen. Über ihre Beats feuert sie unmissverständliche Zeilen gegen den Sexismus in ihrer Szene, ist aber auch gnadenlos ehrlich zu sich selbst und kehrt Innerstes nach außen. (mn)
Klingt wie: Princess Nokia, Waving The Guns, Sookee

Oetinger Villa | Sa, 16.11. | 21 Uhr | 8 bis 10 € (Du entscheidest)

Abbildung: Nora Lueders

Favoriten des Monats

Abbildung: Künstlerhaus Ziegelhütte

„Kunst – Klamotten – Klunker" HANDGEMACHTES

Das Künstlerhaus Ziegelhütte (re)präsentiert seit Dekaden Kunst aus Darmstadt und seinen Partnerstädten. Es dient wahlweise als Galerie, als temporäre Künstlerbehausung und Ort gemeinsamen Feierns. Seit (gefühlt) Urzeiten laden die rührigen Initiatoren Liane Palesch und Erwin Koch aber auch Liebhaber des Handgemachten in Sachen Schmuck, Kunsthandwerk und extravaganter Kleidung ins Fachwerk-Ambiente. An 19 Marktständen lässt sich auf drei Etagen stöbern, umschmeichelt vom Kaffeeduft, der zum Verweilen einlädt und zu selbst gebackenem Kuchen schmeckt. (at)

Künstlerhaus Ziegelhütte | Sa, 16.11. + So, 17.11.
jeweils von 11 bis 18 Uhr | Eintritt frei

Kenneth Minor (Wiesbaden) INDIE FOLK

Seit 2010 sind Kenneth Minor in wechselnder Besetzung unterwegs, haben über 300 Shows gespielt – und gerade ihr drittes Album veröffentlicht. Bird Christianis Bandprojekt ist damit so was wie ein entschleunigter Gegenentwurf zum Musikgeschäft – eine Branche, die sonst wie am Fließband Belanglosigkeit und Banalität produziert. „On My Own", die neueste Platte, brilliert mit zeitlosem Folk, 60er-/70er-Hippie-Flair und ausdrucksstarker Lyrik. Einfach schön. (mn)
Klingt wie: Eels, Beck, They Might Be Giants

Schlosskeller | Di, 19.11. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Abbildung: Kenneth Minor

Abbildung: Programmkino Rex

14. Darmstädter Wochen des polnischen Films KINO

Die liebevoll kuratierte polnische Filmreihe des Deutschen Polen-Instituts gehört schon fest zum Kulturkalender unserer Stadt. Das Thema in diesem Jahr ist überaus passend gewählt: Jeder der vier Filme nähert sich auf seine Art den „Nachbarn". Eröffnet wird das Festival am 21.11. von der deutsch-polnisch-jüdischen Komödie „Auf Wiedersehen Amerika". Im deutschen Drama „Nachbarinnen" geht es am 28.11. um die vielschichtige (Liebes-) Beziehung zwischen der Deutschen Dora und der Polin Jola in einem Leipziger Plattenbauviertel. (kzd)

Programmkino Rex | Do, 21.11. + Do, 28.11. (+ Di, 03.12. + Do, 12.12.)
20.15 Uhr | 7 € je Film

Dom & Roland (UK) + Submarine + Mike Romeo (DE) DRUM'N'BASS

Nachdem es schon Anfang des Jahres ziemlich rundging, läuten das Uppercut Soundsystem und die Beat.Stay.Love-Crew nun zur zweiten Runde von „Redrum" in die Galerie! Mit rhythmischen Drums und treibenden Bässen lockt Dom & Roland, bereits in den Neunzigern Wegbereiter des Genres, auf die Tanzfläche. Ergänzt wird sein düster treibender Techstep-Sound von Submarine, der sich mit innovativen Releases auf bekannten Labels einen Namen gemacht hat. Auch wieder dabei: Mike Romeo und natürlich die Gastgeber selbst. (lm)

Galerie Kurzweil | Fr, 22.11. | 23 Uhr | 15 €

Abbildung: Dom & Roland

Favoriten des Monats

Abbildung: DJ Marko

„Come to the Dance“ R'N'B & WORLD POP

Sie ist aus dem Darmstädter Nachtleben nicht mehr wegzudenken: DJ Marko's aka Manges' Party-Reihe „Come to the Dance" macht ihrem Namen immer und immer wieder alle Ehre und lockt wortwörtlich zum Tanzen – ob im Sommer in der Wessi oder jetzt zur kalten Jahreszeit wieder im Pädagog. Gute Laune, Wohlfühlatmosphäre und ein sympathischer Mensch an den Plattentellern sind Programm – und das, ohne dass es dem geneigten Tanzbeinschwinger langweilig wird. (lm)

Theater im Pädagog | Sa, 23.11. | 22 Uhr | 8 €

„Gute Stube“: Ronley Teper (Kanada) EKLEKTISCH

„Titties are my favorite passtime, they come in all shapes and sizes" – man kann schon mal ein ganzes Lied über Brüste schreiben! Die kanadische Künstlerin Ronley Teper macht das mit einem schönen Selbstverständnis, so wie eigentlich alles, was sie tut. Als „herrlich irre" wird sie dabei bezeichnet, als „provokativ" und als ein „Kaleidoskop". Alles zutreffend – davon können wir uns bei ihrer Performance im Hoff-Art live überzeugen. Uns erwartet ein eklektischer Klangkosmos, dem keine Genre-Bezeichnung gerecht wird. (lm)
Klingt wie: Kate Bush meets Frank Zappa

Hoff-Art Theater | So, 24.11. | 20.15 Uhr | 5 €

Abbildung: Ronley Teper

Abbildung: Sichten 23

„Sichten 23“ NEUES WAGEN

Nicht nur die Arbeiten mit den besten Noten zeigen möchte die diesjährige Ausstellung „Sichten" des Fachbereichs Architektur der TU Darmstadt. Die Präsentation dient auch dazu, Neues, Experimentelles und Inspirierendes nach außen zu tragen. Seit 1997 ist das so, in diesem Jahr aber in neuem Rahmen, denn das Uni-Architektur-Event wird zum ersten Mal auf 585 von 806qm veranstaltet. Highlights: die Vernissage und Vergabe des Jakob-Wilhelm-Mengler-Preises (am 25.11. um 18 Uhr) und eine Pecha-Kucha-Night (in der Maschinenhalle, am 26.11. um 18 Uhr). (gartl)
806qm (585qm) | Mo, 25.11. bis Do, 28.11.
Mo: 18 Uhr bis open end, Di bis Do: 14 bis 23 Uhr | Eintritt frei

„Heiligs Blechle“ FOODTRUCK-WEIHNACHTSMARKT

Alle Jahre wieder ...: Während auf dem Marktplatz um heiße Maronen und Standard-Glühwein gerangelt wird, versammeln sich die Liebhaber der ausgewählteren Schmankerl (und des Haselnuss-Schnapses!) sowie der guten Musik im Carree. Am 25.11. geht's los mit der Baumschmück-Aktion für Kinder, die für ihren Einsatz mit Büchern, Präsenten und Freikarten fürs Kinderprogramm der CS beschenkt werden (Anmeldung erforderlich). Danach folgen wie immer der queere Mittwoch, der Glühschoppe-Donnerstag und Live-Bands am Wochenende – wie etwa Barta Haari (Kylie meets Kyuss!) am 30.11. (lm)
Carree vor der Centralstation | Mo, 25.11. bis Mo, 23.12.
meist ab 18 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Barta Haari

Favoriten des Monats

Abbildung: Viktoria Euler

„Frischzelle": The New Mourning (Österreich) SONGWRITING

Der Musiker und Tontechniker Thomas Pronai ist schon seit 20 Jahren Produzent (mit Österreichs einzigem komplett analogen Tonstudio!) und mit eigenen Bandprojekten unterwegs. Bei seinem neuen Baby, The New Mourning, begleiten ihn die Zwillingsbrüder Georg und Gerald Allacher sowie Michi Rieder an der Gitarre. Gemeinsam erzeugen die vier einen genial simplen Sound. Der zeichnet sich besonders dadurch aus, dass Pronai seinen Bass vielfach quasi als Leadgitarre einsetzt. (lm)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 27.11. | 21.30 Uhr | Eintritt frei

Okta Logue (Darmstadt) ROCK

Die „Oggies" sind zurück! Im Frühjahr ist – drei Jahre, nachdem der in Griesheim verwurzelten Band auf „Diamonds And Despair" mit Electronica-Experimenten die Befreiung aus der Retro-Schublade gelungen ist – endlich 'ne neue Platte erschienen. „Runway Markings" begeistert sowohl mit Psych-Riffs und ausufernden Gitarren(soli) wie im Song „Chocolate And Soda" als auch mit knackig-coolen und super lässigen Tracks wie „Devil's Dance". Macht Bock. Und live kommt die Truppe ohnehin schon immer richtig gut! (mn)
Klingt wie: Tame Impala, The War On Drugs, Portugal. The Man
Centralstation (Halle) | Do, 28.11. | 20 Uhr | 24 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Sven Sindt

Abbildung: Beginner Soundsystem

Mad & Denyos Beginner Soundsystem (HH) HIPHOP

Als die Uppercut-Crew zuletzt Mad und Denyo nach Darmstadt holte, stand das große Comeback der Beginner noch in den Sternen. Mega cool, dass die beiden – auch nach dem erfolgsgekrönten zweiten Frühling ihrer Band – weiterhin ohne Jan Delay, dafür mit bombigem Soundsystem, ausgewählte Termine spielen. Zwei HipHop-Ikonen on stage, die es sich nicht nehmen lassen, ihre Sets aus Funk, Reggae und R'n'B mit Live-Rap zu vergolden. Absoluter Pflichttermin für alle, die auf Beats und Bässe steh'n. (mn)
Klingt wie: das Beste von Grandmaster Flash bis Fünf Sterne Deluxe
Centralstation (Halle) | Fr, 29.11. | 20 Uhr | 15 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

„Achtkleinste Aids-Gala der Welt" SOLIDARITÄT STATT STIGMA

Mittlerweile schon zum achten Mal präsentieren Vielbunt und die Aids-Hilfe Darmstadt im Rahmen einer etwas anderen Spendengala bekannte und unbekannte Musik-Talente verschiedenster Genres. In der Oetinger Villa wird in den Welt-Aids-Tag reingefeiert. Mit einem Zusammentreffen von „Verstörung, Verzauberung, Chic und Rebellion" und der Moderation durch Rosa Opossum ist Unterhaltung garantiert. Die Spenden werden direkt für die Unterstützung der von HIV oder Aids betroffenen KlientInnen der Aids-Hilfe Darmstadt eingesetzt. (lm)

Queeres Zentrum (in der Oetinger Villa) | Sa, 30.11. | 19 Uhr | Eintritt gegen Spende

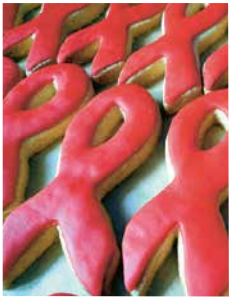


Abbildung: Vielbunt e. V.

SCHLACHTHOF WI

01.11. FR	GLOWING IN THE DARK FEST #1 MIT DAF / VIVE LA FÊTE U.A.
02.11. SA	BAKED BEANS (KINDERKONZERT)
04.11. MO	LEA / MATHEA
05.11. DI	PERIPHERY / ASTRONOID / PLINI
05.11. DI	ILGEN-NUR / MONAKO
06.11. MI	COUNTERFEIT. / VUKOVI
07.11. DO	IMPERICON NEVER SAY DIE! 2019 FEAT. CRYSTAL LAKE / U.A.
08.11. FR	SAM FENDER
10.11. SO	ELBOW / BILLIE MARTEN
10.11. SO	MINYO CRUSADERS
11.11. MO	JEWISH MONKEYS
13.11. MI	NEUFUNDLAND / KYMA
14.11. DO	OPETH
15.11. FR	MACEO PARKER
16.11. SA	THE NEW ROSES / STRAY TRAIN
17.11. SO	SEBASTIAN LEHMANN - ELTERNZEIT
18.11. MO	WORST OF CHEFKOCH
20.11. MI	KADAVAR / HÄLLAS / PABST
20.11. MI	VAN HOLZEN / DRENS
22.11. FR	LIONHEART / DEEZ NUTS / U.A.
23.11. SA	HANIA RANI (MUSEUM WIESBADEN)
24.11. SO	JAN PHILIPP ZYMNY - HOW TO HUMAN?
25.11. MO	HENGE
28.11. DO	VOODOO JÜRGENS
29.11. FR	DRITTE WAHL / SONDASCHULE
29.11. FR	MOTORAMA
02.12. MO	CLUTCH / GRAVEYARD / U.A.
06.12. FR	EMIL BULLS / ANNISOKAY / U.A.
09.12. MO	ROYAL REPUBLIC
12.12. DO	PAROV STELAR (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
12.12. DO	THEES UHLMANN & BAND
14.12. SA	KATAKLYSM / WHITECHAPEL
17.12. DI	FATONI / MAULI
18.12. MI	ANY GIVEN DAY / U.A.
19.12. DO	SHACKE ONE & MC BOMBER
28.12. SA	ELFMORGEN & FREUNDE TEIL II
20.01. MO	THEES UHLMANN ÜBER DIE TOTEN HOSEN
24.01. FR	BOSSE
29.01. MI	PATRICK SALMEN - EKSTASE
04.02. DI	THANK YOU LEFT BOY
29.02. SA	DEINE FREUNDE (KINDERKONZERT)
06.03. FR	FABER
07.03. SA	ANTILOPEN GANG
09.03. MO	WANDA
09.03. MO	FAT FREDDY'S DROP (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
13.03. FR	KUMMER

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

ANZEIGEN

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

02.11.	Lars Reichow
05.11.	Dub Trio
08.11.	Fiddler´s Green
09.11.	basta
12.11.	Andy McKee
16.11.	STOPPOK SOLO
20.11.	Impala Ray
21.11.	HOPE | Matija | Botschaft
22.11.	Lichterschlacht - U20-Poetry-Slam
22.11.	Quadro Nuevo
24.11.	Sharon Brauner & Karsten Troyke
28.11.	Okta Logue
30.11.	baff!
01.12.	Sebastian Lehmann
05.12.	Rhiannon Giddens mit Francesco Turrisi
06.12.	Martin Sonneborn (Orangerie Darmstadt)
07.12.	triosence
09.12.	PEE WEE ELLIS feat. CHINA MOSES & IAN SHAW (Staatstheater Darmstadt)
11.12.	Matt Andersen
13.12.	Dichterschlacht Darmstadt
15.12.	Iiro Rantala
20.12.	The Disco Boys
21.12.	LaLeLu - a cappella comedy
21.12.	Lambert (Staatstheater Darmstadt)
21.12.	Bucovina Club mit Shantel

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TELEFON: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

UNSERE FILMTIPPS

Midway – Für die Freiheit

Spielfilm, USA, China 2019 | Regie: Roland Emmerich | Darsteller: Luke Evans, Patrick Wilson, Woody Harrelson | Filmstart: 07. November 2019

MIDWAY – FÜR DIE FREIHEIT erzählt die wahre, emotionsgeladene Geschichte der Männer und Frauen, denen es durch ihren Mut und ihre Entschlossenheit gelang, den Lauf der Weltgeschichte entscheidend zu ändern.

Pazifik, 4. bis 7. Juni 1942: Demokratie und Freiheit stehen auf dem Spiel, als es nach dem Angriff auf Pearl Harbor bei den abgelegenen Midwayinseln zu einem entscheidenden Aufeinandertreffen kommt, bei dem die zahlenmäßig geschwächte US-amerikanische Marine und Luftwaffe allen Widrigkeiten trotzt, um sich einem in jeder Hinsicht überlegenen Gegner zu stellen. Frühzeitig durch amerikanische Codeknacker informiert kann Admiral Chester W. Nimitz alle nötigen Maßnahmen einleiten, um der Kaiserlichen Japanischen Marine trotzen zu können. Mit Mut, außergewöhnlicher Entschlossenheit und historisch beispielloser Gefechtskunst konfrontieren sie die Angreifer in einer atemberaubenden Luft- und Seeschlacht, die den entscheidenden Wendepunkt des Pazifikkrieges einleiten soll…

Le Mans 66 – Gegen jede Chance

Spielfilm, USA 2019 | Regie: James Mangold | Darsteller: Christian Bale, Matt Damon, Caitriona Balfe | Filmstart: 14. November 2019

Biopic zur Rivalität zwischen Ford und Ferrari in den 1960er Jahren. Im Fokus steht die Biografie von Henry Ford II und dem Konkurrenzkampf bei dem Rennen in Le Mans im Jahr 1966. Zusammen mit dem jungen Visionärs Lee Iacocca und dem ehemaligen Rennchampion und Ingenieur Carroll Shelby kreierte er den Ford GT40, der Ferrari in Ihrem Rennen in Le Mans 1966 schlagen sollte, was bis dahin keinem amerikanischen Modell zuvor gelingen wollte. Mit dem britischen Rennfahrer Ken Miles arbeiten sie an dem revolutionären Rennwagen, doch die Zusammenarbeit der Dickköpfe stellt sich als komplizierter dar, als anfangs gedacht. Doch alle verfolgen das gleiche Ziel: Ken Miles soll mit dem Ford GT40 als erster über die Ziellinie von Le Mans 1966 fahren…

Lara

Spielfilm, Deutschland 2019 | Regie: Jan-Ole Gerster | Darsteller: Corinna Harfouch, Tom Schilling, André Jung | Filmstart: 07. November 2019

Es ist Laras sechzigster Geburtstag, und diesen beginnt sie wie jeden Tag mit einer Tasse Tee und einer Zigarette. Eigentlich hätte sie allen Grund zur Freude, denn ihr Sohn Viktor gibt an diesem Abend das wichtigste Klavierkonzert seiner Karriere. Schließlich war sie es, die seinen musikalischen Werdegang entworfen und forciert hat. Doch Viktor ist schon seit Wochen nicht mehr erreichbar und alles deutet darauf hin, dass Lara bei seiner Uraufführung nicht willkommen ist, ganz im Gegenteil zu Viktors Vater und dessen neuer Lebensgefährtin. Kurzerhand kauft sie sämtliche Restkarten und verteilt sie an jeden, dem sie an diesem Tag begegnet. Doch je mehr Lara um einen gelungenen Abend ringt, desto mehr geraten die Geschehnisse außer Kontrolle.

ANZEIGE

IM NOVEMBER

My Zoe

Spielfilm, Großbritannien, Deutschland u.a. 2019 | Regie: Julie Delpy | Darsteller: Julie Delpy, Sophia Ally, Richard Armitage | Filmstart: 14. November 2019

Die Genetikerin Isabelle ist dabei, sich nach der Scheidung von ihrem Mann ein neues Leben aufzubauen. Sie hat einen neuen Freund, und auch ihre Karriere will sie wieder neu beleben. Ihr Ex-Mann James kann sich damit allerdings nicht abfinden und macht ihr mit dem Kampf um die Ausgestaltung des Sorgerechts für die gemeinsame Tochter Zoe das Leben schwer. Dann aber kommt es zu einer Tragödie, die die zerbrochene Familie bis ins Mark erschüttert und alle Probleme nebensächlich erscheinen lässt. Zoe erleidet eine Gehirnblutung und stirbt. Isabelle trifft eine Entscheidung und nimmt ihr Schicksal selbst in die Hand. Sie fährt nach Deutschland und besucht ihren Kollegen Dr. Fischer, weil sie hofft mit ihm eine Chance zu haben, Zoe zurückzuholen.

The Good Liar – Das alte Böse

Spielfilm, USA 2019 | Regie: Bill Condon | Darsteller: Sir Ian McKellen, Helen Mirren, Russell Tovey | Filmstart: 28. November 2019

Der professionelle Hochstapler Roy Courtnay verdient seinen Lebensunterhalt damit, dass er als exzellenter Lügner Frauen findet, um sie anschließend mit viel Charme um ihr Geld zu bringen. Er kann sein Glück kaum fassen, als er online die Bekanntschaft der betuchten Witwe Betty McLeish macht. Schon bei der ersten Begegnung beginnt er mit seinen Tricks und Manipulationen Erfolg zu haben. Als Betty ihm die Türen zu ihrem Zuhause und ihrem Leben öffnet, werden ihm Steine von Bettys Enkel in den Weg gelegt. Außerdem stellt Roy erstaunt fest, dass er sich zu Betty hingezogen fühlt, was den eigentlich narrensicher geplanten Betrug in die tückischste Gratwanderung seines Lebens verwandelt.

Das perfekte Geheimnis

Spielfilm, Deutschland 2019 | Regie: Bora Dagtekin | Darsteller: Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Florian David Fitz | Filmstart: 31. Oktober 2019

Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Als sie bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus – voller überraschender Wendungen und delikater Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als zu Beginn des Spiels zu erwarten waren.

Die Komödie ist inspiriert vom italienischen Kinofilm PERFETTI SCONOSCIUTI von Paolo Genovese von 2016. In zahlreichen Ländern wurde der Film adaptiert und avancierte zu einem weltweiten Phänomen. Das FACK JU GÖHTE-Erfolgsduo Bora Dagtekin und Lena Schömann griff die Idee des Films auf und entwickelte eine zeitgemäße Interpretation für das deutsche Kinopublikum.

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
www.kinos-darmstadt.de

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

Suche und finde

Kunst im öffentlichen Raum, Folge 6: Detlef Kraft, Denkmal für „Little Walter“, 2001

TEXT: THOMAS GEORG BLANK (DARMSTÄDTER SEZESSION) | FOTO: CHRISTOPH RAU

Um ein mögliches Missverständnis gleich zu Beginn aus dem Weg zu räumen: Nein, es handelt sich nicht um die Darstellung einer Person, die gerade beherzt in eine Stulle beißt. Was dieser mysteriöse Einzelgänger zwischen seinen Fingern hält, ist eine Mundharmonika. Denn die Bronzefigur von Detlef Kraft ist die Metall gewordene Abbildung der amerikanischen Blueslegende Marion Walter Jacobs, besser bekannt unter seinem Künstlernamen „Little Walter“. Es lohnt sich sehr, diesen Kollegen mit den Klängen seiner einst lebendigen Vorlage zu besuchen. Denn erstaunlicherweise ist es ausgerechnet dieses unscheinbare Instrument, mit dem erstmals ein elektronisch verzerrter Gitarrenverstärker benutzt wurde. Und wenn man schon dort ist, kann man nur einige Meter weiter – im Jazzinstitut Darmstadt – noch so einiges mehr über Musik lernen. Unbedingte Empfehlung!

Kunst am Bau

—

Dank einer als „Kunst am Bau“ bezeichneten Verpflichtung wird in Deutschland ein bestimmter Prozentsatz der Kosten öffentlicher Bauvorhaben (in Darmstadt: ein Prozent) KünstlerInnen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld realisieren sie Kunstwerke, die sich auf den jeweiligen Bau beziehen – oft im Freien und für jeden sichtbar. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube, also eines Museums oder einer Galerie, gehen diese Werke allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese öffentlich Vergessenen die Wahrnehmung des Stadtraumes verändern. Eine Einladung zum Fantasieren.

Foto-Flipbook Sezessionsmuseum

—

Von den mehr als 500 Kunstwerken im öffentlichen Raum unserer Stadt wurden über die Hälfte von Mitgliedern der Darmstädter Sezession geschaffen. Anlässlich des Festivals „Den Bogen spannen – 100 Jahre Darmstädter Sezession“ (vom 08. Juni bis 15. September 2019) machte der Darmstädter Verlag Preface Book diese Werke erstmals in einem Foto-Flipbook ausfindig und erklärte den Stadtraum selbst zum „Sezessionsmuseum Darmstadt“.

Mehr Infos (auch zur Bestellung des Flipbooks) unter: www.sezessionsmuseum-darmstadt.de und www.denbogenspannen.de

ANZEIGE

GESTALTUNG KraenkVisuell

Die unbestandenen Abendeuer des Onkel Namann
DARMSTADT 1972, 10 UHR
PENG
KLIRRRRRR
... ALS PLÖTZLICH ...
WUSCH
HALLO FREUNDE DES GUTEN GESCHMAKS WENN GAR KEIN TEXT AUF DIESER SEITE STEHN WÜRDE, DANN WÜRDE DER LESER FLUGS VON BILD ZU BILD SPRINGEN, UND DAS IST NICHT DER SINN EINES COMICS, DASS MAN DURCH DIE GESCHICHTE RAST. FINDET AUCH DER NAMANN.
WAS EIN MIST. ICH WERDE ES EINFACH SO SPÄT ABGEBEN, DASS SIE NICHTS MACHEN KÖNNEN. UND DANN WOLLEN SIE BAS ICH DIE RECHTSSCHREIBUNG KORRIGIERE. DABEI BIN ICH SO EIN NETTER TYP UND IMMER ORDENTLICH ANGEZOGEN.
WAS SONST NOCH?
HANDKÄS
FLUCHT WIE KÄPT'N HADDOCK.
BITTE NOCHMAL 20 JAHRE !!!
wird besetimmt nicht fortgesetzt

Von Menschen, Mäusen und Superhelden

20 Jahre Comic Cosmos: Die ganze Wahrheit + eine Party, die Welt der Comic-Kultur + ein Comic-Quiz!

TEXTE: KATJA BOROWSKI | COMIC + ZEICHNUNGEN: INGO „KRIMALKIN" LOHSE

Keine Angst! Die folgende Geschichte beginnt nicht etwa bei der Entstehung des Universums. Oder beim ersten Comic, der vermutlich irgendwann in der Steinzeit an Höhlenwände gemalt wurde. Oder bei Wilhelm Busch, dem deutschen Pionier der Bildergeschichten. Nein, sie beginnt erst jetzt, in der Neuzeit. Und zwar im Jahr 1972, als in Darmstadt ein kleiner Bub namens Naaman Wakim das Licht der Welt erblickt. Der Sohn brasilianisch-libanesischer Eltern mit deutschen Vorfahren wächst im Watzeviertel auf. Sein erstes geschriebenes Wort ist „Superman", abgepaust von einem Superman-Heft-Cover.

Schon als Teenager treibt sich jung Naaman gern im Rhein-Main-Gebiet herum. Damals übrigens noch auf Flohmärkten, um mit Comics zu handeln (und weniger auf Konzerten, im Theater und auf Partys wie heutzutage). Nach dem Abitur an der Bertolt-Brecht-Schule und dem Zivildienst bei der Caritas absolviert die Freundlichkeit himself – Naaman bedeutet ins Deutsche übersetzt tatsächlich so viel wie Freundlichkeit – eine Buchhändlerlehre im „Tutti Booki", einem Darmstädter Buch- und Comic-Laden am Willy-Brandt-Platz, den es heute nicht mehr gibt. Am 29. November 1999 erfolgt dann der Quantensprung, denn an diesem Tag geht Naamans Traum vom eigenen Comic-Laden in Erfüllung. Der Comic Cosmos wird zunächst Teil des Shop-in-Shop-Projekts „Kombinat" in der Saalbaustraße/Ecke Rheinstraße. Als es dort jedoch nicht weitergeht, findet Naaman gleich um die Ecke, in der Saalbaustraße 5, eine neue Bleibe und agiert fortan als Einzelkämpfer. Entgegen allen Branchentrends – und allem Gejammere – hat der Comic-Guru es geschafft, mit seiner Fachbuchhandlung für Comics bis heute am Markt zu bestehen und davon auch seine drei Kinder zu ernähren. Wir gratulieren ganz herzlich und sagen einfach nur: Happy Birthday!

Fakten, Tipps und Termine für Comic-Connaisseure

20 Jahre Comic Cosmos (Party: am 30. November, siehe Infobox) sind für uns als Stadtkulturmagazin eine Aufforderung, die aktuelle Comic-Szene in Deutschland genauer zu beleuchten – zumal wir ja schon lange wissen, dass Comics gar kein Schund sind, sondern … ganz große Kunst! Wikipedia behauptet sogar, das „Medium Comic" würde Aspekte von Literatur und bildender Kunst vereinen und eine eigenständige Kunstform – und mittlerweile auch ein eigenständiges Forschungsfeld – bilden. Fest steht: In Deutschland gibt es schätzungsweise **220 Comic-Läden**, besonders viele übrigens in **Berlin und Hamburg**, wo auch einige der besten Comic-Zeichner der Republik leben. Im Rhein-Main-Gebiet werdet Ihr außerhalb von Darmstadt zum Beispiel noch in Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, Mannheim und Ludwigshafen fündig.

Für einen Museumsbesuch bieten sich das **Tomi-Ungerer-Museum** in Strasbourg (Elsass), das **Caricatura – Museum für Komische Kunst in Frankfurt** (dort läuft noch bis 02. Februar 2020 die sehenswerte Ausstellung „40 Jahre Titanic") und das **Erika-Fuchs-Haus – Museum für Comic und Sprachkunst** in Schwarzenbach an der Saale (Franken) an. Wem der Name **Erika Fuchs** nichts sagt: Dem sprachlichen Genie dieser Übersetzerin und langjährigen Chefredakteurin des Micky-Maus-Magazins ist es zu verdanken, dass die Micky-Maus-Hefte (und damit auch Comics allgemein) in Deutschland überhaupt so beliebt wurden. Fuchs übertrug stets frei und setzte dabei eigene Akzente – etwa, indem sie jeder Ente einen eigenen Sprachstil verpasste, um ihren individuellen Charakter hervorzuheben. Berühmt wurde vor allem ihr Stilmittel des Inflektivs – ihr zu Ehren auch **Erikativ** genannt. Verben werden dabei auf ihren Stamm („grübel, grübel und studier") verkürzt. Das ist eigentlich in der deutschen Grammatik nicht vorgesehen, wurde aber – dank Erika Fuchs – zu einem Teil unserer Alltagssprache.

Fette Geburtstagsparty

—

Fast auf den Tag genau zum 20-jährigen Jubiläum von Naamans Comic Cosmos gibt's ein Fest! Mitfeiern werden befreundete (Darmstädter) Zeichner und Illustratoren und zwei kultige Bands: das Darmstädter Gitarre-trifft-Gameboy-und-C64-Duo Pornophonique sowie Gnawa Electric Laune aus Frankfurt – ein Duo, das traditionelle nordafrikanische Gnawa Musik mit modernen, organischen Clubsounds zu einer tanzbaren Melange vermischt. Passend dazu: frisch gekochtes, leckeres marokkanisches Essen von Ouisams Cusina. Nordafrika lässt grüßen!

Bessunger Knabenschule (Halle)
Sa, 30.11. | 19 Uhr | 10 €

www.naamanscomiccosmos.com

Das schöne Frankenland war nicht nur für Erika ein besonderer Wirkungsort. Seit 1984 wird in Erlangen auch der **Internationale Comic-Salon**, das bedeutendste Comic-Festival Deutschlands, veranstaltet. Das nächste Mal übrigens wieder vom 11. bis 14. Juni 2020. Bei dieser Gelegenheit wird dann auch der **Max-und-Moritz-Preis**, der renommierteste deutschsprachige Comic-Preis, verliehen.

Und noch ein weiterer vielversprechender Termin: Das **Max Ernst Museum Brühl** zeigt noch bis 16. Februar 2020 eine Ausstellung mit visionären Bildwelten des französischen Comic-Zeichners und Szenaristen Jean Giraud (1938–2012), der unter dem Namen **Mœbius** international bekannt geworden ist, weil er die Sphären von Träumen und Science Fiction erforschte und surrealistische Techniken wie das sogenannte automatische Zeichnen einsetze, um Welten im ständigen Fluss zu schaffen.
Wer mit Museen und Messen nicht viel anfangen kann und stattdessen lieber gleich selbst zu Stift und Papier greifen möchte: nur zu! Ingo „Krimalkin" Lohse, der Zeichner des hier abgebildeten Comics, bietet ab Anfang November an der Volkshochschule Darmstadt (VHS) wieder einen Kurs **Comic und Manga zeichnen** an (ab 04. November, acht Termine, 80 Euro). Martina Hillemann, die auch immer wieder fürs P illustriert, zeigt Euch ebenfalls an der VHS, wie **Cartoons zeichnen** geht (ab 26. November, sechs Termine, 62 Euro). Und der Frankfurter Maler und Pädagoge Stefan Treusch veranstaltet im Januar einen **Comic-Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche** in der Bessunger Knabenschule (08. bis 10. Januar 2020, jeweils von 14 bis 18 Uhr, 75 Euro, Alter: 8 bis 18 Jahre, Anmeldung unter Telefon 069 49084568).

Auch nett: Comic-Wissenschaft betreiben. Dazu muss man nicht gleich Medienwissenschaften studieren. Es reicht schon aus, ab und zu in **einschlägige Fachzeitschriften** zu schauen. Da hätten wir zum Beispiel **Die Sprechblase**, Deutschlands dienstälteste Comic-Fachzeitschrift. Oder Alfonz – **Der Comic-Reporter**. Aber auch **Reddition** sowie das **Comic – Magazin für Comic-Kultur**. Als Vorreiter auf diesem Gebiet gilt nach wie vor die Comixene, die zwischen 1974 und 1981 erschien. Ihr Verdienst ist es, erstmalig eine breite Leserschaft mit anspruchsvollen, gut recherchierten Artikeln über Comics versorgt zu haben.

Gut zu wissen: Jeweils am zweiten Wochenende im Mai gibt es den bundesweiten **Gratis Comic Tag**. An diesem Tag erhaltet Ihr, wie der Name schon sagt, Comics bei allen teilnehmenden Buch- und Comic-Läden gratis. Mancherorts finden außerdem auch Signierstunden und Comic-Lesungen statt.

Must have, must read: Das als Comic verpackte Comic-Theoriebuch **Comics richtig lesen** von Scott McCloud eignet sich perfekt für Einsteiger, um in die geheime (Bilder-)Sprache der Comics einzutauchen und sich einen Überblick über den Werdegang des Comics zu erhalten. Familientauglich dagegen ist die Superhelden-Persiflage **Unschlagbar** von Pascal Jousselin, einem grafisch äußerst begabten Franzo-

sen, der seinen Biene-Maja-ähnlichen, pummeligen Helden immer sonntags zur Oma zum Mittagessen schickt und ihn ansonsten seine Klamotten selbst bügelt lässt. Wer sich wiederum für Anthologien interessiert, der könnte Gefallen an den gesammelten Comic-Seiten der französischen Monatszeitschrift **Le Monde Diplomatique** finden. Klassiker wie **„Watchmen"** (von Alan Moore und Dave Gibbons) und **„Perspepolis – eine Kindheit im Iran"** (von Marjane Satrapi), die gehen natürlich immer!

Schockierend, aber sehr gut gemacht, ist auch der einzige bislang mit dem Pulitzer-Preis bedachte Comic **„Maus"** von Art Spiegelman. Der Autor setzt sich hier im Schwarz-Weiß-Stil eines Underground-Comics – und mittels einer Fabel von Mäusen (Juden) und Katzen (Deutsche) – mit dem Holocaust, der auch Teil seiner eigenen Familiengeschichte ist, auseinander. Last but not least hätten wir da noch den erst am 13. September druckfrisch erschienenen Comic **„Sabrina"** von Nick Drnaso, der vom Verlust eines geliebten Menschen erzählt und inzwischen sogar erstmals in der Geschichte des Booker Prize für selbigen nominiert wurde.

Ost und West: In der ehemaligen DDR gab es eine ganz andere Comic-Kultur als in Westdeutschland. Sie war vor allem durch die monatlich erscheinende Comic-Zeitschrift **Mosaik** und Helden wie die Abrafaxe und die Digedags geprägt. Im Westen hingegen erschienen nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst eher Comics für Kinder und Jugendliche, bis dann in den 1960er-Jahren auch erste **Underground Comics** für Erwachsene (mit zum Teil mystischen oder pornografischen Inhalten) auf den Markt kamen. Gesamtdeutsch war ab Mitte der 1990er-Jahre die Begeisterung für **japanische Mangas**, die man auch bei uns von hinten nach vorn und von rechts nach links liest. Die Mangas – und nicht zuletzt auch die sehr umfangreichen, romanähnlichen **Graphic Novels** – sorgten dafür, dass die Comic-Kultur weltweit einen neuen Boom erlebte, wobei die 1930er-Jahre – und mit ihnen das Erscheinen der ersten Superhelden- und Abenteuercomis – bis heute als das **Goldene Zeitalter** der Comics gelten. ❄

Win! Win! Das P-Comic-Rätsel

—

Wie gut kennst Du Dich mit Comics aus? Na, seid Ihr „nur" Einsteiger oder schon Profis, wenn es um Comics geht?! Wer die folgenden zehn Fragen richtig beantwortet und uns die Lösungen bis **Montag, 25. November 2019, 17 Uhr** an **redaktion@p-verlag.de** schickt, der kann gewinnen:

1 x 2 Karten für die „20 Jahre Comic Cosmos"-Jubiläumsparty am 30.11. in der Knabenschule
1 x „Unruhige Geister und stille Gefährten" von Jiro Taniguchi
1 x „Unschlagbar" (Band 1 + 2) von Pascal Jousselin
1 x „George Orwell – Die Comic-Biografie" von Pierre Christin und Sébastien Verdier

Viel Glück! Und jetzt erst einmal: Viel Spaß beim Rätseln und Grübeln!

Unsere zehn Fragen

—

1. Wie heißt der Heimatplanet von Superman?
2. Wann erschien die erste deutsche Ausgabe von „Micky Maus"?
3. Lucky Luke kaut jetzt meist auf einem Grashalm herum. Was hatte er früher stattdessen im Mund?
4. Wie heißt der „God of Manga"?
5. Was bedeutet „crossover" in einem Comic?
6. Der fette Comic-Kater Garfield frisst am liebsten ...?
7. Welche erfolgreiche Zombie-Fernsehserie basiert auf einem Comic?
8. Welcher altgediente Superheld feiert dieses Jahr seinen 80. Geburtstag?
9. Wer hat die Comic-Biografien über Nick Cave und Johnny Cash gemacht?
10. Welcher erfolgreiche Film aus den 1990ern, in dem die erste Regel darin besteht, „nicht darüber zu reden", wurde als Graphic Novel fortgesetzt?

»Wir müssen die Komfortzone verlassen«

Abschieds-Blackbox mit den Besidos

INTERVIEW: CEM TEVETOĞLU | FOTO: JAN EHLERS

Ihre Mission: „Breaking down the established boundaries of musical genres and creating something new while doing so – that is Besidos!" That was Besidos, wird es leider schon bald heißen. Nach 15 Jahren endet die Bandgeschichte am 23. November mit einem garantiert fulminanten „Adios Besidos"-Konzert in der Knabenschule und dem Release des vierten Albums „Helsinki".

2005 starteten Hüseyin „Bürgermeister" Köroğlu, Wendelin Hejny, Daniel Malkmus und Peter Zettl als B-Sides und interpretierten westlichen Coca-Cola-Pop und Indie-Hits instrumental. Ab etwa 2007 transformierten sie diese Songs peu à peu in süd-osteuropäische Klangwelten. Auch immer mehr Traditionals und Genre-Klassiker kamen auf die Setlist der selbst ernannten Raki'n'Roll-Band. Ab 2010 – nun auch offiziell als Besidos – schrieben die vier Darmstädter immer häufiger eigene Songs, die „nationale Grenzen auflösten und stilsicher durch die musikalische Kultur Europas wanderten". Chapeau, Jungs! Darauf mindestens einen eisgekühlten Raki! Das P traf zwei Besidos, Hüseyin und Peter, zum Abschiedsinterview.

P Magazin [gibt alles]: Ihr löst Euch nicht wirklich auf, oder? Das ist doch nur wieder so 'ne billige PR-Nummer ...
Hüseyin [lächelt milde]: Dass Du einen PR-Gag vermutest und die Leute es vielleicht traurig finden, zeigt ja, dass es ein guter Zeitpunkt ist, die Band aufzulösen. Bevor es zur Gewohnheit wird, auch für uns ...
Also ist wirklich Schluss mit den Besidos Ende November. Uff! Überwiegt der Schwermut oder eher die Erleichterung?
Peter: Es fühlt sich vollkommen richtig an.
H: Wir leben, glaube ich, in Zeiten, in denen wir die Komfortzonen verlassen sollten, weil wir sie sowieso verlassen müssen. Wir machen uns auf den Weg, die Karawane zieht weiter.

Warum wurden die Besidos zur Komfortzone?
P: Wir haben das mehr als vierzigmal gemacht im Jahr. Manchmal ist es dann wie ins Büro zu gehen. Es klingt nur aufregender. Wir vergessen aber natürlich nicht die vielen Gigs, die was Besonderes waren: die Hochzeit im Odenwald, wo uns anfangs keiner kannte und am Ende springen alle – die punkige Enkelin und die Oma aus Schlesien – wild herum. Oder Orte im Ausland, bei denen ich nie dachte, dass ich dort mal hinkomme. Aber zwischendurch hast Du halt auch so Dienstleister-Auftritte ... Das hat dann irgendwann nicht mehr zu den Lebensentwürfen aller gepasst.
H: Komfortzone auch deswegen, weil wir uns über 30 Jahre kennen und es sehr einfach ist, zusammen ziemlich viel Impact zu erschaffen, weil wir dafür so gut wie gar nicht arbeiten müssen. Das ist halt sehr komfortabel. Wir waren ja schon 1989 bis 1992 in einer Band [bei „Manhattan", den „Toto von Darmstadt", spielten – außer Daniel – alle Besidos, außerdem: Gyso Hilger (Tobsucht), Jens Knauf, Marcus Schnierle und Ricardo Villalobos].

Die Vorliebe für die zigane Musik Südfrankreichs, des Balkans und der Türkei sowie für den Rembetiko

Griechenlands sind Inspiration für den Klang der Besidos. Damit hattet Ihr einen klares Alleinstellungsmerkmal als Band – weit über Darmstadts Grenzen hinaus.
H: Ja, Mann! Leider. Warum zum Teufel wissen wir nicht, wie unsere nächsten Nachbarn feiern? Wissen aber alles über Popkultur, vor allem die amerikanische und britische.

Durch die Digitalisierung der Musikwelt (Spotify und Konsorten) ist es – bei allen Nachteilen – aber schon einfacher geworden, die westlich-popkulturellen Scheuklappen abzulegen, oder?
H: Ja, es wird alles normaler – und Du bekommst alles mit, wenn Du willst.
P: Nur, was uns passiert ist, das war eher: Dass wir da hingekommen sind, Leute getroffen haben und alles direkt von den Menschen gelernt haben. Also ganz analog und persönlich.

Ihr seid ja echt gut rumgekommen in diesen 15 Jahren, habt auch in Frankfurt, Wiesbaden, Paris, Athen, Skopje, Sarajevo, Istanbul und Çesme gespielt. Wie kam es dazu?
H: Der Mazedonien-Gig kam dadurch zustande, dass der Sohn des Veranstalters in Darmstadt studiert und im An Sibin gearbeitet hat. Er fand uns schon als B-Sides cool, bekam aber auch unsere Transition zu den ziganen Besidos mit. Der erste Gig, zu dem wir eigentlich als B-Sides gebucht waren, aber quasi schon voll die Gypsy-Nummer durchgezogen haben, war auf der Eberstädter Kerb 2010. Da waren natürlich die ganzen Ex-Gypsys aus Süd III vor Ort und das war total das Brett! Das hat uns ermutigt, das weiter auszuspielen, was dann zum ersten Album „Persiflajlar" (2011) geführt hat. 2011 bis 2013 waren so Transitionjahre, da haben wir viel im Ausland gespielt. Im Juli 2011 kam die Einladung nach Mazedonien [Auftrittsort: ein antikes Amphitheater!]. Auf dem Weg zum Flughafen rief dann mein Freund Hakan aus Istanbul an und fragte mich, wann denn gute Slots für Istanbul wären. „Wow, läuft ja wie geschnitten Brot, das Ganze", dachte ich mir da. [Lacht.] Also spielten wir in Beyoglu [damals: das Ausgehviertel in Istanbul], right on the spot, und dort hat wiederum der Öner gearbeitet, der beim Istanbuler Festival „Hidirellez" in Parkorman 2012 als Booker dabei war. Der hat uns dann da hingeschafft. So haben wir „aus Versehen" in Mazedonien mit Imam Baildi aus Griechenland gespielt und ein halbes Jahr später mit Burhan Öçal, Baba Zula und Dubioza Kolektiv in Istanbul. Auf einmal waren wir mittendrin.

Die genannten Bands und Künstler sind ja alle auf Eurem Abschiedsalbum „Helsinki" als Gastmusiker dabei ...
H: Ja, ich hatte allen in einem entspannten Moment mal ne Mail geschrieben, ob sie Bock hätten, mal 'n Tönsche beizutragen.
P: Wir hatten ja auch schon Raki zusammen getrunken mit denen, backstage oder im Hotel. [Lacht.]
H: Ich dachte trotzdem ganz devot „vielleicht antworten mir drei". Dann haben aber alle geantwortet: „Yes, it's a big pleasure for us! We are honoured ..." [Schwärmerischer Blick.]

Wie läuft so eine Zusammenarbeit technisch ab?
H: Der Hakan hatte einen Kumpel, den Nurullah, der ein richtig cooles Studio in Şişli [Istanbuler Stadtteil] betreibt. Dort konnten wir die Leut' dann hinschicken. Da ist zum Beispiel der Coşar Kamçi von Baba Zula hingegangen und hat seinen Kram für drei Tage aufgebaut. Ich saß hier im Martinsviertel im Orange Box Studio und wir haben uns über Skype besprochen, Files verschickt und all das. Andere haben im eigenen Studio aufgenommen und uns die Aufnahmen geschickt.
P: Das Geile daran finde ich immer noch: Nachdem die ganzen Jungs ihr Zeug gespielt und wir uns das angehört hatten, haben wir unsere Takes noch mal komplett neu eingespielt. Wir waren einfach nicht auf Augenhöhe mit denen. Wir mussten lernen und unsere Sachen besser machen, damit das zusammenpasst.
H: Wenn man uns als gute Band in diesem Gefilde bezeichnen möchte, dann lag das auch an diesem Lernprozess. Das war so krass, was die abgeliefert haben! Wir haben sieben Jahre lang produziert an diesem Album, haben es letztendlich dreimal aufgenommen. „Helsinki" ist unser Hauptwerk, unser „Abbey Road". So kamen wir in drei Schritten: von den Coverversions zu eigener Musik.
[Schwelgerisch] ... zur universellen Weltsprache Musik ... ?
H: Wir sind ja ganz schlimme,

»Besidos war wie ein fliegender Teppich«

arme Kinder der 80er – mit White Lion, Bon Jovi, Kingdom Come, Saga und Toto aufgewachsen – dann ist das schon ein ganz schöner Schritt, auf einmal fachkundig zu sein in der musikalisch-kulturellen Übersetzung von Middle East nach Central Europe. Und wir haben uns das ja nicht ausgesucht, das ist uns einfach passiert.

Ihr habt Euch wirklich gemausert: von der „Coca-Cola-Rockband im Sommerurlaub" [Zitat Hüseyin] zu kulturellen Brückenbauern, „Datterich 2.0"-Soundtrack-Komponisten und „Soundkitchen"-Integrationsprojektleitern im Staatstheater. Aber das kam alles ganz organisch, oder?
P: Ja, es gab da keinen Masterplan. [Lacht.] Die Frage ist ja, wenn Dir so etwas passiert: Nimmst Du's an? Das ist vielleicht unsere Leistung: Dass wir offen dafür waren.
H: Wir haben dabei auch persönlich viel gelernt. Zum Beispiel, wie die Welt aussieht, wenn man die außereuropäische Brille aufgesetzt bekommt. Die verdichtete Multikulturalität hat uns spätestens 2013 politisiert. Wir waren im März 2013 in Istanbul – und zwei Monate später brannte der Taksim-Platz. Wir hatten unseren Gig beim Schlossgrabenfest und dafür den Coşar aus Istanbul eingeflogen. Nach der ersten Probe hingen wir die ganze Nacht vor den Rechnern. Auf der Istiklal Caddesi sah es aus wie nach dem Krieg. Dann waren wir alle auf einmal direkt involviert. Die Leute, mit denen wir gefeiert und die uns applaudiert und so krass geholfen haben, kämpften auf einmal im Pfefferspray und Tränengas um für uns ganz normale Dinge.

Durch die Gezi-Proteste und die direkt betroffenen Freunde fand also das Politische den Weg in Eure Musik?
H: Wir haben schon 2011, 2012 ganz viele Syrer kennengelernt und Freundschaften geschlossen, weil eine Freundin von uns aus Darmstadt ein halbes Jahr in Damaskus gelebt hatte. Deren Freunde waren auf einmal im Exil in Istanbul. Da haben wir uns damals schon gefragt: Mal sehen, wann das hierher schwappt? Für die Politik kam das dann ja scheinbar total überraschend. [Schüttelt den Kopf.] Wir waren dann auf einmal an einem ganz anderen Puls – und der war ein bisschen vorne dran vor dem, was hier in großer Gemütlichkeit und Selbstzufriedenheit abläuft. Da gab's bei uns auf einmal Hunger. Es bekommt einfach eine ganz andere Konnotation, ob Du „Killing in the name of" zum Spaß im 9/8-Rhythmus gespielt hast, oder ob das plötzlich der Protestsong ist, den Du zusammen mit Dubioza Kolektiv als Solidaritäts-Track auf Youtube raushaust.
Wenn man diese spannenden gemeinsamen Erlebnisse und Geschichten hört, kann man sich noch schwerer vorstellen, dass die Besidos sich jetzt wirklich auflösen …
H: Wir zerstören ja nur die Coca-Cola-Plastikflasche, die Hülle. Aus einem Spaß-Projekt ist sehr viel Lebensinhalt geworden. Das Wichtigste ist ja aber: Wir werden auch die nächsten 40 Jahre Freunde sein.
P: Wenn Leute unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wie das Schiff zu steuern ist, ist es manchmal besser so. Weil die Freundschaft wichtiger ist als die Band.
H: Die Magic von Besidos lag ja darin, dass wir zusammen Abenteuer erleben. Aber die Vorzeichen sind im Moment eben nicht abenteuerfähig. Da zwingste die Kuh halt net aufs Parkett irgendwie.

Und weshalb sind die Vorzeichen „nicht mehr abenteuerfähig", was hat sich verändert?
P: Jeder lebt so sein eigenes Leben, hat Jobs, hat seine eigene Reiseflughöhe.
H: Jeder hat auch ein eigenes Bedürfnis der Reiseflughöhe. Der eine findet's voll okay, mit dem Ballon ein bisschen über die Lande zu kurven. Und der andere möchte vielleicht trotzdem noch mal wissen, wo die Stratosphäre endet. Deswegen muss man sich ja nicht streiten.

Was hofft Ihr, bleibt bei Eurem Publikum hängen als „Besidos Spirit"?
H: Was mich an dieser Balkan-Party-Scene immer gestört hat: Das ist halt einfach nur die Party … hoch die Tassen und den Arsch gewackelt. Aber die Party entspringt einem ganz anderen Geist. Es ist schon interessant, wie subversiv-intelligent-kritisch die Menschen, die nicht zum „Club der glücklichen EU'ler" gehören, auf die Welt blicken. Die haben einen supercoolen, tiefgründigen Humor, der eigentlich auch aus der Musik und den Partys spricht. Das sollte man einfach wissen. Von alleine followed das brain nicht, wenn man den ass mooved.

Diskografie

—

„Persiflajlar" (2011)
„Chapkamatik Raki'n'Roll" (2014)
„Datterich" (2017)
„Helsinki" (2019)

www.besidos.de

Bei Euren Konzerten entsteht immer ein Gemeinschaftsgefühl, das Publikum lässt sich im positiven Sinne gehen, am Ende tanzen alle zusammen und fühlen sich united. Wie macht Ihr das?
H: Wir wären schon gerne von Anfang an an dem Ort, wo alles total egal ist. Wir freuen uns, wenn die Leute etwas mitnehmen können. Und auch Gemeinsamkeiten entdecken. Wenn der 9/8-Takt der Bauchtanz-Groove in der Türkei ist, ist interessant zu sehen, dass der „Walkürenritt" von Richard Wagner auch in 9/8 notiert ist. Das ist eben nicht nur Türkenkram. Wir wissen eben sehr wenig über uns selber. Wenn Du aber mehr über Dich selbst weißt, dann hast Du auch nicht so viel Schiss, den anderen zuzulassen, der „so anders" ist.

Und was bleibt für Euch hängen von diesen 15 aufregenden Jahren?
H: Besidos war wie ein fliegender Teppich und hat uns eine Random-Reise verpasst. Die hat auch dazu geführt, dass alle schön zu sich gekommen sind. Es hat aber auch persönliche Umwälzungen zur Folge gehabt. Die Besidos als Initialenergie sozusagen. Der Teufel wollte es eben, dass sich Lebensplanungen sehr gefestigt haben, auch sehr zum Vorteil aller Beteiligten. Im „Datterich" heißt es ja: „Was interessiert mich Ihr Lebensglück?" Besidos hat das Lebensglück seiner Mitglieder sehr wohl interessiert und es sind alle in ihrem Lebensglück gelandet. Von daher könnte man jetzt philosophisch sagen: Die Aufgabe von Besidos hat sich erledigt. Und sie war gar nicht darin begründet, die Welt zu retten …
P: … sondern uns zu retten.

Dankeschön, dass Ihr Euch habt retten lassen und uns mitgenommen habt auf Eure Reise. Das Beruhigende: Ihr seid ja jetzt nicht aus der Welt und bleibt natürlich auf unserem Radar – auch als Teile von Blood Money (Tom-Waits-Coverband von Wendelin und Daniel), bei Lucie Paradis (Hüseyin) oder dieser neuen coolen Funk-Rock-Band, die aktuell noch einen Sänger mit Rockröhre sucht (Peter). ❄

„Adios Besidos" – das Abschiedskonzert

—

Mit vielen Freunden und Gefährten (auch aus Istanbul) und dem Release des neuen Albums „Helsinki".

Vor und nach dem Konzert: DJ Kumanova (Balkan Grooves)

Ouisams Cusina sorgt den ganzen Abend über fürs leibliche Wohl.

Bessunger Knabenschule (Halle)
Sa, 23.11. | 20 bis 3 Uhr
12 € (ausverkauft!)

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Sag zum Abschied laut „Helsinki"!

—

Zum Abschluss ihres Bestehens veröffentlichen die Besidos ein Album, das ihren musikalischen Exkurs in die süd-ost-europäischen Musikgefilde samt des dabei entstandenen Netzwerks klangvoll auf den Punkt bringt. „Helsinki" besteht zum Großteil aus Eigenkompositionen, durchmischt mit ein paar Klassikern ihres Genres. Das Album ist gespickt mit Gastdarbietungen von Bands wie Baba Zula oder Imam Baildi, auch Rap-Legende Kurtis Blow hat es sich nicht nehmen lassen, einen 16er **[16 bars, also 16 Zeilen]** beizusteuern.

Das Album eröffnet dem Hörer musikalische Einblicke in die Abenteuer, die die Band im Laufe ihres 15-jährigen Bestehens erleben durfte, und ist gleichzeitig eine Liebeserklärung an die musikalisch-kulturelle Vielfalt Europas, für die die Band jahrelang stand und wofür sie im Jahr 2016 auch mit dem Darmstädter Musikpreis ausgezeichnet wurde.

„Helsinki" (2019): 18 Titel, 73 Minuten, Doppelvinyl (180 Gramm), Auflage: 500 Exemplare, Artwork: Mehrdad Zaeri

ANZEIGE

JÜDISCHE KULTUR WOCHEN 2019

GROSSES ABSCHLUSSKONZERT

SHARON BRAUNER & KARSTEN TROYKE

Die Berliner Musiker arrangierten zum Teil Jahrhunderte alte jiddische und hebräische Lieder neu und kleideten sie in ein modernes musikalisches Gewand

24. NOVEMBER 19 UHR
CENTRALSTATION DARMSTADT

KARTENVORVERKAUF • ABENDKASSE
www.centralstation-darmstadt.de
Tel: 06151 7806-999

WEITERE VERANSTALTUNGEN

DOKUMENTARFILM „FOREVER PURE“

Galerie Kurzweil
Bismarckstraße 133
Mo, 4. November, 19 Uhr
Vorverkauf 6 € / 8 €
Abendkasse 8 € / 10 €

HUMORVOLLER VORTRAG „DER JÜDISCHE WITZ“

Literaturhaus Darmstadt
Kasinostraße 3
Do, 14. November, 19 Uhr
Vorverkauf 6 € / 8 €
Abendkasse 8 € /10 €

TAG DER OFFENEN TÜR

Jüdische Gemeinde Darmstadt
Wilhelm-Glässing-Straße 26
So, 17. November, 11 – 16 Uhr
Führungen um 11 und 14 Uhr
Eintritt frei

Tickets gibt es an allen Vorverkaufsstellen und online unter
www.juedische-kulturwochen-darmstadt.de

DIE TANZENDEN ERBEN

Darmstadt international, Folge 4: Die serbische Community

TEXT: FELIX GÖMÖRY | FOTO: JAN EHLERS

Über 20 Jugendliche haben sich, wie jeden Samstagabend, im Sefo-Raum der Bessunger Knabenschule versammelt, um ein Welterbe anzutreten. Das Welterbe ihrer Vorfahren. Sogar die UNESCO hat es in ihre exklusive Liste aufgenommen. Sobald die Musik aus den Boxen ertönt, geht's los. In einer Reihe aufgestellt fassen sich die jungen Serben an den Händen und beginnen, einheitlich und im Rhythmus der Musik, mit kleinen, wendigen Schritten in die Fußstapfen ihrer Ahnen zu treten. Oder besser gesagt: zu tanzen.

Kolo heißt der Tanz, den die Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 18 hier, beim serbischen Verein Serbia e. V. in der Knabenschule, lernen. Kolo ist nicht nur in Serbien, sondern im gesamten Gebiet des früheren Jugoslawiens bekannt. Jede Region hat ihre eigene Version mit eigenem Namen: zum Beispiel Bugarka, Čačak oder Moravac. Die Bewegungen gehen fast ausschließlich von den Beinen und den Füßen aus. Das Tempo der Schritte steigt mit dem Tempo der Musik. „Es sieht vielleicht einfach aus, aber ist extrem schwer zu lernen", sagt Gojan Vasilyevic, der Trainer des Vereins. Er und die Jugendlichen repräsentieren den serbischen Verein in Darmstadt in tanzender Weise.

„Der Verein ist für die Kinder da", betont Slobo Radulovic, der bis Juni der Vereinsvorsitzende war. Der Tanz sei das Mittel, um den Kindern, die hier in Deutschland geboren wurden und aufwachsen, die serbische Kultur und Sprache näherzubringen. Daher achtet Trainer Gojan darauf, dass die Jugendlichen während der Übungen kein Deutsch sprechen. „Wenn die Kinder ihre Großeltern in Serbien besuchen, sollen sie sich mit ihnen unterhalten können", erklärt er.

Während die jungen Tänzer ihre Schritte üben, sitzen einen Raum weiter ihre Eltern. Der serbische Kulturverein ist für sie nicht nur der Ort, an dem sie ihre Kinder zum Tanzen hinschicken, sondern auch ein geselliger Treffpunkt mit Freunden. Die meisten kannten sich schon, bevor ihre Kinder der Tanzgruppe beigetreten sind. Der Vereinsraum schafft es mit wenigen Mitteln, eine serbische Atmosphäre zu erzeugen: Auf einem Fernseher laufen Programme aus der Heimat, an den Wänden hängen neben der serbischen Flagge Bildnisse von Persönlichkeiten der Landesgeschichte.

Den Eltern ist es sehr wichtig, dass ihre Kleinen ihre Wurzeln kennenlernen. „Jeder sollte wissen, woher er kommt", sagt Svetlana, Mutter zweier Kinder. Ihre serbischen Eltern kamen als Gastarbeiter nach Darmstadt. Sie wuchs erst in Darmstadt auf, verbrachte ihre Schulzeit aber in Jugoslawien. Die bereichernde Erfahrung, zwei Kulturen und zwei Sprachen zu kennen, wünscht Svetlana sich auch für ihre Kinder.

Auch Tanja ist heute da, die Tochter des Trainers. Sie war als Kind in der Folkloregruppe und macht inzwischen bei Meisterschaften im serbischen Folkloretanz mit. „Ich bin hier geboren, möchte aber wissen, woher meine Eltern und Großeltern

ANZEIGE

12

glanz lichter

im Martinsviertel

Samstag 23.11.
15-19 Uhr

Wir erleuchten das Martinsviertel.

1. Apotheke am Riegerplatz 2. Archeder Bioladen 3. Atelier kUNSTistMagie 4. Beauty&Care 5. Blumen am Riegerplatz 6. Buchhandlung Lesezeichen 7. CaféGretchen 8. courage 9. eigenart 10. Fadel Raumidee 11. fromage fromage 12. Georg Büchner Buchladen 13. Grüner Salon 14. Le Café Bleu 15. Lejla's 59 16. Lejla's 63 17. Mode-Privat-Schule 18. NähatelierIwonaStelter 19. Petri 20. pompadour 21. schickeblumenmeisterei 22. Schlossgartencafé 23. Schmitthut 24. Ubuntu 25. Ulli Lindemann 26. ...werkstoff by Doris Laubner

loewenherz-design.de

kommen", sagt sie. Und dazu gehöre es auch, die Tänze zu lernen, denn: „Tanzen ist ein großer Teil der serbischen Kultur."

Es geht aber nicht nur um die Weitergabe der serbischen Folklore, sondern auch darum, dass die Kinder Spaß haben und Freundschaften schließen. Die 16-jährige Tamara zum Beispiel tanzt heute nicht mit, da sie krank ist, kam aber trotzdem, um ihre Freunde zu sehen. „Unser Trainer sagt immer: Druženje", erklärt sie. Übersetzen kann man das mit: freundschaftlicher Geselligkeit.

Dem 16-jährigen Stefan geht es neben dem Spaß und den Freunden auch darum, die Kultur zu präsentieren. Zweimal im Jahr veranstaltet der Verein eine große Feier in der Halle der Bessunger Knabenschule, wo die Jugendlichen ihre Tänze zeigen. „Vor 300 Leuten aufzutreten, ermutigt mich sehr", sagt Stefan. Und beim Internationalen Bürgerfest haben sie auch schon auf dem Luisenplatz getanzt.

Die 15-jährige Snežana sieht auch den Vorteil, dass sie nun bei serbischen Hochzeiten mittanzen kann. Bevor sie zur Gruppe kam, war sie schon mit ihren Eltern bei Veranstaltungen des Vereins. „Unsere Eltern kennen sich alle untereinander", sagt sie. Der 15-jährigen Bojana gefällt, dass „alle hier auf einer Wellenlänge sind, da alle einen serbischen Hintergrund und Interesse am Tanzen haben." Außerdem kann sie in der Gruppe ihr Serbisch auffrischen. Sie fährt, wie die anderen Kinder und Jugendlichen, in den Ferien immer mit ihren Eltern nach Serbien. Außerhalb dieser Zeit spricht sie nur während der Tanzstunden und mit ihren Eltern Serbisch. Deutsch lernte sie, wie die meisten hier, erst, als sie im Kindergarten mit Deutschen in Kontakt kam.

Die Kinder sehen neben dem vielen Positiven aber auch die Probleme, vor denen die Tanzgruppe steht. So wünschen sie sich einen ausgebildeten Choreografen, der ihren Trainer unterstützt. Und, da die Gruppe immer weiter wächst, einen größeren Raum. Am besten mit Wandspiegel, um sich beim Tanzen zu beobachten.

Slobo Radulovic, bis Juni der Vereinsvorsitzende und immer noch aktives Mitglied, teilt die Wünsche der Kinder. Er möchte die Folklore ausbauen, mit mehr Platz, mehr Gruppen, richtigen Trachten und Teilnahme an Turnieren. Doch das kostet Geld und davon hat der Verein im Moment nicht genug – unter anderem, weil nicht alle der knapp 100 Mitglieder ihre Beiträge (120 Euro im Jahr) zahlen. Allein die Trachten würden 200 Euro pro Kind kosten. Aber zugleich sieht Slobo, dass es – nach den Krisenjahren von 2012 bis 2016 („da war der Verein so gut wie tot, es gab keine Folklore, keine Kinder, nichts") – langsam nach oben geht. Seit 2016 wächst der Verein wieder. Zu Beginn besuchten fünf Kinder die Tanzgruppe, heute sind es mehr als 30.

Die meisten sind als Kinder serbischer Eltern in Deutschland geboren und aufgewachsen, aber es gibt auch einige, die mit ihren Eltern erst kürzlich von Serbien nach Deutschland umgezogen sind. Für sie ist der Verein eine gute Anlaufstelle, um Freunde kennenzulernen, finden die beiden Mädchen Snežana und Bojana. Dadurch, so sagen sie, könnten sie auch schneller Deutsch lernen. „Man hilft sich gegenseitig", sagt Bojana mit Überzeugung in der Stimme. „Druženje", wie der Trainer sagen würde. ❊

Serbisches Herbstfest

—

Die perfekte Gelegenheit, das tanzbare Welterbe auf der Bühne zu sehen, bietet der serbische Verein zweimal im Jahr mit einer großen Feier. Die jungen Tänzer bringen die gleichzeitig anmutig und wild wirkende Folklore für einen Abend nach Darmstadt. Und eine Gruppe um den unter den hier lebenden Serben bekannten Sänger Nedjo Bobar spielt und singt den ganzen Abend über serbische Volksmusik. Und während Akkordeon, Keyboard und Gitarre die Ohren mit Balkanklängen verwöhnen, gibt es für das leibliche Wohl typisch serbische Spezialitäten wie Ćevapčići und Quittenschnaps. (fg)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 09.11. 19 Uhr | 10 € (Kinder unter 16 Jahren: 6 €, Kinder unter 10 Jahren: kostenlos)

www.facebook.com:
nach „SERBIAeV-Darmstadt" suchen

ANZEIGE

FÖRDERVEREIN

LIBERALE SYNAGOGE

DARMSTADT e. V. *lädt ein:*

7. DARMSTÄDTER AKTIONSWOCHEN GEGEN ANTISEMITISMUS 2019

SO 03.11. RUNDGANG SPEZIAL

Jüdisches Darmstadt – Auf den Spuren Karl, Eduard und Otto Wolfskehls. Zum 150. Geburtstag des Dichters Karl Wolfskehl, Sohn Otto Wolfskehls | Treffpunkt: Paulusplatz vorm EKHN-Gebäude, Tintenviertel, 14.30 Uhr

SO 10.11. RUNDGANG

Jüdisches Darmstadt: Liberale Synagoge-Rundgang Klinikumsgelände, Zugang Bleichstr. Höhe Gagernstr. (Julius-Landsberger-Platz), 14.30 Uhr

SO 17.11. RUNDGANG

Jüdisches Darmstadt: Liberale Synagoge-Rundgang Klinikumsgelände, Zugang Bleichstr. Höhe Gagernstr. (Julius-Landsberger-Platz), 14.30 Uhr

DI 19.11. BILDVORTRAG

Vergessene Darmstädter Juden: Von Rabbi Bruno Italiener, Otto und Karl Wolfskehl, Julius Goldstein und Elsbeth Juda 19.30 Uhr, Justus-Liebig-Haus, Eintritt 6 Euro

SO 24.11. RUNDGANG

Jüdisches Darmstadt: Liberale Synagoge-Rundgang Klinikumsgelände, Zugang Bleichstr. Höhe Gagernstr. (Julius-Landsberger-Platz), 14.30 Uhr

SO 01.12.

Jüdisches Darmstadt: Auf den Spuren Heinrich Blumenthals und der Darmstädter Deportationen
Rondell Nordwestseite der Johanneskirche, an der Blumenthal-Gedenktafel, Ecke Wilhelm-Leuschner-Str., 14.30 Uhr

SO 08.12.

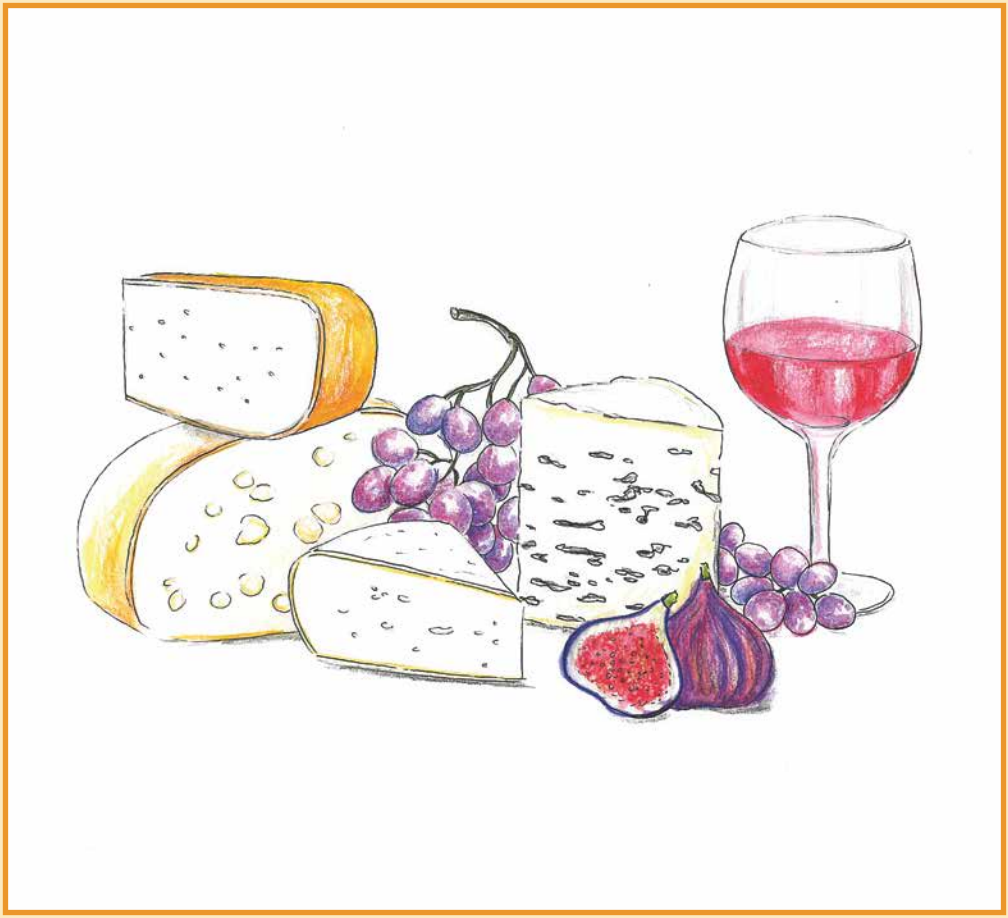
Jüdisches Darmstadt: Auf den Spuren der vergessenen Lilie Karl Heß | Treffpunkt: Karl Heß-Platz, vorm Eingang Böllenfalltorstadion, Karl-Heß-Platz, 14.30 Uhr

ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG

10 Jahre Gedenkstätte Liberale Synagoge
(2009 – 2019)

Die Vorträge kosten je 6 Euro Eintritt, die Rundgänge sind kostenlos. Spenden für das Benefizprojekt „Darmstadt braucht eine Rabbi-Bruno-Italiener-Gedenktafel und einen Julius Goldstein-Platz!" sind erbeten.

Weitere Infos und zusätzliche Vorträge des FLS: www.liberale-synagoge-darmstadt.de
Hauptveranstalter: Förderverein Liberale Synagoge Darmstadt e. V.
In Kooperation mit: Kulturamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, AStA der TUD, Darmstädter Förderkreis Kultur, Jüdische Gemeinde Darmstadt, Loungefilm.



Was für ein Käse!

Die Darmstädter Käse-Kultur und ihre Botschafter

TEST + TEXTE: KATJA BOROWSKI + JACQUELINE BURGGRAF + CEM TEVETOĞLU | ILLUSTRATIONEN: ROSA WOLF

Ihr ahnt es wahrscheinlich schon: Ein Espressotest kommt selten allein. Und weil einige von der P-Redaktion zwar gern mal einen über den Durst trinken, aber noch viel lieber Stinkekäse essen, haben wir uns gedacht: Wir müssen unbedingt mal die Darmstädter Käsekultur antesten. Und zwar jetzt. Sofort. Die Zeit dafür ist einfach reif!

Unsere Spielregeln bleiben die gleichen wie beim Espressotest: Wir schreiben nur über ausgewählte regionale Läden und Hersteller, die wir selbst kennen und gut finden. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zumal wir auch diesmal wieder die überregionalen Supermarktketten (wie Rewe, Edeka und Alnatura) außen vor lassen – auch wenn sie inzwischen ein beachtliches Käsesortiment haben. Und wir erfragen bei jedem Laden dieselben Sachen, damit Ihr eine gewisse Vergleichbarkeit habt und in Ruhe Euren Lieblings-Käse-Dealer finden könnt. Wenn Ihr ihn nicht schon längst gefunden habt. Bon appetit!

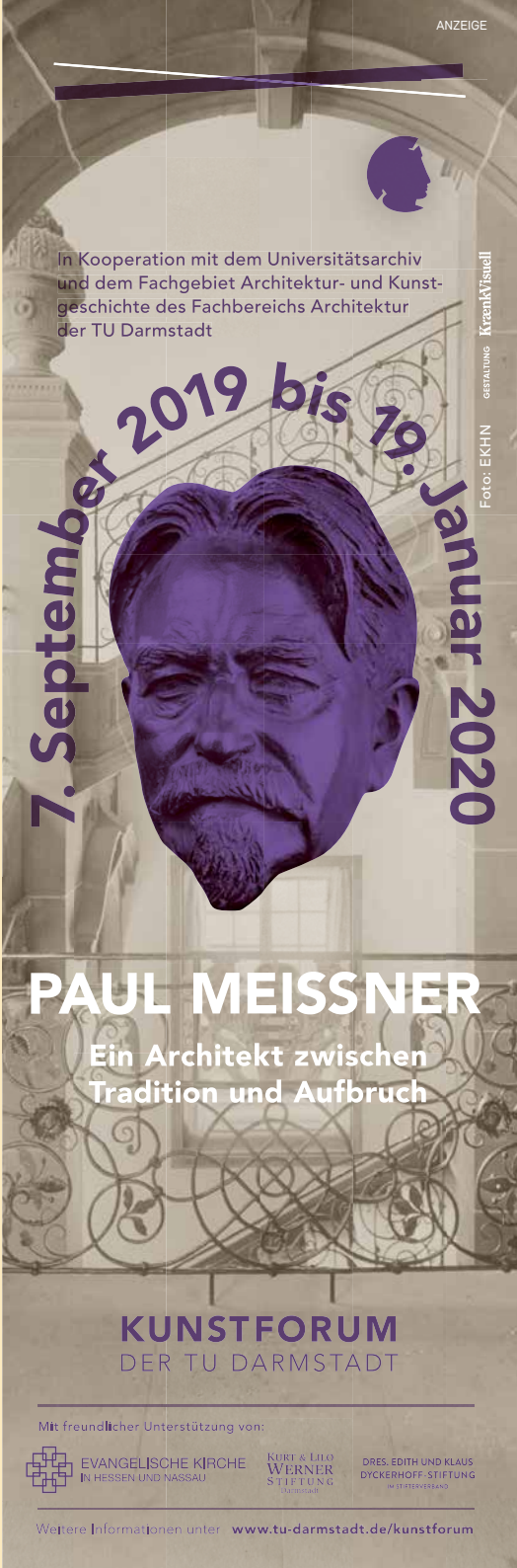
Fromage, Fromage

Wo? Schuknechtstraße 1 (Mo bis Fr 10 bis 19 Uhr + Sa 9 bis 14 Uhr)
Warum? Endlich wieder ein echtes Käsefachgeschäft in town! Hochwertige Produkte (vornehmlich in Bioqualität), nette wie kompetente Beratung, schönes Ambiente. Neben Käsespezialitäten auch Weine, Sekte, Biere, französische Feinkost, Salami und Schinken, belegte Baguettes und Käseteller. Tastings sind in Planung.
Käseauswahl (Sorten und Herkunft): 80 Sorten quer durch alle Milcharten und Käsegruppen. Aus Frankreich, Italien, Deutschland und der Schweiz.
Tipp der Redaktion: Rohmilchkäse (zum Beispiel den köstlich mild-aromatischen „Langres")
Tipp des Verkäufers/Bestseller des Ladens: Bio-Schafjoghurt (Frucht & natur) vom Hofgut Kapellenhof / Rotbachtaler, ein aromatischer Schnittkäse aus dem Demeter-Betrieb Haus Bollheim.
Wir lieben Käse, weil … : „aus Gras erst Milch und dann Käse wird".
Käsetrends: „weg vom industriell hergestellten Käse hin beziehungsweise zurück zur bäuerlichen Herstellung".

Hofgut Oberfeld

Wo? Hofladen, Erbacher Straße 125 (Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr und Sa 9 bis 16 Uhr)
Warum? Die hofeigene Käserei, 2013 eröffnet, ist im wahrsten Sinne des Wortes eine ausgezeichnete Käserei (siehe dazu auch unsere Infobox am Ende des Artikels). Hier gilt noch das Prinzip der kurzen Wege: Die Milch der hofeigenen Kühe wird direkt vor Ort von zwei Käserinnen zu einer Vielzahl von Köstlichkeiten verarbeitet und anschließend im Hofladen verkauft. Übrigens: Durch die Fenster der Käserei kann man sogar beim Käsen zuschauen.
Käseauswahl (Sorten und Herkunft): Derzeit gibt es an die 90 verschiedene Käsesorten in Bio-Qualität im Hofladen zu kaufen, wobei das Sortiment zu 80 Prozent konstant ist und zu 20 Prozent aus wechselnden Käsesorten besteht, die auch Kundenwünsche berücksichtigen. Neben hauseigenem Käse wie dem Oberfelder Gutskäse, Bauernkäse, Rohbert (wahlweise natur, mit Blüten oder mit Bockshornklee) und dem Oberfelder Brie, gibt es auch Käse anderer Hersteller zu kaufen. Und die wiederum kommen aus aller Herren Länder: Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz, Österreich, Dänemark, Niederlande, Spanien, Portugal, Griechenland, England und Belgien.
Tipp der Redaktion: Der alte Oberfelder Gutskäse („nomen est omen"). Vom Geschmack her erinnert er an einen milden Bergkäse.

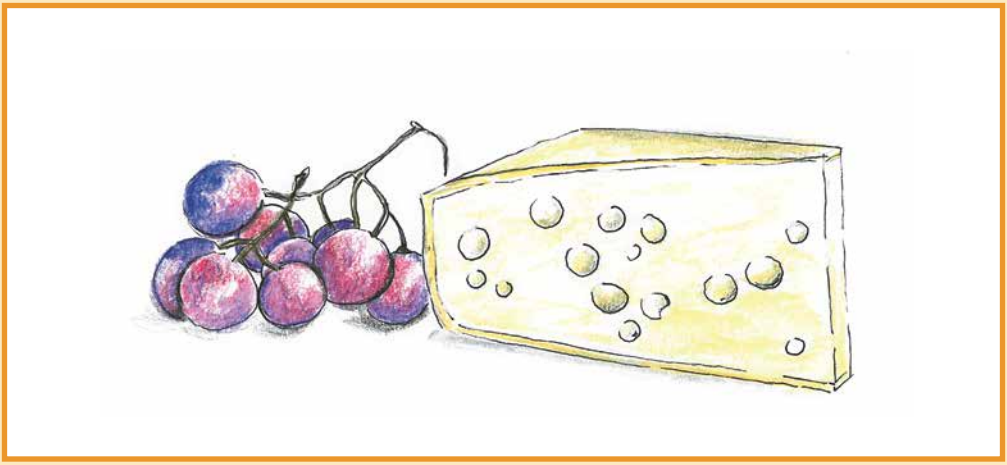
ANZEIGE



Tipp des Verkäufers/Bestseller des Ladens: Zurzeit werden Haloumi, Manouri, Feta, Ziegenfrischkäse, Mozzarella und Burrata verstärkt nachgefragt.
Wir lieben Käse, weil … : „er ein faszinierendes und unendlich vielseitiges Produkt ist. Jeder unserer hochwertigen, handwerklich hergestellten Demeter-Rohmilchkäse schmeckt anders und hat seinen individuellen Charakter. Milch, Fütterung und Jahreszeit spiegeln sich hier wider."
Käsetrends: Der Wunsch nach gesunden Lebensmitteln wird lauter. Die Konsumenten wollen auch genauer wissen, wo etwas herkommt und wie etwas entsteht. Das Hofgut bietet nicht nur eine Käsewerkstatt an, bei der die Teilnehmer einen Abend lang selbst Käse machen können, sondern auch Einblicke in die Landwirtschaft, sprich: themenbezogene Führungen über das Hofgut. Termine am besten vor Ort im Hofladen erfragen (sie stehen nicht immer auf der Webseite!).

Käsepanzer

Wo? Riegerplatz (Mi, 8 bis 13 Uhr); Kranichstein-Brentanosee (Mi, 14 bis 18 Uhr); Johannesplatz (Do, 14 bis 18.30 Uhr) und Orangerie (Fr, 14 bis 18 Uhr)
Warum? „Deutschland kann nicht nur Panzer, sondern auch Käse", sagt Georgina Rottenberger. 2013 hat sie sich zusammen mit ihrer Mutter Andrea Halas einen Traum erfüllt und einen eigenen Käseladen in Ober-Ramstadt eröffnet. Inzwischen trifft man die beiden Damen aber nicht nur in ihrer „Käseecke" an, sondern auch auf verschiedenen Darmstädter Wochenmärkten, wo sie regelmäßig mit ihrem Käsemobil, dem „Käsepanzer", zu Gast sind.
Käseauswahl (Sorten und Herkunft): Über 150 verschiedene Käsesorten in Bioqualität. Der Käse stammt aus Hessen, aus der Eifel und aus anderen Teilen Deutschlands, aber auch aus Frankreich, Italien, Spanien und der Schweiz. Lobenswert: die große Auswahl an Ziegen- und Schafskäse und die Tatsache, dass die Käse allesamt von kleinen Hofkäsereien, „die noch handwerklich arbeiten", stammen.
Tipp der Redaktion: Hausgemachter Kochkäse (mit oder ohne Kümmel) und die dazu passende „Mussig" (ebenfalls mit oder ohne Kümmel).
Bestseller des Ladens: Hessischer Apfelweinkäse (ein mit Apfelwein gereifter Schnittkäse) und die selbst hergestellten Käsecracker.
Wir lieben Käse, weil … : „wir beide gelernte Käsefachverkäuferinnen sind und schon immer einen eigenen Käseladen haben wollten und weil wir gern alles, was man so mit einem Käse anstellen kann wie zum Beispiel marinieren, auch immer noch gern selber machen."
Käsetrends: Saisonaler Käse (wie zum Beispiel der Tomate-Basilikum-Schnittkäse), Demeter-Flammkäse zum Grillen und in Kräutern und Gewürzen eingelegter Schafskäse.



Käsewagen auf dem Darmstädter Markt

Wo? Marktplatz (Sa von 8 bis 15 Uhr)
Warum? Die Familie von Jürgen Brunn hat vor über 60 Jahren im Lebensmitteleinzelhandel angefangen. Damals waren sie mit einem kleinen Sortiment auf dem Mannheimer Hauptmarkt vertreten. Nachdem seine Eltern altersbedingt kürzer treten mussten, baute Jürgen Brunn das Geschäft weiter aus und verkauft mittlerweile wöchentlich auf 20 Märkten in der Region. Unterstützt wird er dabei von seiner Tochter, die auch den Verkauf auf dem Darmstädter Wochenmarkt übernimmt.
Käseauswahl (Sorten und Herkunft): Ihr findet hier so ziemlich alles aus dem Bereich Käse und Molkereiprodukte. Von hart bis weich, von mild bis kräftig sind alle Käsesorten vertreten. Die Produkte stammen zum Großteil aus der Schweiz, Österreich, Frankreich und Deutschland.
Tipp der Redaktion: Die frische französische Butter mit Meersalzflocken und die „Schweizer Glocke", ein lange gereifter, aromatischer Hartkäse mit Salzkristallen.
Tipp des Verkäufers / Bestseller des Ladens: „Einfach durchprobieren, denn für jeden Geschmack gibt es den passenden Käse." Bestseller sind Käsesorten mit langer Reifung und kräftigem Geschmack, wie der Allgäuer Bergkäse.
Wir lieben Käse, weil ... : „es eine riesige Vielfalt an Sorten und Geschmacksrichtungen gibt. Man kann immer etwas Neues probieren und Käse wird nie langweilig.
Käsetrends: Gerade in Darmstadt geht der Trend zu hochwertigem Käse mit langem Reifeprozess. Die „zum Glück anspruchsvollen Kunden" suchen nach Käsesorten mit aussagekräftigem Geschmack und stehen auch neuen Sorten offen gegenüber.

Käsewagen auf dem Eberstädter Wochenmarkt

Wo? Eberstädter Marktplatz (Sa von 8 bis 12 Uhr)
Warum? „Der Stand ist nichts für Anfänger", schrieb das Echo vor einiger Zeit – und meinte damit sicher nicht nur den kräftig-betörenden Duft, der vom Käsewagen ausgeht, sondern auch die breite Auswahl. Stilecht wird hier bester französischer Käse von zwei gebürtigen Franzosen (Christian Vialle und Tochter Stéphanie Schnell) verkauft, wobei der Käse – naturellement! – direkt aus Frankreich importiert wird und meist das AOP-Gütesiegel („Appellation d'origine protégée") trägt.
Käseauswahl (Sorten und Herkunft): Circa 70 verschiedene Sorten, darunter viele Ziegen- und Schafskäse. Bis auf den Parmesan, die Büffelmozzarellae und den Schweizer Gruyère kommen alle Käse aus Frankreich. Egal, ob kräftiger Camembert, rotschimmliger Burgunderkäse oder stinkender Munster: Am besten durchprobieren! Denn Käse aus Frankreich ist so abwechslungsreich wie das Land selbst (Charles de Gaulle hat einmal gesagt: „Wie wollen Sie ein Volk regieren, das 246 Käsesorten hat?").
Tipp der Redaktion: „Le Brebiou des Pyrénées", ein milder Schafskäse aus dem französischen Baskenland; und „Fleuret", ein in kleinen runden Holzschachteln erhältlicher Ziegenweichkäse aus dem Périgord.
Bestseller: Der supermilde „Cremeux" ist ein Liebling der Kunden; der grün-blau marmorierte Blauschimmelkäse „Roquefort-Baragnaude" hingegen ein Liebling der Chefin.
Wir lieben Käse, weil ... : „wir ursprünglich aus der Champagne und vom Weinhandel kommen und schon immer gerne Käse gegessen und Wein ge-

trunken haben. Stéphanie ist inzwischen auch mit dem rheinhessischen Öko-Winzer Johann Schnell verheiratet und da lag es für uns einfach nah, beides – also französischen Käse und den eigenen Biowein – auf dem Markt anzubieten. Übrigens in getrennten Wagen."
Käsetrends: Viele Leute kommen explizit wegen der kräftigen und teilweise schon zerlaufenen Käse zu uns.

Molina's Granconsumo

Wo? Goebelstraße 21 (Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 16 Uhr)
Warum? Seit 1964 gibt es Molina's südländischen Feinkostladen schon in Darmstadt, wobei das Wort „Laden" mittlerweile eher untertrieben ist. Das ursprüngliche Geschäft in der Innenstadt gibt es seit 2016 nicht mehr. Alles konzentriert sich inzwischen auf eine große, rotbraune Backsteinhalle in der Nähe des Darmstädter Hauptbahnhofs. Gastronomen und Spezialitätenfachhändlern, aber auch Privatkunden können sich im „Granconsumo" mit Wein und Kaffee, Essig und Öl eindecken. Manche kommen auch nur wegen der Frischetheken und ihrer großen Auswahl an Nudelspezialitäten, Käse, Schinken, Salami, Oliven und Antipasti vorbei.
Käseauswahl (Sorten und Herkunft): Hauptsächlich besteht das Käsesortiment aus italienischen und spanischen Produkten.
Tipp der Redaktion: Scamorza am Strick (das ist ein birnenförmiger Brüh-und Knetkäse aus Mittel- oder Süditalien, der im Gegensatz zum Mozzarella eine Rinde hat und – weil er über Buchenholz geräuchert wird – rauchig schmeckt)
Tipp des Verkäufers / Bestseller des Ladens: Parmesan (Parmigiano Reggiano und Grana Padano), Pecorino und Mozzarella aus Italien sowie verschiedene Manchego-Sorten aus Spanien.
Wir lieben Käse, weil … : „er so gut zu Wein und vielen Produkten der mediterranen Küche passt und deshalb bei keinem Antipasti-Buffet, welches wir für

Käse-Know-how

—

Einmal pro Jahr wird der Deutsche Käsepreis vergeben. Im vergangenen Jahr schaffte es die Hofkäserei des Hofguts Oberfeld zum wiederholten Mal, die „Goldene Käseharfe", die höchste Auszeichnung, zu ergattern, diesmal für den „Oberfelder Bocksbert", einem mit Weißschimmel und Bockshornkleesammen verfeinerten Weichkäse.

Die Website ich-liebe-kaese.de wird von bekannten Käseherstellern verantwortet und enthält nicht nur diverse Rezepte, einschließlich der berühmten Käseplatte zum Abschluss eines mehrgängigen Menüs, sondern auch Tipps, wie man Käse richtig lagert und welche Begleiter gut zu Käse passen.

Auch interessant: In Hessen gibt es, zumindest virtuell, eine Hessische Milch- und Käsestraße. Allein im südlichen Hessen führt sie zu 33 Betrieben, darunter Milcherzeuger, Hofkäsereien und Molkereien, aber auch Bauern- und Landgasthöfe mit einem besonderen Faible für Milch: www.hofkaese.de/milchundkaesestrassen/hessen

Sehr informativ und ergiebig sind auch Vor-Ort-Besuche. Zum Beispiel in der Kochkäserei Odenwald in Fürth im Odenwald oder in der Molkerei Hüttenthal in Mossautal. Letztere verarbeitet täglich rund 15.000 Liter Kuhmilch und 1.000 Liter Ziegenmilch und gönnt sich eine eigene „Käse-Linie". Oder fahrt einmal nach Bensheim zu Mühlum: Das inhabergeführte Käsefachgeschäft existiert schon seit 1966 und ist Mitglied der „Confrérie des chevaliers du taste-fromage de France" und der „Maître du fromager". Oui, oui! Und dann wäre da noch der Odenwälder Käsekeller zu erwähnen, in dessen Gewölbe Käsesommelier Klaus Wolf verschiedene Käse mit Früchten, Gewürzen, Weinen und Kräutern bis hin zur vollständigen Reife affiniert. (PS: Der dazugehörige Lagerverkauf befindet sich in Groß-Umstadt.)

They fight for good quality cheese: Der Verband für handwerkliche Milchverarbeitung im ökologischen Landbau (VHM) wurde 1992 von rund 60 Hofkäserinnen und Hofkäsern als fachliche Beratungseinrichtung und politische Interessensvertretung gegründet. Er erleichtert Hofkäsereien und -molkereien den Einstieg in die hofeigene Milchverarbeitung und zählt inzwischen auch schon konventionelle Käsereien, Privatpersonen, Verbände und Firmen, die die handwerkliche Milchverarbeitung unterstützen, zu seinen rund 800 Mitgliedern: www.milchhandwerk.info.

unsere Veranstaltungen herrichten, fehlen darf!"
Käsetrends: „Die Käsetrends haben sich in all den Jahren kaum verändert." Siehe „Bestseller des Ladens".

Vinocentral

Wo? Platz der Deutschen Einheit 21 (Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr und Sa. 10 bis 23 Uhr)
Warum? Das Vinocentral ging 1993 an den Start und hatte von Anfang an italienischen Käse im Angebot. Zunächst kam der Käse übrigens noch wöchentlich per Flugzeug aus Sizilien, und zwar aus dem Heimatort des damaligen Kompagnons. Das Vinocentral-Team musste ihn dann jedes Mal persönlich am Terminal in Empfang nehmen.
Käseauswahl (Sorten und Herkunft): 60 bis 70 verschiedene Sorten aus Italien, Frankreich und der Schweiz, aber auch vom Hofgut Oberfeld. Darunter Rohmilchkäse, Frischkäse, regionale Spezialitäten und Klassiker, zudem moderne Interpretationen traditioneller Käsesorten. Geschmacklich sehr innovativ sind die Rohmilchkäse von Jumi aus der Schweiz, die so ungewöhnliche Namen wie „La Sanglée des covardis" (geknebelter Feigling) oder „La Bouse" (der Kuhfladen) haben. Auch laktosefreien Käse gibt es zu kaufen, beispielsweise einen Südtiroler Kuhmilchkäse vom Stilfserjoch.
Tipp der Redaktion: Ein in Balsamico und Cranberries eingelegter Ziegenfrischkäse („Caprino con crema di balsamico") und ein würziger Pecorino mit Chilirinde („Pecorino con peperoncino").
Bestseller des Ladens: Absolute Lieblinge der Kunden sind der Pecorino (wahlweise mit Chili, Pistazien oder schwarzen Sommertrüffeln) und der Bio-Parmesan (in drei verschiedenen Reifestufen: 15, 20 und 26 Monate gereift).
Wir lieben Käse, weil ... : „wir ursprünglich ein rein italienisch angehauchter Laden waren. Da gehört Käse einfach dazu. Und weil Käse wunderbar zu Wein passt, und zwar nicht nur zu Rotwein, wie lange angenommen, sondern eigentlich noch viel besser zu Weißwein. Bei unserem Tasting „Käse und Wein" können unsere Kunden das auch gleich mal selbst ausprobieren."
Käsetrends: Büffelmozzarella aus Apulien und laktosefreier Käse. ❊

ANZEIGE

Du bringst Maschinen zum Laufen?

Wir suchen:
Fullstack Webentwickler
C++/Qt Entwickler
m/w/d

Qt/QML • Embedded
Node.js • Cloud
Frontend • Backend

basysKom

Wir entwickeln smarte Industrie-Lösungen für HMIs, Connectivity und Backends auf Embedded Devices und in der Cloud.

basyskom.de/jobs.html

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI + CEM TEVETOĞLU
FOTOS: ZIK ZAK + STUDENTISCHER FILMKREIS AN DER TU DARMSTADT

Nachdem **Zik Zak** bereits im Frühjahr mit dem Video zu ihrer ersten Single „Der Engländer" den Blick auf einen bierseligen, tragischen Protagonisten lenkten, werden auch im neuesten Musikvideo der Band Randfiguren unserer Gesellschaft besungen. Der Song „Die Oper" sei eine „Ode an Alkoholiker, die Verlorenen, Angepassten und Heuchler". In weniger als zwei Minuten scheppert das Trio den rotzig-knackigen Punkrock-Song runter. Dreckig und ehrlich, mit Bitterkeit und Melancholie im Nacken. Die Debüt-LP „Egal", im Frühjahr erschienen, ist weiterhin auf schwarzem wie wahlweise zitronengelbem Vinyl erhältlich. Sollten alle, die auf Dackelblut, Pisse oder The Shocks stehen, mal auschecken. www.facebook.com/zikzakzikzakzikzak

Der **Nova Club** in der Holzstraße 7 (ganz früher: Hippo) hat Ende Juni zugemacht. Das Gebäude wurde verkauft, der neue Besitzer Brücher + Brücher renoviert die Wohnungen und möchte laut Nova-Betreiber Rene Nothnagel „keine laute Disco mehr im Keller." Der Pachtvertrag war zum Sommer ausgelaufen und sei nicht verlängert worden. Die Räume des ehemaligen Reggaeton-/HipHop-Clubs werden künftig vom neuen Gebäudeeigentümer als „H7" Eventlocation vermietet. Nothnagel, der das Nova von November 2013 bis Sommer 2019 betrieben hat, konzentriert sich jetzt voll und ganz auf seinen Erst-Club: das Huckebein in Bessungen.

Seit 1955 wird die **Johann-Heinrich-Merck-Ehrung** an Personen, die hervorragende wissenschaftliche, künstlerische oder wirtschaftliche Leistungen zum Wohle Darmstadts erbracht haben, verliehen. Dieses Jahr wurde Professor Dr. Dieter Bingen für seine Förderung der deutsch-polnischen Beziehungen ausgezeichnet. Von 1999 bis Ende September 2019 wirkte Bingen als Direktor des **Deutschen-Polen-Instituts**, dessen renommierte Kulturarbeit und Forschung aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist. Gratulation! www.deutsches-polen-institut.de

Ein einschneidendes Datum der Darmstädter Stadtgeschichte jährte sich kürzlich zum 75. Mal: die Brandnacht. In der Nacht vom 11. zum 12. September 1944 wurden 99 Prozent der Alt- und Innenstadt

und insgesamt 78 Prozent der gesamten Darmstädter Bausubstanz in Folge eines Bombardements der britischen Luftwaffe zerstört. Darmstadt, damals eine Hochburg der Nazis (zur Reichtstagswahl im März 1933 fuhr die NSDAP ein überdurchschnittlich hohes Wahlergebnis von 50 Prozent aller Stimmen ein), lag in Trümmern. Den 75. Jahrestag hat das Stadtarchiv zum Anlass genommen, die Geschichte Darmstadts im Zweiten Weltkrieg einzuordnen. Die Ausstellung **„75 Jahre Brandnacht"** lief bis Ende Oktober im Haus der Geschichte und ist vom 16. Dezember 2019 bis 10. Januar 2020 im Darmstadtium wieder zu sehen. Der Ausstellungskatalog mit vielen, bisher nicht veröffentlichten, historischen Aufnahmen ist durchgängig und für 10 Euro erhältlich, unter anderem im Darmstadt Shop oder Georg-Büchner-Buchladen.

„Bäume sind sehr hilfreich für das Stadtklima und erhöhen die Lebensqualität", hier stimmen sicherlich alle der Stadträtin Barbara Akdeniz zu. Diese verkündete, dass der **Magistrat der Stadt** den Zuschuss für neue Baumpflanzungen erhöht hat. Bis zu 500 Euro können Immobilieneigentümer, Vereine und Institutionen bei der Begrünung ihrer Flächen in Anspruch nehmen. Auf den Weg gebracht wurde diese Initiative insbesondere in Reaktion auf die letzten extrem heißen und trockenen Sommer, die im gesamten Stadtraum zum Absterben zahlreicher Bäume geführt haben. www.darmstadt.de

Der **Darmstadt Shop** präsentiert sich im neuen, digital-interaktiven Gewand: Die Anlaufstelle für Kultur- und Touristeninformationen – nach wie vor in zentraler Lage am Luisenplatz – hat nun digitale Angebote in seinen Service integriert. Mit einer Virtual-Reality-Brille kann Darmstadt in 360-Grad-Aufnahmen erkundet werden, Inspirationen für Ausflüge können auf Tablets mit entsprechender interaktiver Software gesammelt werden – stets tagesaktuell. Realisiert wurden diese Neuerungen als Teil des Projekts Digitalstadt Darmstadt mit Fördermitteln in Höhe von rund 145.000 Euro. www.darmstadt.de

Während sich im Supermarkt bereits Dominosteine und Spekulatius türmen und das Jahresende einläuten, machen frische Kalender für 2020 made in Darmstadt bereits Lust aufs neue Jahr. Alles andere als banale Sprüche zusammengetragen hat Nicole Schneider für den Kalender **„Darmstädter 2020"**. Die Darmstädter Illustratorin setzt verschiedene historische und gegenwärtige Persönlichkeiten unserer Stadt in Szene: Georg Christoph Lichtenberg, Emanuel Merck und Georg Moller, aber auch Ute Ritschel vom Waldkunstpfad oder Moritz Neumann, der 2016 viel zu früh von uns gegangene ehemalige Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde. Vereint wurden all diese unter dem Leitsatz von Philipp dem Großmütigen: „Niemanden um des Glaubens willen am Leben strafen." Ihren Kalender versteht Schneider als ein Zeichen für mehr Toleranz, Dialog, Miteinander „angesichts wachsender Intoleranz und mangelnder Interaktionsfähigkeit in unserer Gesellschaft". Erhältlich für 29 Euro im lokalen Buchhandel. www.schneiderillustration.jimdo.com

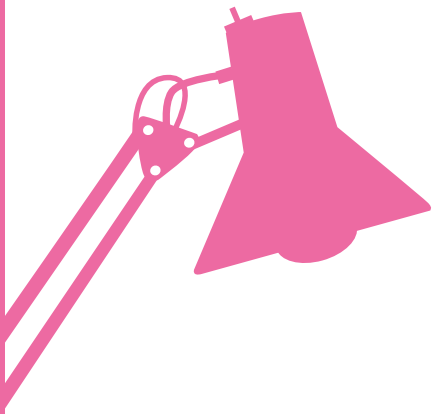
Zum dritten Mal in Folge wurde der **Studentische Filmkreis an der TU Darmstadt** mit dem Hessischen Kinopreis ausgezeichnet. Die Hochschulgruppe, deren 24 ehrenamtliche Mitglieder jedes Semester ein vielfältiges Programm aus Hollywood-Knallern und Arthouse-Streifen präsentieren, wurde in der Kategorie „Hessischer Kinopreis für nicht gewerbliche Kinos und Kinoinitiativen" prämiert. Der Preist ist mit 2.000 Euro dotiert. Gratulation! www.filmkreis.de

2006 aus gemeinschaftlicher Leidenschaft für die Lilien, Fußball und Reisen gegründet, entwickelte die Fangruppe **Usual Suspects** schnell auch ein publizistisches Faible. Nun schon 21 Ausgaben zählt deren **Fanzine „Scheiß AFD"** (rekurriert seit jeher auf den ursprünglichen Namen der Gruppe: Allesfahrer Darmstadt). Im neuesten Heft dreht sich natürlich wieder alles um den blau-weißen Wahnsinn am Bölle, aber auch „Fußball international". Die begeisterten Groundhopper versammeln Stories ihrer (Fußball-)Reisen: „Von regionalem Amateurgekicke über exotische Länder bis hin zu Hawaii-Reisen ohne Fußballbezug ist da alles dabei." Authentische Darmstädter Fußball-Kultur. Interesse am Heft? Einfach per Mail an AllesfahrerDarmstadt@hotmail.de ordern (für 3,50 Euro plus Versand) – oder beim nächsten Stadionbesuch abgreifen. www.usualsuspects2006.de

Zwischen Provinz und Widerstand

Das literarische Darmstadt im November

TEXT: STEFFEN FALK



Die unabhängigen Buchhandlungen rühren verstärkt live vor Ort die Werbetrommel für das gepflegte Sortiment – und auch andernorts wird winterliche Lektüre empfohlen:

Samstag, 02. November

Jean-Philippe Kindler, der amtierende deutschsprachige Poetry-Slam-Meister stellt sich beim **63. Krone-Slam** ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** der Herausforderung weiterer Mitbewerber aus nah und fern.

Dienstag, 05. November

„Heimat. Ein deutsches Familienalbum" betitelte **Nora Krug** im letzten Jahr ihre Sammlung grafischer und literarischer Erinnerungsstücke. Das Generationen umspannende Porträt der in New York lebenden und arbeitende Grafik-Professorin stellt ab 18 Uhr **Karlheinz Müller** im 48. Bibliotheksgespräch im **Literaturhaus** vor.

„Ein empfindsamer Mensch" trifft nicht überall auf Verständnis und so lässt der Prager Autor **Jáchym Topol** tschechische Shakespeare-Liebhaber vor Brexiteers flüchten. Wohin diese Reise führt, erfahren wir in seinem Roman – und ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

Mittwoch, 06. November

Gut ausgebildete Debütantinnen präsentiert ab 19.30 Uhr Moderator Kurt Drawert auf der Lesebühne im **Literaturhaus**: „Den Fluss hinauf gibt es Anlegestellen" empfiehlt der Titel der Kurz-Prosa-Sammlung der in der Textwerkstatt geschulten **Katrin Pit**. Wortspielend sinnreich auch im Anschluss liest **Ann-Kathrin Ast** aus ihrem ersten Roman „Beat oder in diesem trockenen, süßlich riechenden Nebel" aus dem kriselnden Leben des Schlagzeugstudenten Beat Grimm.

Donnerstag, 07. November

Als vielseitig erprobter Journalist erliegt **Andreas Heineke** der „Versuchung á la Provence" und lässt seinen Gendarm im Gault-Millau-Milieu im auf einmal nicht mehr so idyllischen Luberon ermitteln. Über den appetitlichen Anlass klärt uns der Krimi-Koch ab 19.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss** auf.

„Es könnte auch schön werden" behauptet **Martina Hefter** und hat für ihre Lesung ihren kongenialen Kollegen **Nico Bleutge** eingeladen. Preisgekrönte zeitgenössische Lyrik abseits weltflüchtender Sehnsucht – ab 20 Uhr im **Agora** am Ostbahnhof.

Zwischen Drogensumpf und High Society ermittelt das Kommisaren-Duo Horndeich und Gabriely im neuen Krimi „Zornesglut" von **Michael Kibler**. Aus dem liest der überzeugte Heiner ab 20.30 Uhr zur Premiere im **Halb Neun Theater**.

Freitag, 08. November

Zusammen lobt es sich besser und so bringen die **Buchhändlerinnen** der Buchhandlung am Markt und aus dem Bessunger Buchladen ab 19 Uhr im Schlösschen im **Prinz-Emil-Garten** Licht ins Dickicht der Neuerscheinungen des Jahres.

Samstag, 09. November

„Das Geheimnis vor der Tür" kann nicht warten entdeckt zu werden. Und auch nicht der neue Band der Reihe „Wir Buddenbergs" der Darmstädter Autorin **Antje Herden**, geschrieben über Mia, Lisbeth und ihre bunte Familie und für solche, die auch das wundersame Abenteuer in ihren Alltag holen wollen. Eine Gelegenheit dazu bietet sich ab 16.30 Uhr in der **Buchhandlung am Markt**.

Zu Kunstpausen ab 20 Uhr lädt das **Agora** ein, denn „Einen Atemzug, lang" klingen die Verse von **Lore Reich** und **Trolius Weiss**.

Mittwoch, 13. November

In „Ich schweige nicht – Hans Scholl und die Weiße Rose" erzählt **Jakob Knab** auch von einer Sinnkrise eines jungen „Führer"-Fans. Die Wandlung zum empörten Widerständler ist Thema der Biografie, die der Schriftsteller und Historiker ab 19 Uhr im **Hessischen Staatsarchiv** vorstellt.

Donnerstag, 14. November

Auf die Spuren von Alfred Russel „Wallace", dem nur noch der Fachwelt bekannten Zeitgenossen und Stichwortgeber Charles Darwins, begibt sich ein Museumswächter im neuen Roman von **Anselm Oelze**, der ab 19.30 Uhr in dessen Abenteuer auf der Suche nach dem Ursprung der Evolutionstheorie in der **Buchhandlung am Markt** einführt.

Freitag, 15. November

„Kühn hat Hunger" und den natürlich mitten in der Midlife-Crisis und der selbst verordneten Diät. Da trotzdem noch ermittelt werden muss, schreibt **Jan Weiler** seinem melancholischen Kommissar

ANZEIGE

Wallis Bird
06.11.19 | FFM | Heiliggeistkirche

Teesy
12.11.19 | FFM | sankt peter

Rikas
13.11.19 | FFM | Das Bett

Das Paradies
16.11.19 | FFM | Ponyhof

Lilly Among Clouds
17.11.19 | FFM | HoRsT

Moop Mama
18.11.19 | FFM | Batschkapp

Marathonmann
21.11.19 | FFM | Das Bett

Hannah & Falco
24.11.19 | FFM | Ponyhof

Sofi Tukker
25.11.19 | FFM | Gibson

Friska Viljor
01.12.19 | OF | Hafen2

Tua
02.12.19 | FFM | sankt peter

Milky Chance
04.03.20 | FFM | Jahrhunderth.

TICKETS & INFOS: SCHONEBERG.DE

einen leicht verdaulichen Fall auf den Leib, aus dem der Autor ab 20 Uhr im **Bessunger Buchladen** in Auszügen liest.

Sonntag, 17. November

An Leben und Werk der französischen christlich-mystischen Schriftstellerin **Madeleine Delbrêl** erinnert **Andrea Bauer** ab 11 Uhr im **Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags**.

Dienstag, 19. November

Wenzel „Winterbergs letzte Reise" führt den in einem Berliner Altenheim dahinlebenden Vertriebenen zurück in das tschechische Sudetenland. Welches Geheimnis er dort mithilfe seines Pflegers lüftet, enthüllt **Jaroslav Rudiš** in seinem ersten auf Deutsch erschienenen Roman – und vielleicht auch ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

Donnerstag, 21. November

Für „Die Konspirateure. Der zivile Widerstand hinter dem 20. Juli 1944" betrieben **Marie-Christine Werner** und **Ludger Fittkau** den nötigen Recherche-Aufwand und können so nachweisen, dass sich nicht nur eine kleine Clique von Offizieren verschworen hatte. Einen Einblick in die Vielfalt der nicht-militärischen Kreise bieten die Autoren ab 18 Uhr im **Wilhelm-Köhler-Saal der TU Darmstadt**.

Als „Ein Mann des Mittleren Weges" vereint ein Dorfschullehrer in Sri Lanka Buddhismus und kolonial britische Pädagogik. Wie das gelingt, beschreibt **Manuka Wijesinghe** in ihrem Roman, aus dem die Autorin ab 19 Uhr im **Literaturhaus** liest.

Große Komponisten bringt uns die **Stadtkirche** ab 19.30 Uhr mit zwei Lesungen nah: Aus der Perspektive des älteren Bruders berichtet **Olaf Schmidt**, denn Johann Jacob Bach ist „Der Oboist des Königs" und trifft in barocken Kriegswirren auf weiten Reisen auf berühmte Zeitgenossen. „Vivaldi und seine Töchter" lassen uns dagegen im Roman von **Peter Schneider** am opulenten Leben im Venedig des frühen 18. Jahrhunderts teilhaben.

Freitag, 22. November

Ab 18.30 Uhr stellt Moderator Finn Holitzka bei der **Lichterschlacht** wieder neue Poetry Slam-Talente ins Rampenlicht der **Centralstation**.

Mit „**Georg Elser** – Allein gegen Hitler" führt die Gruppe „Freywolf" eine Collage aus dem Verhörportokoll gegen den gescheiterten Hitler-Attentäter vor. Ab 19 Uhr lesen und sprechen in szenisch verteilten Rollen Engelbert Frey, Klaus-Peter Preußger und Joachim Ziller im **Hessischen Staatsarchiv** dazu auch aus Liedern des Widerstands gegen den Nationalsozialismus.

Die zweihundertsten Geburtstage zweier Klassiker begeht die **Stadtkirche** ab 19.30 Uhr: Übersetzerin Melanie Walz stellt ihre Neuübertragung des unter dem Pseudonym **George Eliot** erschienenen Romans „Middlemarch" der englischen Autorin **Mary Ann Evans** vor. **„Theodor Fontane"** widmete Regina Dieterle ihre neue Biografie und lädt zur Wanderung durch Leben und Werk des europäischen Romanciers aus der brandenburgischen Provinz ein.

Donnerstag, 28. November

„Fortwährende Eingriffe" konnte **Martin Dannecker** seit Verbreitung des HI-Virus feststellen. Wie sehr seitdem der öffentlich Druck auch persönliche Freiräume beeinflusste, beschreibt der Sexualwissenschaftler in seinem Buch und ab 18 Uhr auf Einladung der Aids-Hilfe auch im **Queeren Zentrum in der Oetinger Villa**.

Samstag, 30. November

Auf den Jahresendspurt sind die Buchhändlerinnen der **Buchhandlung am Markt** traditionell gut vorbereitet. Ihre **„Lieblinge des Jahres"** lassen sie daher ab 18 Uhr von Harald Schneider vorstellen, der dann aus den schönsten Neuerscheinungen des (fast) vergangenen Jahres liest.

ANZEIGE

Leonce & Lena

KARTENTELEFON 06151 28 11 600
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

SCHAUSPIEL

Lustspiel von
Georg Büchner

PREMIERE
am 01. November

ABSCHIED VON DEN HELDEN

staatstheater darmstadt

Wechselnde Perspektiven

Unsere Kunst-Highlights im November

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN
ABBILDUNGEN: YOUN BAE KIM (1) + STEFAN DRASCHAN (2) + ULRIKE ROTHAMEL (3) + WIESLAW SMETEK (4)

1 Postmoderne Landschaft

In den Anfängen künstlerischen Ausdrucks regierten religiöse Motive die Bildwelt – bis die Landschaftsmaler diese revolutionierten: Fortan rückte realistische Naturdarstellung in den Blick, die sich im 19. Jahrhundert impressionistisch in Farb- und Lichtspiele auflöste. Heute ist die Auseinandersetzung mit der Landschaft als Motiv komplexer geworden. Die Ausstellung zeigt, wie Künstler sie als Material nutzen, als Vorstellung, Bewegungsraum, Utopie oder Traum. Und: Sie reflektieren kritisch, wie wir Landschaft wahrnehmen.

—

08.11. bis 08.12.2019
Atelierhaus Darmstadt, Riedeselstraße 15
www.atelierhaus-darmstadt.de

2 Verbunden mit der Kunst

Welche Beziehung haben die, welche Kunstwerke betrachten, zu denselben? Beziehung – wozu? Zu einem Bild, einer Skulptur? Diesem Thema widmet sich eine Ausstellung in der Galerie Netuschil unter dem Titel „Vor der Kunst – Bilder einer Ausstellung". Elf Kunstschaffende thematisieren in ihrer Malerei, in Fotografie, Grafik, Zeichnung, Collage und Skulptur die Zugänge der Menschen zur Kunst: Prägt Langeweile die Kunstschau, locken intellektueller Genuss oder ästhetische Lust den Betrachter? Oder schwelgt ein anderer in Erinnerung?

—

bis 18.01.2020
Galerie Netuschil, Schleiermacherstraße 8
www.galerie-netuschil.net

3 Aufschwung oder Absturz?

Ulrike Rothamels Malerei spielt Versteck, sie deutet nur an: Taucht als Colorit fragmentarisch über zeichnerischen Spuren auf, die als Linienkonturen Umgebung skizzieren; oder sie legt sich wässrig in den Hintergrund, als Dokumentarfolie. Ihre neue Ausstellung im Gewölbe des Keller-Klubs widmet sich den Träumen und Sehnsüchten der Menschen in der heutigen Zeit, ihrem Streben nach Wissen und dem Drang zu entdecken. Sinnbild dafür ist die Geschichte des Ikarus, der mit seinem Traum vom Fliegen unerwünschten Bodenkontakt erlebte.

—

bis 05.01.2020
Keller-Klub (Künstlerkeller) im Schloss
www.keller-klub.de

4 Brückenbauer würdigen

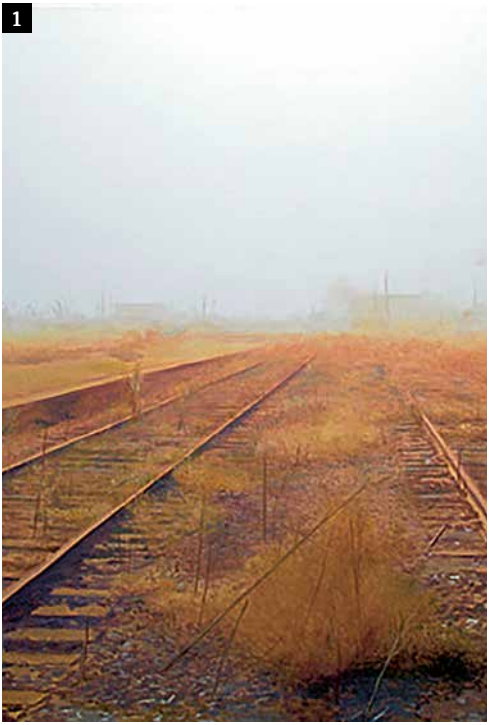
Władysław Bartoszewski (1922–2015) steht für Widerstand, Erinnerung und Versöhnung. Der ehemalige Außenminister der polnischen Republik galt als Brückenbauer zwischen Deutschland und Polen. Eine Ausstellung fokussiert Lebensstationen des Politikers, in dessen Biografie sich Schattenseiten und Hoffnungsschimmer der miteinander verwobenen deutsch-polnisch-jüdischen Geschichte im 20. Jahrhundert spiegeln. Sie erzählt vom Widerstand gegen Unterdrückung, erinnert an die Opfer von Verfolgung und zeigt, wo Versöhnung möglich ist.

—

20.11.2019 bis 17.01.2020
Deutsches Polen-Institut, Residenzschloss Darmstadt
www.deutsches-polen-institut.de

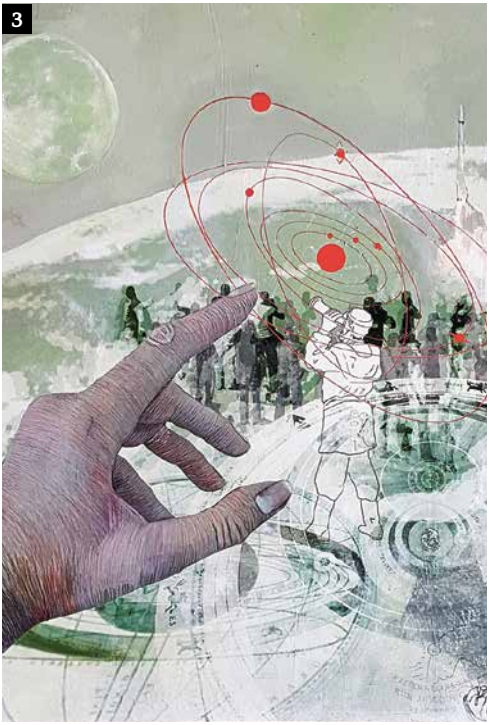
Weitere Ausstellungen im November online unter www.p-stadtkultur.de

1



2

3



4

Das Sternenmeer ist auch nur eine Untiefe

Unsere Theater-Tipps im November

TEXT: THOMAS LENZ | FOTO: CHAWWERUSCH THEATER

2

1 Roadtrip ins Leere

Langeweile im Königreich Popo: Georg Büchner war ein ordentlicher Prokrastinator: Frist für den Literaturwettbewerb versäumt, Manuskript zurückgeschickt bekommen und die Uraufführung war dann doch erst 60 Jahre später. Jetzt aber pünktlich, einen Tag vor der Büchner-Preisverleihung, feiert „Leonce und Lena" Premiere im Staatstheater. In dieser Mischung aus romantischer Komödie und politischer Satire herrscht große Langeweile und Ratlosigkeit. Das höfische Zeremoniell ödet König Leonce, der sein „Königreich Popo" melancholisch zweckregiert, furchtbar an. Auch Prinzessin Lena aus dem „Königreich Pipi" hat es bequem und lebt im Überfluss. Dieser Überfluss hat einen Preis: Leere, die nur in Freiheit gefüllt werden kann. Ausbruch und Revolution sind die Motive der Zeit und ihrer Figuren.

Ausriss zu Amy: Zwei Freundinnen schwören sich ein: solidarisch, durch alle Höhen und Tiefen – und Hauptsache, weg aus der Provinz. Lebenshungrig hauen sie ab und wollen nach London, zum Grab von Amy Winehouse. Früher wäre man eventuell noch nach Paris, zu Jim Morrison. Amy ist für die beiden jungen Frauen die Anti-Heldin der Stunde, die so exzessiv und gierig lebte, dass es der eigene Körper nicht aushielt. Auszureißen und den Wendepunkt des Lebens selbst einzuläuten, ist sicher nicht nur auf die Jugend gemünzt. Sich einer Sehnsucht hingeben und noch einmal neu anzufangen, ist für unzählige Leben imponierend. Das realistische Stück wirkt filmisch – wie ein Roadmovie, das den Ausbruch zelebriert und noch offen lässt, wie die Freiheit in Zukunft verwandelt werden will.

—

„Leonce und Lena" Premiere am Fr, 01.11., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus + weitere Termine
„Amy4Eva" Premiere am So, 24.11., um 18 Uhr + Mo, 25.11., um 11 Uhr in der Bar der Kammerspiele
www.staatstheater-darmstadt.de

2 Amtlich tot, sonst lebendig

„Wenn du dabei gewesen wärst, was das für ein Affenzirkus war – mit den Behörden, bis wir dich tot gehabt haben!" Szenen einer Heimkehr aus dem Krieg in den 1950ern, die komisch klingen. Komisch und seltsam sind sie auch, weil Samuel Kiefer biologisch und bewusst vor einem steht. Behördlich allerdings war viel Kraft notwendig, ihn totzukriegen. Jetzt will er leben, mit allen Privilegien, die dazugehören. Und die sind nun mal ans Papier und nicht nur ans Fleisch gebunden. Kurzerhand nimmt „Sem" die Identität eines anderen an. Er stößt nach und nach auf dessen kriminelle Vergangenheit und wünscht sich langsam nur noch auf einen fremden Planeten in der Milchstraße. Wenn schon auf der Erde kein Platz für ihn ist.

—

„Kennen Sie die Milchstraße?" am Fr, 01.11., um 20 Uhr
Chawwerusch Theater in der Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42
www.chawwerusch.de

3 Poetische Untiefen

Was planschend und unschuldig begann, zeigt sich in einer Wirkmacht, mit der keiner gerechnet hat: Zwei Gruppen junger Erwachsener brechen nachts ins örtliche Freischwimmbad ein. Diese Urszene entfaltet in Roland Schimmelpfennigs „Das schwarze Wasser" ganze Welten einer zwei Jahrzehnte andauernden Lebens- und Liebesgeschichte. Poetische Momentaufnahmen zeigen die Kreuzungen und Scheidewege von ein paar Lebensläufen in sich überlagernden Szenen. Unterschiedliche kulturelle Prägungen, Utopien, Realitäten und Biografien verweben sich zu einem Erzählkosmos. Die Frage ist letztlich, was von so einem Sommernachtstraum bleibt und ob man beim Griff ins Sternenmeer nicht auch in die Tiefe gerissen wird? Das zeitgenössische Stück wurde 2015 am Mannheimer Nationaltheater uraufgeführt.

—

„Das schwarze Wasser" am Fr, 08.11., um 20 Uhr
Theatergruppe Spielbar in der Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42
www.spielbar-darmstadt.de

4 Theater gegen das Theater

Das TIP hat sich ein Stück auf den Leib geschrieben: Ein Theaterdirektor gibt auf. Sein Ensemble zeigt die miserabelste Version von „Romeo und Julia", die man je bestaunen musste. Verzweifelt nimmer er an der Bar Platz und entdeckt neue und alte Talente seines Personals. Es entsteht eine Tour de Force von den Roaring Twenties über das Discoflair der 1980er bis zur multimedialen Jetztzeit. Eine hochgedrehte Casting-Show zeigt alles, was das Ensemble kann und kommt am Ende bei einer höchst abgewandelten Version von „Romeo und Julia" wieder heraus. Fun Fact: Die Idee entwickelte TIP-Betreiber Klaus Lavies mit alten Weggefährt*innen aus Schauspielern und Musikern, mit denen er zum Teil seit Kindertagen zusammenarbeitet.

—

„Schluss mit dem Theater" Premiere am Sa, 09.11., um 20 Uhr + viele weitere Termine
Theater im Pädagog, Pädagogstraße 5
www.paedagogtheater.de

5 Minotaurus im Freiflug

Auf der idyllischen Insel Kreta, mitten in einem Labyrinth, lebt der Minotaurus. Er ist stierköpfig und menschenfressend, ein klassisches Ungeheuer. Und weil das allein recht öde wäre, bekommt er Besuch von einem griechischen Helden, der natürlich das Ungeheuer tötet. Theseus zückt sein Schwert, schlägt dem Minotaurus die Rübe ab und gewinnt das Herz von Ariadne. Er haut mit ihr ab und lässt sie auf der nächstbesten Insel sitzen. Böses Ungeheuer, ungehobelter Held? Das Stück arbeitet kontraintuitiv die moralische Integrität der Rollen noch einmal heraus: Wer von den beiden ist eigentlich der wildgewordene Stier und war es eine gute Idee, durchzubrennen? Im Labyrinth war es gar nicht mal so schlecht.

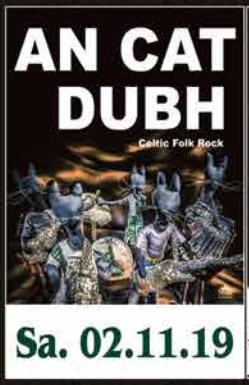
—

„#metoo_taurus – ein labyrinthischer Abend"
Premiere am Sa, 23.11. + So, 24.11, jeweils um 20 Uhr
Theatermacher Darmstadt im Agora, Erbacher Str. 89
www.theatermacher.net

An Sibin Irish Pub

Mo.-Sa.
ab 18 Uhr
+ Sport Specials
auf www.ansibin.de
und facebook

Fr.	01.11.	KARAOKE PARTY
Sa.	02.11.	AN CAT DUBH Live
Di.	05.11.	AN SIBIN PUB QUIZ
Do.	07.11.	KARAOKE PARTY
Fr.	08.11.	MALLET Live
Sa.	09.11.	KONTERFREI Live
Di.	12.11.	AN SIBIN PUB QUIZ
Do.	14.11.	KARAOKE PARTY
Fr.	15.11.	ALEX IM WESTERLAND Live
Sa.	16.11.	BUTCHER & FAST EDDY Live
Di.	19.11.	AN SIBIN PUB QUIZ
Do.	21.11.	KARAOKE PARTY
Fr.	22.11.	MET EAGLE Live
Sa.	23.11.	KARAOKE PARTY
Mo.	25.11.	FUCK UP PARTY
Di.	26.11.	AN SIBIN PUB QUIZ
Do.	28.11.	KARAOKE PARTY
Fr.	29.11.	UDOS PANIK-SYNDIKAT Live
Sa.	30.11.	KARAOKE PARTY



sky SPORTS

Darmstadt, Landgraf-Georg-Str. 25

www.ansibin.de

Wir unterstützen die Kinderzukunft
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

Kalender November 2019

→ Kennen Sie die Milchstraße?

→ Wunschkonzert mit Lars Reichow.

FREITAG, 01.11.2019

Golden Twenties - Electro Swing Collective	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Kabarett: Liese-Lotte Lübke - Und wenn schon...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Leonce und Lena (Premiere)	19:30 h	Staatstheater	→ 44
Chawwerusch: Kennen Sie die Milchstraße?	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule**	→ 45
Halloween	20:00 h	Burg Frankenstein	
Theater: Alice (im Anderland)	20:00 h	Theater Moller Haus	
Halloween Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
128qm Konzert: Lewsberg	20:00 h	806qm (128qm)	→ 04
Soulaboration presents Leon Vynehall	23:00 h	Galerie Kurzweil	→ 04
House Of Wolves	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Schlosskeller Allstars	23:00 h	Schlosskeller	
Impro-Battle: Alles auf Anfang vs. Szenemacher	20:00 h	Hoffart Theater	
Solidarity Party	22:00 h	Oetinger Villa	
Darmstadt´s größte Halloween Party	23:00 h	Musikpark A5	
Dance of the Sun	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Konzert: Holger Henning Quartett	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
2. Liebe Frauensachenflohmarkt	19:00 h	Ev. Gemeindehaus Johannesg.	
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Garage Sabotage mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Flammenmeer + Forging The Storm + In ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Dia de la Cancion Criolla - Live-Musik mit Tanz	18:00 h	Restaurant Mi Peru	
Oarhelljer Kerb 2019		Arheilgen (Ortskern)	
23. Queer Filmfest Weiterstadt		Kommunales Kino Weiterstadt	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

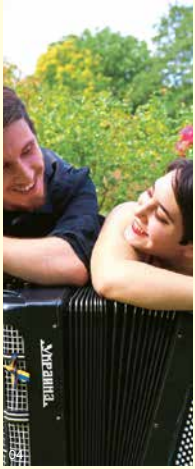
SAMSTAG, 02.11.2019

Comedy: Lars Reichow - Wunschkonzert	**19:30 h**	**Centralstation (Saal)**

ANZEIGE

Digitales Schlösschen (Thementag)	10:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Konzert: Spider Murphy Gang	20:00 h	Hegelsberghalle, Griesheim
Konzert: Musikalische Exequien	19:00 h	Innenstadtkirche St. Ludwig
Kabarett: Leipziger Pfeffermühle - Fairboten	19:30 h	HalbNeun Theater
Halloween	19:00 h	Burg Frankenstein
Theater: Alice (im Anderland)	20:00 h	Theater Moller Haus
7. Stummfilmnacht: Der Glöckner von Notre Dame	19:00 h	Johanneskirche
Depeche Mode & Synthie-Pop Party mit DJ Björn Pop	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: An Cat Dubh	21:00 h	An Sibin
Dinner On The Run	18:00 h	Darmstadt (versch. Locations)
Weinmesse	**16:00 h**	**806qm (221qm)**
Herbstkonzert: Wolfgang Amadeus Mozart - Idomeneo	18:00 h	Darmstadtium
Vorsortierter Herbst/Winterkleiderbasar	09:00 h	Herdweg 50
Konzert: The Nuts	21:00 h	Sumpf
Deep & Dirty	23:00 h	Schlosskeller
Bang The Beat mit den SoundClowns	22:00 h	Centralstation (Halle)
Taschenbörse	11:00 h	Darmstadtium
70er-80er Disco Party	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Konzert: Duo Coloriage	**19:30 h**	**Pfarrei Liebfrauen**
Himmlisch Reggae-Treff	21:00 h	Himmlisch, Alexanderstraße 39
128qm Klub: Jack In The Box	23:00 h	806qm (128qm)
Tanzsalon Ü30	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
Konzert: Malatesta + Scheissediebullen + ...	21:00 h	Oetinger Villa
Rausgewachsen?! - Kindersachenflohmarkt	10:00 h	Ev. Gemeindehaus Johannesg.
Come As You Are mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: LaLiza (Acoustic-Duo)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rockyshake mit DJ Alaa	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Krone-Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal) → 38
Konzert: Marianne Et Les Garçons	19:30 h	Achteckiges Haus
Oarhelljer Kerb 2019		Arheilgen (Ortskern)
23. Queer Filmfest Weiterstadt		Kommunales Kino Weiterstadt
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino

→ Auf ein Weinchen ins 806qm.



→ Musikalisch: Duo Coloriage.

ANZEIGE

Lust auf das Besondere?
Wir auch.

Das neue Restaurant
im Martinsviertel

OX
casual fine dining

www.ox-restaurant.de

→ Pippo Polina.

→ Sarah Walk.

Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

SONNTAG, 03.11.2019

Konzert: Pippo Pollina & Band – 30 Jahre Cammiando	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Kinder Halloween	14:00 h	Burg Frankenstein
Konzert: Blechreiz Brassquintett	18:00 h	Stadtkirche
Film: Die Zukunft ist besser als ihr Ruf	19:30 h	Energieagenten → 04
Finissage: Hap Grieshaber – Totentanz	15:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte
Theater: Fressalien (Retro-Sci-Fi-Komödie)	18:00 h	Musische Gruppe Auerbach
Gute Stube-Konzert: Sarah Walk + Adam Barnes	**20:15 h**	**Hoffart Theater**
Salsa Sunset mit DJ Olli	16:00 h	Moxy Hotel
The Sea Within	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim
Laternenfest	17:30 h	Bessunger Knabenschule
Konzert: Bus The Unknown Secretary + Obsidian Sea	19:30 h	Oetinger Villa
Delta Dannys Bluestreff – Offene Bühne	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Der Glasschrank	19:30 h	Weißer Schwan, Arheilgen
Oarhelljer Kerb 2019		Arheilgen (Ortskern)
23. Queer Filmfest Weiterstadt		Kommunales Kino Weiterstadt
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon

ANZEIGE

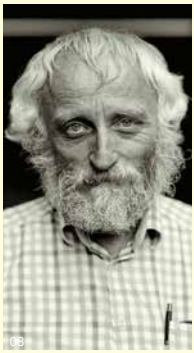
MONTAG, 04.11.2019

Digitales Kaffeekränzchen	14:00 h	Forstmeisterhaus	
Film: Forever Pure	19:00 h	Galerie Kurzweil	→ 05
Konzert: Joschko (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Brexit, Labour, Populismus: Antisemitismus in UK	19:00 h	Altes Hauptgebäude der TUD	
Oarhelljer Kerb 2019		Arheilgen (Ortskern)	
23. Queer Filmfest Weiterstadt		**Kommunales Kino Weiterstadt**	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint	

DIENSTAG, 05.11.2019

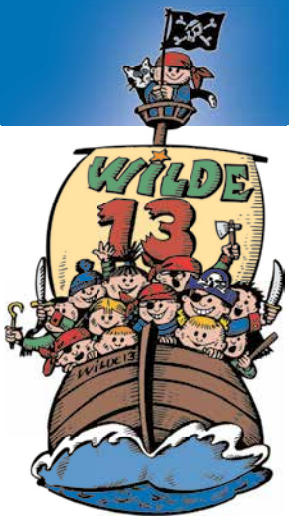
Vernissage: Polnische Spuren in Frankfurt	19:00 h	Deutsches Polen-Institut	
Konzert: Dub Trio + Support: Wight	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 05
Hardys Theater Cup mit Hardy Loppmann	20:00 h	Schlosskeller	→ 05
Filmkreis: Der Klavierspieler vom Gare du Nord	20:00 h	Audimax / TUD	
Darmstädter Rudelsingen	20:00 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Oarhelljer Kerb 2019		Arheilgen (Ortskern)	
23. Queer Filmfest Weiterstadt		**Kommunales Kino Weiterstadt**	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	

→ Hurra: Queer Filmfest!



→ Elias Fuzzy Dahlhaus.

ANZEIGE



Der Verein Kinderbetreuung Selbsthilfe e.V.

„Die Wilde 13"

sucht zum NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

- VERSTÄRKUNG FÜR DAS LEITUNGSTEAM MIT 15-20 STUNDEN

Die Stelle ist befristet bis September 2020 oder September 2021

Wir bieten:
- eine Stelle als Kita-Leitung im Team
- ein ansprechendes Gehalt (TVöD SuE)
- flexible Arbeitszeiten
- die Möglichkeit zu Fort-/Weiterbildung und Supervision
- eine gute Atmosphäre, Mitgestaltungsmöglichkeiten und ein engagiertes Team

Sie bieten:
- eine qualifizierte pädagogische Ausbildung und Erfahrung in der Kitaarbeit
- Freude an der Arbeit in einer Elterninitiative und im Leitungsteam
- Kommunikationsfähigkeit und Fu hrungskompetenz
- Spaß an selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- EDV-Kenntnisse und Grundkenntnisse in Verwaltungsaufgaben

Die Wilde 13 ist eine Elterninitiative mit zwei Krabbel-, einer Kindergarten und zwei Hortgruppen, mit insgesamt 64 Kindern.

Nähere Infos zur Einrichtung unter www.diewilde13.com
Bewerbungen bitte an: „Die Wilde 13", Kahlertstraße 1, 64293 Darmstadt

→ Feierabend im Schlosskeller.

→ Zornesglut im Halb Neun.

Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

MITTWOCH, 06.11.2019

Multimedia-Vortrag: 50 Jahre Woodstock	20:00 h	Theater im Pädagog	→ 06
Theater: Alice (im Anderland)	20:00 h	Theater Moller Haus	
Filmkreis-Kino: Suffragette - Taten statt Worte	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Der Feierabend	**20:00 h**	**Schlosskeller**	
Vernissage: Holiday Work 3	18:00 h	HDA, Olbrichweg 10	
Vortrag: F. Riedel - Wandlungsformen des Rassismus	19:00 h	806qm (221qm)	
Darmstädter Rudelsingen	20:00 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Paul Is The Backbeat (Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Lesung: Darmstädter Rebellen - Wann, wenn nicht...	19:30 h	Buchhandlung Lesezeichen	
23. Queer Filmfest Weiterstadt		Kommunales Kino Weiterstadt	
Esoc Theatre: Puss In Boots - A Staged Reading	19:30 h	Hoffart Theater	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	

DONNERSTAG, 07.11.2019

Jam-A-Coustic mit Jens Bender (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Lesung: Michael Kibler - Zornesglut	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	→ 38
3. Kammerkonzert	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Theater: Alice (im Anderland)	20:00 h	Theater Moller Haus	
Vortrag: Transitionswege - was gibt es Neues ...	18:00 h	Queeres Zentrum Darmstadt	
Filmkreis-Kino: Five Fingers for Marseilles (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Firlefanz (House + Downtempo Music)	23:00 h	Schlosskeller	
Lesung: Martina Hefter - Es könnte auch schön ...	20:00 h	Agora	→ 38
Lesung: Andreas Heineke - Versuchung á la Provence	19:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 38
585qm Fachschaftsparty: FB1	23:00 h	806qm (585qm)	
Mariannes Chansonabend	20:00 h	Jagdhofkeller	→ 06
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Flieder mit Julakim (live)	20:00 h	Ibis Hotel Darmstadt	

ANZEIGE

HAPPY WOK
IMBISS

TRADITIONAL CHINESE FOOD!

ANGEBOT DES MONATS

GEBRATENE AUBERGINE
VEGETARISCHE BUDDHAS

LAUTESCHLÄGERSTR 3
64289 DARMSTADT
06151-9818907
0176-63482236
HAPPY-WOK-ASIAFOOD.DE

ALLE UNSERE SPEISEN SIND OHNE GLUTAMAT ZUBEREITET
ABHOL- UND LIEFERSERVICE / FIRMENBESTELLUNGEN
TÄGLICH 11.00 – 15.00, 17.00 – 22.00

Esoc Theatre: Puss In Boots - A Staged Reading	19:30 h	Hoffart Theater
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé
Pub Karaoke	20:00 h	An Sibin

FREITAG, 08.11.2019

Lesung: Literatur-Lieblinge des Jahres	19:00 h	Prinz-Emil-Garten	→ 39
Kabarett: Robert Kreis - Highlights zum 70. ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Halloween	20:00 h	Burg Frankenstein	
Konzert: Fiddler´s Green	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Musical: Loserville	**19:30 h**	**Stadtkirche**	
Theater: Alice (im Anderland)	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Mallet	21:00 h	An Sibin	
Critical Mass	19:00 h	Marktplatz	
Bravo!Hits!Party!	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Die Schwarzen Schafe + Oh Jesses (Punk)	21:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: Bombadil	20:00 h	Agora	→ 06
Theater: Fressalien (Retro-Sci-Fi-Komödie)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
585qm Fachschaftsparty: Architektur HDA	23:00 h	806qm (585qm)	
Souleskalation mit Madhouse Matadors + Mr. Jee ...	20:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Rockclub mit DJ Peter e.S.	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Eric Plandé Duo	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: Mozah (Live Hip-Hop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Esoc Theatre: Puss In Boots - A Staged Reading	19:30 h	Hoffart Theater	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 09.11.2019

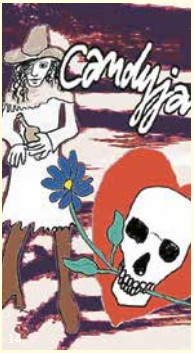
Konzert: Basta - In Farbe	19:30 h	Centralstation (Saal)
Kabarett: Hans Gerzlich - Und wie war dein Tag ...	20:30 h	HalbNeun Theater
Konzert: Line 7	20:30 h	Jagdhofkeller

→ Fiddlers Green in der CS.

→ Loserville in der Stadtkirche.

ANZEIGE

→ Trollius Weiss & Lore Reich.



→ Candyjane.

82. Mollerkoller	20:30 h	Theater Moller Haus	
Musical: Loserville	19:30 h	Stadtkirche	
V.I.P Party 2 mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Yoga Festival	09:00 h	Orangerie	
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Steinbruch Theater meets Schwarzes Heidelberg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Theater: Schluss mit dem Theater (Premiere)	20:00 h	Theater im Pädagog	→ 45
Reggae Allstar Yard	23:00 h	Schlosskeller	
Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Musik und Lyrik: Trollius Weiss & Lore Reich	**20:00 h**	**Agora**	→ 39
Theater: Fressalien (Retro-Sci-Fi-Komödie)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
Konzert: Candyjane	**21:00 h**	**Künstlerkeller im Schloss**	
Spiel & Sport Flohmarkt	10:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
585qm Party: Hochschule Darmstadt	23:00 h	806qm (585qm)	
Konzert: Ease Up Ltd. + Rapture	19:30 h	Oetinger Villa	
Konzert: Konterfrei	21:00 h	An Sibin	
Kick It Halloween	15:00 h	SKV Rot-Weiss-Darmstadt	
Konzert: Colors Of Autumn + Breakdowns At ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: No!Plush (Rock Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
2000er Disko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Strictly British mit DJ Kai (BritPop, Rock, Punk)	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Stephan Völker - 44monK	19:30 h	Achteckiges Haus	
Esoc Theatre: Puss In Boots - A Staged Reading	19:30 h	Hoffart Theater	
Deutsche HiFi-Tage	10:00 h	Darmstadtium	

ANZEIGE

Das große VRM Gewinnspiel!

Jetzt bis zum 28.11.2019 teilnehmen und tolle Gewinne sichern.

5 Wochen - jede Woche ein genialer Gewinn.

Hauptgewinn: Ford ST Line
Ziehung am 29.11.

Abbildung ähnlich

Jetzt teilnehmen unter:

vrm.gewinnwelt.de

Eine Aktion der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz

VRM Service

La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

SONNTAG, 10.11.2019

Kinder Halloween	14:00 h	Burg Frankenstein
European Outdoor Film Tour 19/20	**16:00 h**	**Centralstation (Saal)**
European Outdoor Film Tour 19/20	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Musical: Loserville	19:30 h	Stadtkirche
Ausstellung: Schrottkunst	15:00 h	Circus Waldoni
Konzert: Christian Muthspiel & Steve Swallow	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Delta Dannys Bluestreff - Offene Bühne	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Winterfest mit Schnippelparty	12:00 h	Georg-Büchner-Platz
Deutsche HiFi-Tage	**10:00 h**	**Darmstadtium**
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 11.11.2019

Konzert: Michael Wollny Trio	20:00 h	Centralstation (Saal)
Musical: Loserville	19:30 h	Stadtkirche
Konzert: Nicolaas Cottenie & Halva (Klezmer)	20:00 h	Agora
Martinsfeier	19:00 h	3klang
Pubquiz Sport	19:30 h	Lilienschänke SportsBar

→ Outdoor in der CS.

→ HiFi im Darmstadtium.

ANZEIGE

→ Andy McKee.

→ Improvisation im Schlosskeller.

Konzert: Two Words Love (Funk & Soul)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Himmlisch jammen - Akustik Jamsession	21:00 h	Himmlisch, Alexanderstraße 39
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

DIENSTAG, 12.11.2019

Konzert: Andy McKee	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
3. Komische Nacht - Comedy Marathon	19:30 h	Darmstadt (versch. Locations)
Brauereibesichtigung	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei
Filmkreis-Kino: Die Frau des Nobelpreisträgers	20:00 h	Audimax / TUD
Laut und Leise: Kirchner Hochtief (live)	21:00 h	Schlosskeller
Lesung: Thomas Fuhlbrügge - Massengrab	19:30 h	Hotel Restaurant Rosengarten
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin

MITTWOCH, 13.11.2019

Tanz mit Live-Musik	14:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h	HalbNeun Theater
Konzert: Cathrin Pfeifer & Trezoulé	20:00 h	Agora
Frischzelle: Amistat	21:30 h	Bess. Knabenschule (Keller)
Filmkreis-Kino: Under the Tree (OmU)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)
Hela Fruity - Improvisation Session	**20:00 h**	**Schlosskeller**
Punto Jazz - Konzert: Goeb - Schüler - Langer	18:00 h	Vinocentral
Vortrag: D. Schnittler - Negrophobie	19:00 h	806qm (221qm)
Konzert: Edy Edwards (Blues)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino

ANZEIGE

Fair naschen ... **Schokoladenvariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.**

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151·21911

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

DONNERSTAG, 14.11.2019

Kabarett: Michael Frowin: Der Kanzler-Chauffeur...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Friedemann (Solo)	20:00 h	Oetinger Villa	
Filmkreis-Kino: Apollo 11 (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Vortrag: Kai Buchholz - Begriff Moderne	19:00 h	Kunsthalle	
Vortrag: Kinder in ihrer Trauer begleiten	19:00 h	Theater im Pädagog	
585qm Fachschaftparty: Fachbereich Sport	23:00 h	806qm (585qm)	
Vortrag: Der jüdische Witz	19:00 h	Literaturhaus	→ 05
Studentenparty Fachschaft Maschinenbau	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
House & Latin mit DJ Martinez	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Vortrag: Der Draufgänger - Alexander von Humboldt	19:00 h	Justus-Liebig-Haus	
JamSession mit Johnny's Jazz Collection	20:00 h	Achteckiges Haus	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Pub Karaoke	20:00 h	An Sibin	

19
→ Schrill & Laut: Toyride.

FREITAG, 15.11.2019

Zauber-Dinner	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Kabarett: Micaela Leon - Starker Tobak	20:30 h	HalbNeun Theater	
Drunken Masters	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Alles was sie wollen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Alex im Westerland (DTH / DÄ Tribute)	20:00 h	An Sibin	
Casual Rock Friday mit DJ Jörg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Schrill + Laut: Toyride	**23:00 h**	**Schlosskeller**	
Irish Pub Evening mit Live-Musik	21:00 h	Merovingia	
Agora Aberta - offene Bühne	20:00 h	Agora	
Theater: Fressalien (Retro-Sci-Fi-Komödie)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
Kammerspektakel: Sofia Portanet + Shybits + ...	20:30 h	Staatstheater	→ 07
Impro-Show: Alles Auf Anfang - It`s Showtime, Baby	20:00 h	Hoffart Theater	
Lesung: Jan Weiler - Kühn hat Hunger	20:00 h	Bessunger Buchladen	→ 39
128qm: Kleiner Klub	**23:00 h**	**806qm (128qm)**	
Salsa-Party mit Seis en Salsa (live)	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	

20
→ Kleiner Klub: Bo Irion.

ANZEIGE

→ Old Bling Dogs im Jagdhofkeller.

→ Kleidertausch im Glaskasten.

Konzert: Defekt Defekt (HB) + Zik Zak (DA)	21:00 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Konzert: Bunker3	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: Ultrakustik (Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
High Mountain Vol. 1: Rogue Result + Emperors ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Casual Friday mit DJ Alaa	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rockyremmidemmi mit Sir N	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 16.11.2019

CycleWerk	12:00 h	Forstmeisterhaus	
Dinnershow: Jack the Ripper	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Konzert: Stoppok Solo	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Kabbaratz: Wer lesen kann, ist klar im Vorteil	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Old Blind Dogs	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**	
Comedy: Abdelkarim - Staatsfreund Nr. 1	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
Theater: Alles was sie wollen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Rise Of The Demons mit DJ Demon	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Theater: Fressalien (Retro-Sci-Fi-Komödie)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
Efecto Tropical	23:00 h	Schlosskeller	
Theaterensemble 2. Akt: Botox de Luxe	20:00 h	Hoffart Theater	
2000er Party	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Zwischen Himmel und Erde	17:00 h	Erich-Kästner Gesamtschule	
Greenpeace Kleidertauschparty	**14:00 h**	**Glaskasten / HDA**	
Der Nussknacker (Premiere)	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Konzert: Bushfire + Milvus + Trail	20:00 h	806qm (257qm)	→ 07
Baumpflanzaktion	10:00 h	Cooperstraße, Bessungen	
Konzert: Butcher & Fast Eddy + Jealous	21:00 h	An Sibin	
Konzert: Piggery (Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Trashpop Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rehab: Back to the 50s & 60s mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Kunst Klamotten Klunker	11:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	→ 08

ANZEIGE

La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint	

SONNTAG, 17.11.2019

Das literarische Wohnzimmer mit Andrea Bauer	11:00 h	Kranichst. Literaturverlag	→ 40
Fremde Federn - Lieder, die sonst vergessen gehen	**18:00 h**	**Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)**	
Soli Fan Tutti - 2. Konzert	**11:00 h**	**Staatstheater (Foyer)**	
Eintagsladen (Winteredition)	14:00 h	Centralstation (Halle)	
Flohmarkt	11:00 h	Feuerwehrhaus in Eberstadt	
Theater: Zwischen Himmel und Erde	15:00 h	Erich-Kästner Gesamtschule	
Konzert: Wollie Kaiser & Generation Y	20:00 h	Hoffart Theater	
Hallenflohmarkt + 221qm Café	15:00 h	806qm (585qm)	
Afro-Tanzfest	15:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Tag der offenen Tür		Jüdische Gemeinde	→ 05
Delta Dannys Bluestreff - Offene Bühne	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kunst Klamotten Klunker	11:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	→ 08
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 18.11.2019

Open Stage für freie Improvisation	20:00 h	Agora
Konzert: Straight Outta Trouble (Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

DIENSTAG, 19.11.2019

Filmkreis-Kino: Tea With The Dames (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD

23
→ Aurora in fremden Federn.

24
→ Soli Fan Tutti im Staatstheater.

ANZEIGE

→ Impala Ray fährt Rad.

→ Die Distel rettet die Welt.

Laut und Leise: Kenneth Minor (live)	21:00 h	Schlosskeller	→ 08
Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2019	19:00 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Golden Crown Revue (Swing)	19:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

MITTWOCH, 20.11.2019

Konzert: Impala Ray	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Filmkreis: Gott existiert, ihr Name ist ... (OmU)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Der Feierabend	20:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Gramm Art Project (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	

DONNERSTAG, 21.11.2019

Kabarett: Die Distel - Weltretten für Anfänger	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Paul Meissner - Buchvorstellung	18:00 h	Wilhelm-Köhler-Saal TUD	→ 40
Lesung: Olaf Schmidt + Peter Schneider	19:30 h	Stadtkirche	→ 40
Film: Auf Wiedersehen, Amerika!	20:15 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	→ 08
Filmkreis-Kino: Spider-Man - Far from Home (OV)	20:00 h	Audimax / TUD	
Vortrag: Kinder digital begleiten	20:00 h	Bessunger Grundschule	
Künstlerinnengespräch mit Dominique Teufen	19:30 h	Kunsthalle	
Studentenparty Soziale Arbeit	22:00 h	Goldene Krone	
Ecstatic Dance mit DJ Jonas Hühne	18:30 h	Agora	
Verknallt in Hope + Matija + Botschaft (live)	19:30 h	Centralstation (Halle)	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	

ANZEIGE

CAFÉ EULENPICK AM ZOO VIVARIUM

Sehr gerne richten wir Ihre Feier aus:

Veranstaltungen
Geburtstage
Weihnachtsfeiern
Firmenfeiern

Täglich geöffnet von 9:00 bis 17:00 Uhr • Schnampelweg 4, 64287 Darmstadt
www.cafe-eulenpick.de • E-Mail: info@cafe-eulenpick.de • Telefon: 06195 1593364

Pub Karaoke	20:00 h	An Sibin	

FREITAG, 22.11.2019

Konzert: Quadro Nuevo - Flying Carpet	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Konzert: Schöne Mannheims - Ungebremst	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Nante (Singer-Songwriter)	21:00 h	Sumpf	
Lichterschlacht: Darmstadts Slam-Talente im Spotlight	18:30 h	Centralstation (Halle)	→ 40
Redrum II - Dom & Roland + Submarine (live)	23:00 h	Galerie Kurzweil	→ 08
Lesung: Melanie Walz + Regina Dieterle	**19:30 h**	**Stadtkirche Darmstadt**	→ 40
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Comedy: Susanne Hasenstab - Irgendwo zwischen ...	20:00 h	Sonnensaal, Roßdorf	
80s & 90s Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: ATOM String Quartet (Jazz aus Polen)	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
808 Basement	23:00 h	Schlosskeller	
Fusion Friday	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Die besondere Platte #38	19:30 h	Hoffart Theater	
128qm Klub: Pimp My Rhymes	23:00 h	806qm (128qm)	
The Voodoo Soul Club Vol. 4	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Konzert: Ceremony	20:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: Met Eagle	21:00 h	An Sibin	
Hidden Stage Vol. 6 by Five Finger Sessions	20:00 h	Atelier Siegele	
Karaoke mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Core in der Krone: Broken Vein + Bury my ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Favorite Sounds of Shawn Compes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
The Voodoo Soul Club Vol.4 (60s Sounds)	22:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 23.11.2019

Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)	
Dinnershow: Dracula	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	

→ Quadro Nuevo musizieren.

→ Regina Dieterle liest vor.

ANZEIGE

WIR FEIERN

1 JAHR LEJLA'S 63

MIT PROSECCO & FINGERFOOD

glanz lichter 15 – 19 Uhr

SA, 23.11. * 11 BIS 19 UHR

LIEBFRAUENSTR. 63 * WWW.FACEBOOK.COM/LEJLA'S.DE

29

→ 8kids.

30

→ Ronley Teper.

Konzert: 8kids	**20:30 h 806qm**	
Come to the Dance - R´n´B & World Pop	22:00 h Theater im Pädagog	→ 09
Die neue Tanzalternative	20:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Kabarett: David Leukert - Schau Liebling, der ...	20:30 h HalbNeun Theater	
Konzert: Just for Fun	20:30 h Jagdhofkeller	
Konzert: Hugh O´Neill (Inchequin solo)	21:00 h Green Sheep Pub	
Adios Besidos (Konzert und Party)	19:30 h Bess. Knabenschule	→ 20
Gothic Club 2000	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal	
Bohemica (Goa, Psytrance)	23:00 h Schlosskeller	
10 Jahre Hilfe für den Senegal e.V.	19:30 h Hoffart Theater	
Very Best of: 90s & Today	22:00 h Centralstation (Halle)	
Glanzlichter	15:00 h Martinsviertel	
Weihnachtsflohmarkt	10:00 h Int. Waldkunst Zentrum	
Karaoke	20:00 h An Sibin	
Konzert: Not2Use + Pah! + Point Valaine	22:00 h Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Magic Ed Combo (Blues)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Rockclub mit DJ Weird	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Best of 80s mit DJ D-Zero	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Kreativworkshop: Schweißen - Das digitale Subjekt	09:00 h HUB31	
Konzert: Papa Legba's Blues Nite	19:30 h Achteckiges Haus	
Darmstadt spielt	13:00 h Darmstadtium	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h Karolinenplatz	
Theater: #meetoo_taurus	20:00 h Agora	→ 45
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé	
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h Sportsbar Checkpoint	

SONNTAG, 24.11.2019

Musik-Kabarett: Ramon Chormann - Ferz mit Krigge	17:00 h Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
Konzert: Sharon Brauner & Karsten Troyke	19:00 h Centralstation (Saal)	→ 05
Theater: Amy4Eva (UA) (Premiere)	18:00 h Staatstheater	→ 44
Gute Stube-Konzert: Ronley Teper	**20:15 h Hoffart Theater**	→ 09

ANZEIGE

Egal wohin die Reise geht

KLEINE FLUCHTEN

Kleine Fluchten
Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89
Mo bis Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr
www.kleinefluchtenoutdoor.de

© Vitaliymateha - Fotolia.com

DAS Outdoorgeschäft in Darmstadt

Delta Dannys Bluestreff - Offene Bühne	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Darmstadt spielt	13:00 h	Darmstadtium	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz	
Theater: #meetoo_taurus	20:00 h	Agora	→ 45
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

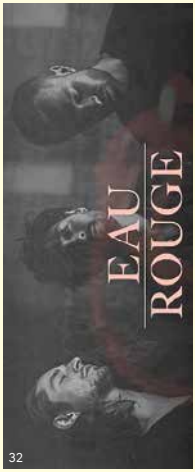
MONTAG, 25.11.2019

Brauereibesichtigung	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei	
Fuck Up Night	21:00 h	An Sibin	
Konzert: 4 The People (Akustik-Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Vernissage: Sichten 23	18:00 h	806qm (585qm)	→ 09
Darmstädter Weihnachtsmarkt		Darmstadt (Innenstadt)	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint	

DIENSTAG, 26.11.2019

Konzert: Das Lumpenpack - Eine herbe Enttäuschung	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Filmkreis-Kino: Kleine Germanen	20:00 h	Audimax / TUD	
Film: Der Fotograf Robert Häusser	19:30 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	
Laut und Leise: Eau Rouge (live)	**21:00 h**	**Schlosskeller**	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
PechaKucha Night	18:30 h	TUD Maschinenhaus	→ 09
Darmstädter Weihnachtsmarkt		Darmstadt (Innenstadt)	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

→ Lumpenpack.



→ Eau Rouge.

ANZEIGE

SICHTEN 23

studentische architekturausstellung
täglich von 14:00 bis 22:00 geöffnet

mo, 25.11 18:00 verleihung des Jakob-Wilhelm-Mengler preises und vernissage

di, 26.11 18:30 PechaKucha night im hörsaal 122 (gebäude S1|05 maschinenhaus)

mi, 27.11 20:00 abendprogramm

do, 28.11 18:00 finissage mit musik und umtrunk

25. bis 28. november 2019

erstmals im 806qm, alexanderstraße 2

fb15 tu darmstadt
www.sichten.architektur.tu-darmstadt.de

→ Nachbarinnen im Kino.

→ Schwupp, schon wieder Advent.

MITTWOCH, 27.11.2019

Konzert: Paddy Schmidt	21:00 h	Green Sheep Pub	
Frischzelle: The New Mourning	21:30 h	Bess. Knabenschule	→ 10
Filmkreis-Kino: BlindDate (Arthouse-Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Der Feierabend	20:00 h	Schlosskeller	
31. Darmstädter Musikgespräch	20:00 h	Theater im Pädagog	
Konzert: Michael Lukas Trio (Blues)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Darmstädter Weihnachtsmarkt		Darmstadt (Innenstadt)	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz	
Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt		Carree-Piazza	→ 09
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	

DONNERSTAG, 28.11.2019

Krimi-Dinner - Nacht des Schreckens	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
4. Kammerkonzert	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Dinnershow: Trauer macht lustig - Ein ...	19:30 h	Best Western Plus Plaza Hotel	
Konzert: Okta Logue - Runway Markings - Tour 2019	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 10
Kabarett: Urban Priol - Tilt!	20:30 h	HalbNeun Theater	
Like A Complete Unknown - Ein Bob Dylan-Abend	20:00 h	Theater im Pädagog	
Film: Nachbarinnen	**20:15 h**	**CityDome Kinos (Rex)**	→ 08
Lesung und Diskussion: Fortwährende Eingriffe	18:00 h	Queeres Zentrum	→ 40
Filmkreis-Kino: Apocalypse Now — Final Cut (OV)	20:00 h	Audimax / TUD	
Performance: Sophie Seita - Emilia Galotti's ...	19:30 h	Kunsthalle	
Adventstreiben	**16:00 h**	**Johannesplatz**	
Theater: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
Abbruchparty	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Studentenparty Fachbereich Wirtschaft	19:00 h	Goldene Krone	
Finissage: Sichten 23	18:00 h	806qm (585qm)	→ 09
Darmstädter Weihnachtsmarkt		Darmstadt (Innenstadt)	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz	
Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt		Carree-Piazza	→ 09
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	

ANZEIGE

Viele Aktionen in den Läden

Lichterzauber in Bessungen

Textilwerkstatt

Schmuckkunst

Atelier Bartel

Whiskykoch

Optik Worgull

Kayami

Schmuckwerkstatt

Angelina Sousa

Freitag 29. November 2019 von 15 bis 19 Uhr

Flanieren, sich treffen, stöbern, entdecken, genießen, informieren, inspirieren lassen...
...in der Kiesberg-, Weinberg-, Moosberg- und Ludwigshöhstraße.

Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé
Pub Karaoke	20:00 h	An Sibin

FREITAG, 29.11.2019

Improvisationstheater	20:00 h	Zucker	
Kabarett: Urban Priol - Tilt!	20:30 h	HalbNeun Theater	
Mad & Denyo´s Beginner Soundsystem	22:00 h	Centralstation (Halle)	→ 10
Repair-Café & Foodsharing	17:15 h	Michaelsgemeinde	
Impuls (Tech, House)	23:00 h	Schlosskeller	
Märchenerzählabend	20:00 h	Daimlerstraße 5, Griesheim	
Konzert: LAK + Captain Capgras + Wayne Juckts	21:00 h	Oetinger Villa	
Nervenzusammenbruchsparty	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Aramesk	**20:00 h**	**Agora**	
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: Bellalebwohl (Postfolk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: The Antagonist + The Jukes + King Schultz	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Rockclub mit DJ Weird	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
House & Latin mit DJ Martinez	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Broom Bezzums Winter Carol Tour	**20:00 h**	**Kulturbahnhof Weiterstadt**	
Darmstädter Weihnachtsmarkt		Darmstadt (Innenstadt)	
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz	
Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt		Carree-Piazza	→ 09
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 30.11.2019

Konzert: Baff! - Weiter atmen	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Medlz - Weihnachtsleuchten	19:30 h	Martinskirche, Heinheimer Str. 4	
Kabarett: Patrizia Moresco - #Lachmich	20:30 h	HalbNeun Theater	
20 Jahre Comic Cosmos	18:00 h	Bess. Knabenschule	→ 16
Theater: Illegal - ein Leben lang	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Lasse Kuhl & Band	21:30 h	Sumpf	
Geburtstagsfeier des Filmkreis	15:00 h	Audimax / TUD	
70er80er Party	22:00 h	Schlosskeller	

35
→ Aramesk im Agora.

36
→ Broom Bezzums im Kultubahnhof.

ANZEIGE

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

FEUER UND EIS MIT entega

Echo
Wir sind VRM

da Darmstadt Citymarketing e.V.

→ Schlagsaite im Agora.

1. Rossdörfer Rock und Blues Nacht	20:00 h	Sonnensaal, Roßdorf
Hits in the Mix! 80s & 90s	22:00 h	Centralstation (Halle)
Konzert: Schlagsaite - Weltmusik aus Darmstadt	**20:00 h**	**Agora**
Finnischer Weihnachtsbasar	10:18 h	Haus der Deutsch-Balten
Konzert + Lesung: Aus den Weiten Russlands	18:00 h	Haus der Deutsch-Balten
Umbruch, Aufbruch oder Zusammenbruch	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke	20:00 h	An Sibin
Pietro Lombardi - Das Grosse Jubiläum	22:00 h	Musikpark A5
Konzert: Unplaces (Electro)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
RockyReggaeDemmi mit Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Jungle Jam: Not my Monkeys + Red Banana + ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Darmstädter Weihnachtsmarkt		Darmstadt (Innenstadt)
Da Capo Varieté: Die Nacht der Vampire	20:00 h	Karolinenplatz
Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt		Carree-Piazza → 09
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

Bildnachweise Veranstaltungskalender:
01: Bessunger Knabenschule | 02: Alexander Sell | 03: Bernds Weinquelle | 04: Duo Coloriage | 05: Christian Geisler | 06: Sarah Walk | 07: Pixabay | 08: Jan Ehlers
09: Schlosskeller | 10: Michael Kibler | 11: Holger Fichtner | 12: Loserville | 13: Ute C. Rühl | 14: Candyjane | 15: Eliott Schonfeld | 16: Darmstadtium | 17: Simone Ceccheti
18: Schlosskeller | 19: Schlosskeller | 20: Bo Irion | 21: Old Blind Dogs | 22: Greenpeace Darmstadt | 23: Aurora DeMeehl | 24: J. Kratschmer | 25: Phil Pham | 26: Die Distel
27: Quadro Nuevo | 28: Regina Dieterle | 29: Franz Scheper | 30: Ronley Teper | 31: Marvin Ruppert | 32: Eau Rouge | 33: Deutsches Poleninstitut | 34: Adventsmarkt Johannesplatz
35: Aramesk | 36: Jolyon Holroyd | 37: Schlagsaite

ANZEIGE

Büchergilde
Buchhandlung am Markt

09.11.19 **16.30 Uhr**

Antje Herden liest
Wir Buddenbergs
Das Geheimnis vor der Tür

*Sitzkissenlesung ab 6 Jahren
Eintritt 2 Euro

Geschichten rund um eine verrückt-liebenswerte Familie: die neunjährige Mia hat die trubeligste Patchworkfamilie, die man sich vorstellen kann. Kein Wunder, dass bei den Buddenbergs immer was los ist und sie von einem Abenteuer ins nächste stolpern!
Die Weihnachtsferien stehen vor der Tür mit einer Menge Schnee, einem merkwürdigen Besuch und einem unheimlich spannenden Geheimnis...

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

www.achtsamkeit-da.de

THEATER MOLLER HAUS

November 2019

Fr 01.11. // 20:00 **TUD Schauspielstudio**
ALICE IM ANDERLAND 16+
So 03.11. // 18:00 **theater die stromer**
STINKT PINK? 1000 FRAGEN 13+
Sa 09.11. // 15:00 **Theater Transit**
NACHTKÜCHE 5+
Fr 15.11. // 20:00 **Theater Curioso**
ALLES WAS SIE WOLLEN 16+ Premiere
So 17.11. // 15:00 **theater die stromer**
TATÜTATA – DIE LÜGENPOLIZEI... 7+

Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Webseite.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

Salsa-Susanne.de

Tanzkurse-Workshops-Partys

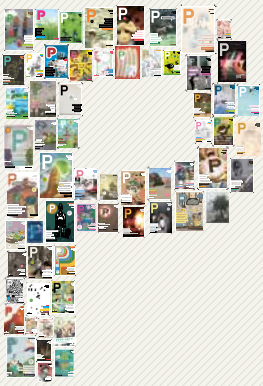
Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für ... Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Salsa Anfänger Kurs
ab Do, **07. Nov.** (19.15 h / 8 Std.)

Salsa Anfänger Workshop
Sa/So, **30.11.+01.12.** (14-16.30 h)

tanzwerkstatt Darmstadt
Spreestr.2 / Info 0173 - 6717723
www.salsa-susanne.de

SURFIN' DARMSTADT!



www.p-stadtkultur.de

DAS BESTE, WAS AUS EINER MANGO WERDEN KANN.

Aus-schneiden. Und im Markt einlösen.

GUTSCHEIN
FÜR EINEN
COCO START
MANGO

Gültig bis 30.11.2019. Pro Kunde nur 1x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Terra Verde Biomarkt
Darmstadt, Dieburger Str. 77
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
www.terraverde.bio

terra verde .bio Das beste BIO

BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] **Nov. 2019**

Fr 01.11. | 20.00 Uhr | Theater Chawwerusch
Kennen Sie die Milchstraße?

So 10.11. | 20.00 Uhr | Zwei Jazz-Virtuosen
Chr. Muthspiel & Steven Swallow

Mi 13.11. | 19.30 Uhr | Live-Reisevortrag
Von Deutschl. nach Patagonien

Do 14.11. | 10 + 15 Uhr | Theater Die Stromer
Der Waschlappendieb ab 3 Jahre

Fr 15.11. | 20.30 Uhr | Salsa mit Liveband
Seis en Salsa

Fr 15.11. | 21.00 Uhr | Starwhore im Keller
Defekt Defekt (HB) & Zik Zak (DA)

So 17.11. | 15 Uhr | Tanz/Musik/Workshops
Afro-Tanzfest feat. Angelika Renk & Co.

Fr. 22.11. | 20.30 Uhr | Fusion Friday
Con:fusion & GAP

Sa 23.11. | 19.00 Uhr | Bye bye Raki'n'Roll
Besidos - Abschiedskonzert

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

November

FR 01.11. Soli-Party
SOLIDARITY

SA 02.11. Punk-Konzert
MALATESTA / SCHEISSEDIEBULLEN / TODESKOMMANDO ATOMSTURM

FR 08.11. Deutschpunk-Konzert
DIE SCHWARZEN SCHAFE / OH JESSES / HACKE PETERS

SA 09.11. Ska-Konzert
EASE UP LIMITED / RAPTURE

DO 14.11. Songwriter-Konzert
FRIEDEMANN

SA 16.11. Rap-Konzert
HASZCARA

FR 22.11. Pop/Wave/Hardcore-Konzert
CEREMONY

FR 29.11. Punk-Konzert
LAK / WAYNE JUCKTS / CAPTAIN CAPGRAS

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

Jagd hof keller

Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

NOVEMBER

05.11. 25. RUDELSINGEN

06.11. 25. RUDELSINGEN ZUSATZVERANSTALTUNG

07.11. MARIANNES CHANSONABEND IM JAGDHOFKELLER

09.11. LINE SEVEN Sieben Musiker aus Darmstadt

16.11. OLD BLIND DOGS High Energy from Scotland

23.11. JUST FOR FUN Oldies für Oldies

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

HoffART THEATER

Fr 01.11. / 20:00
Impro-Battle: Alles auf Anfang vs. Szenemacher

So 03.11. / 20:15
Gute Stube: Sarah Walk (USA) + Adam Barnes (UK)

06.11. – 09.11. / 19:30
ESOC Theatre Group: Puss in Boots

Fr 15.11. / 20:00
Alles Auf Anfang: Improshow

Sa 16.11. / 20:00
Theater 2. Akt: Botox de Luxe

So 17.11. & So 24.11. / 15:00
Kindertheater Hopjes: Eine Woche voller Samstage

So 17.11. / 20:00
Wollie Kaiser & Generation Y (Jazz)
Vorprogramm: Robbie Schmidt & Martin Grieben (Jay)

Fr 22.11. / 19:30
Die Besondere Platte #38

Sa 23.11. / 19:30
10 Jahre „Hilfe für den Senegal"
Party mit Musik und Fingerfood

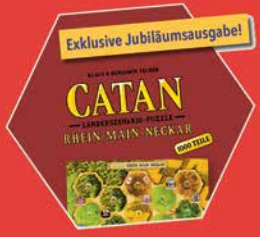
So 24.11. / 20:15
Gute Stube: Ronley Teper (Kanada)

www.hoffart-theater.de

Komm spiel mit: Brettspiele - Workshops!

DARMSTADT SPIELT
25 JAHRE
mit Spielmarkt RHEIN-MAIN

23.+24. Nov. 2019
Darmstadtium
Otto-Berndt-Halle



www.darmstadt-spielt.de

Alle Infos & Dates findest du unter www.huckebein.de und auf /Club.Huckebein

HUCKEBEIN

EVENTS

FR 01.11.
LADIES NIGHT

SA 02.11.
SATURDAY'S FINEST

FR 08.11.
90er PARTY

SA 09.11.
CIROC NIGHT

FR 15.11.
HIT COUNTDOWN

SA 16.11.
2000er PARTY

FR 22.11.
TRASH PARTY

SA 23.11.
HIGH HEELS & CHAMPAGNE

FR 29.11.
BIRTHDAY BASH

SA 30.11.
BAILANDO

CLUB HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a

806qm Kultur in Darmstadt

NOV 2019

FR **01–11–2019**
128qm KONZERT
LEWSBERG

SA **02–11–2019**
221qm WEINMESSE

SA **02–11–2019**
128qm KLUB
JACK iN THE BOX

MI **06–11–2019**
221qm RINGVORLESUNG
„Wandlungsformen des Rassismus"

MI **13–11–2019**
221qm RINGVORLESUNG
„Negrophobie"

FR **15–11–2019**
128qm KLUB
SAMUEL MAASHO + GOLDEN BOY + BO IRION + SERCAN

SA **16–11–2019**
257qm KONZERT
BUSHEIRE + MILVUS + TRAIL

SO **17–11–2019**
585qm FLOHMARKT

FR **22–11–2019**
128qm KLUB
PIMP MY RHYMES

SA **23–11–2019**
257qm KONZERT
8KIDS + KIND KAPUTT

MO **25** bis
DO **28–11–2019**
585qm AUSSTELLUNG
SICHTEN 23

www.806qm.de
Alexanderstr. 02 —— Darmstadt

Kulturclub **schon schon**

DO 07.11. **MARTIN KOHLSTEDT (IM KUZ)**

FR 08.11. **RYAN MCMULLAN**

SA 09.11. **KOCHKRAFT DURCH KMA**

FR 15.11. **ANCST**

DI 19.11. **THE DÜSSELDORF DÜSTERBOYS**

DO 21.11. **DJANGO 3000**

MI 27.11. **MUSTASCH**

FR 29.11. **THE SCREENSHOTS**

MI 04.12. **CHRIS JAMES**

FR 06.12. **9 JAHRE SCHON SCHÖN MIT TOM SCHILLING & THE JAZZ KIDS**

SA 07.12. **KLAUS JOHANN GROBE**

FR 20.12. **EGOTRONIC**

SA 21.12. **GÖTZ WIDMANN**

FR 17.01. **TRISTAN BRUSCH**

MI 05.02. **MODDI**

DO 06.02. **L'AUPAIRE**

FR 07.02. **MÁNI ORRASON**

SA 14.03. **HALLER**

DO 26.03. **THE REGRETTES**

SA 16.05. **MATHEA**

uvm.

Tickets & Infos:
www.schon-schoen.de

Kulturclub schon schön
Große Bleiche 60-62,
55116 Mainz

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI
FOTOS: CONSTANTIN TIMM (ILGEN-NUR) + LUKAS VOGT (THE DÜSSELDORF DÜSTERBOYS) + DAVID HENSELDER (WAVING THE GUNS) + ZOOM (MAVI PHOENIX)

Ilgen-Nur (Hamburg)
Seit 2017 ist Ilgen-Nur auf Achse, spielt Shows, veröffentlicht eine erste EP, die begeistert – und legt jetzt endlich nach. Mit „Power Nap" ist kürzlich das Debüt der Slacker-Queen erschienen. Famoser Indie-Rock mit Lo-Fi-Kante.
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Di, 05.11. | 20 Uhr | 15 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf
www.p-stadtkultur.de

Boy Harscher (Northampton)
Kraftvolle Beats, sägende Synthies, ätherischer Gesang: treibender, düsterer Dark Wave. Die dystopische Tanzmusik des Duos ist der Soundtrack für unsere von immer mehr Entfremdung gezeichnete Welt.
Zoom, Frankfurt
Mi, 06.11. | 21 Uhr | 25 €

Martin Kohlstedt (Weimar)
In seinen Stücken verschmelzen analoge und digitale Instrumentierung zu imposanten Klangwelten. Der Pianist Martin Kohlstedt schlägt mit großen musikalischen Gesten und beeindruckendem Klavierspiel die Brücke zwischen Klassik und Pop.
KUZ Mainz
Do, 07.11. | 20 Uhr | 28 €

Kevin Morby (Lubbock)
Im Sommer sorgte Kevin Morby auf Konzerten im Schulterschluss mit seiner Band Oh My God für Begeisterung. Jetzt kommt der eigenwillig-geniale Indie-Folk-Musiker für Solo-Termine wieder.
KUZ Mainz
Fr, 08.11. | 20 Uhr | 23 €

Elbow (Manchester)
Die Band um Guy Garvey lässt Hörer sich seit nunmehr schon fast 30 Jahren in traurig-zornigem Brit-Pop verlieren. Gerade ist das achte Album der Band erschienen: „Giants Of All Sizes" – und wieder mal dürft Ihr Euch auf gefühlvolle wie bombastische Kompositionen freuen.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
So, 10.11. | 20 Uhr | ab 30 €

Jewish Monkeys (Tel Aviv)
Irre gute Band, die ein tobendes Potpourri aus Polka-Punk, Balkan-Swing, Chanson, Surf und Afrobeat auf die Bühne bringt. Dazu: provokanter Humor, satirische Gesellschaftskritik und kluger Witz. Kracher!
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Mo, 11.11. | 20 Uhr | 18 €

Backtrack (New York)
Aufhören, wenn's am schönsten ist. Seit ihrer Gründung 2008 haben Backtrack ordentlich Welle gemacht. Jetzt geht die groovige Hardcore-Combo auf Abschiedstour und bringt starke Vorbands mit: Higher Power und Hangman!
Das Bett, Frankfurt
Di, 12.11. | 20 Uhr | 25 €

Waving The Guns (Rostock)
Die Crew aus Rostock ist nicht nur ein Korrektiv des Deutschrap-Zirkus. Mit ihren politischen Lines bekommt das ganze Land eins auf die Mützwe. Gesellschaftliche Schieflagen, Nazis und die Verhältnisse werden ins Visier genommen.
Karlstorbahnhof, Heidelberg
Sa, 16.11. | 21 Uhr | 18 €

9 Jahre „Keep It A Secret"
Plattenlabel, Konzertveranstalter, Musikliebhaber. Vor allem auch dank Keep It A Secret gibt's in unserer Region eine lebhafte DIY-Punkrock-Szene. Geburtstag wird gefeiert mit The Run Up aus Brighton, den hymnischen Typesetter aus Florida sowie The Run Up, Zen Mob und A Time To Stand.
Kreativfabrik, Wiesbaden
Sa, 16.11. | 20 Uhr | 12 €

Mavi Phoenix (Wien)
Musik aus Österreich abseits des Austro-Pop-Hypes? Dass es das noch gibt, beweist diese Newcomerin. Mit Trap-Vibe und Auto-Tune-HipHop à la Drake sorgt Mavie Phoenix gerade für amtliche Ohrwürmer!
Zoom, Frankfurt
Di, 19.11. | 21 Uhr | 25 €

The Düsseldorf Düsterboys
Neue Band, die sich um Mitglieder der fantastischen Kraut-Pop-Gruppe International Music formiert hat. Schlagzeug, Orgel, Klavier, Holzblasinstrumente und Gitarren – abgefahrene Instrumentierung, abgefahrener Sound!
Schon Schön, Mainz
Di, 19.11. | 21.30 Uhr
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Holly Golightly (England)
In ihrer Karriere veröffentlichte die britische Musikerin nicht nur 31 Tonträger, sondern arbeitete auch eng mit Größen des Rock'n'Roll zusammen (The White Stripes, Mudhoney). Der Garagerock ihrer 90er-Band Thee Headcoates ist mittlerweile einem Blues-Folk-Sound gewichen. Mega!
Zoom, Frankfurt
Fr, 22.11. | 20 Uhr | 20 €

Motorama (Rostow am Don)
Erfinden sich Motorama mit Album Nummer fünf neu? Die neueste LP des Trio ist inspiriert von neuseeländischem Kiwi Pop, afrikanischer Perkussion und transzendenten Welten des Lyriker Arthur Rimbaud. Steht dem 80er-Wave-Sound hervorragend!
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Fr, 29.11. | 20 Uhr | 20 €

Deniz Yücel: „Agentterrorist"
Im Februar 2017 wurde Deniz Yücel in der Türkei festgenommen. „Terrorpropaganda", so der Vorwurf, der ein Jahr strenge Einzelhaft im Untersuchungsgefängnis sowie eine diplomatische Krise nach sich zog. In seinem neuesten Buch erzählt der Journalist von seiner Zeit im Hochsicherheitsgefängnis Silivri Nr. 9 sowie eine „Geschichte über Freiheit und Freundschaft, Demokratie und Nichtsodemokratie".
KUZ Mainz
Sa, 30.11. | 20 Uhr | 24 €

AUF DEM PFAD DER HAR-MONIE

Randsport im Rampenlicht, Folge 12: Aikido

TEXT: NINA WALTHER | FOTOS: JAN EHLERS

Sport, der in Darmstadt betrieben wird und – Trommelwirbel – nicht Fußball ist? Vor lauter Lilienfieber ist's ein bisschen in den Hintergrund geraten, aber: Jawohl, das gibt's. Hier stellen wir sie vor, die Sportarten, die (noch) nicht von einem großen Publikum bejubelt werden. Zum Beispiel, weil sie bislang kaum jemand kennt. Oder weil sie eben einfach zu speziell sind, um die Massen zu begeistern. Oder vielleicht, weil man lieber unter sich bleibt? Wir gucken uns das für Euch aus der Nähe an. In dieser Ausgabe: Aikido.

Kampfsport? Ach nee, ich will doch niemanden absichtlich verletzen. Und ist das nicht eher was für pubertierende Jungs, die ihre Grenzen austesten wollen? Diese und ähnliche Gedanken hatte ich, als ich zu meinem Aikido-Testtraining ging. Doch falsch gedacht – Aikido ist eine Kampfkunst, kein wirklicher Kampfsport.

In den ehemaligen Räumen des „Kombinat" ist in einem ruhigen Hinterhof in der Saalbaustraße ein schönes Studio für Aikido entstanden. Nein, falsch – ein Dojo, denn so nennt man den Übungsraum für japanische Kampfkunst. In den frisch renovierten Räumen werde ich freundlich von einer kleinen Gruppe Aikido-begeisterter Männer empfangen und bekomme erst mal ein erfrischendes Glas Wasser. Die kleine Gruppe hat die Aikido-Schule als Verein im letzten Jahr gegründet, um einen Raum für ihr Training zu schaffen. Der besondere Fokus des Aikido Ouka-Jyuku Darmstadt e. V. liegt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Trainer Anis, der schon seit seiner Kindheit Kampfsport ausübt und seit mehr als 20 Jahren Aikido macht, betreut mit Begeisterung junge Menschen. Er erzählt mit einem Strahlen in den Augen von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, die durch den Sport lernen, mit ihrem Körper und auch mit Wut umzugehen.

Kunst statt Kampf

Aikido ist ein Sport, den eigentlich jeder ausüben kann. Anders als angenommen geht es nicht um den Einsatz von Kraft, sondern mehr um eine konzentrierte und effiziente Nutzung von Energien.

Doch der Reihe nach: Beim Aikido läuft alles nach Regeln ab und der Respekt vor Trainer Anis und auch vor dem Gründer der Sportart, Ueshiba Morihei, ist sehr wichtig. Sein Porträt hängt als Foto in allen Dojos. Bevor die Trainingsmatten (Tatami) betreten werden dürfen, verbeugen sich die Schüler. Auf der Matte dürfen keine Schuhe getragen werden, trainiert wird barfuß. Zum Trainieren wird ein Judo-Anzug (Keikogi) getragen, für den Anfang genügt aber auch bequeme Sportkleidung. Trainer Anis erklärt, dass zum Beginn und Ende des Trainings kurz meditiert wird, um den Alltag aus dem Kopf zu bekommen. Bevor es losgeht, verbeugen wir uns vor Trainer Anis. All das wird aufrecht kniend und teilweise mit geneigtem Oberkörper gemacht. Diese Stellung nimmt man auch zwischen den Trainingseinheiten immer wieder ein, wenn der Trainer etwas erklärt. Das Training läuft insgesamt sehr ruhig und klar geordnet ab.

Immer bereit für einen Angriff

Zuerst lerne ich, wie ich in der Hocke laufen kann. Das Wichtigste beim Aikido ist nämlich ständige Beweglichkeit, da man für einen Angriff bereit sein muss. Deswegen darf man sich auch nicht einfach bequem auf seinen Hintern setzen und ausruhen. Dann üben wir den Tai Sabaki, das ist eine der wichtigsten Schritt-Techniken. Man macht einen Schritt auf den Gegner zu, dreht sich dann aber aus der Hüfte heraus wieder von ihm weg. Mich erinnert das Ganze etwas an Tanzen, alles folgt einer Choreografie und man führt diese genau aus.

Danach üben wir das Abrollen. Um nicht über den Nacken zu rollen und auf dem Rücken zu landen, wird dies immer etwas seitlich über eine Schulter ausgeführt. Anis erklärt mir sehr vieles detaillierter als den anderen – und ich rolle mich auch ein paar Mal ziemlich geschmeidig hin und her. Wichtig auch: Beim Aikido werden kleine Schritte gemacht, die ruhig gesetzt werden. Ein großer Ausfall-Schritt ist tabu. Der Trainer betont immer wieder, wie wichtig es ist, alles aus seiner Körpermitte heraus auszuführen und diese zu spüren.

Nach diesen allgemeinen Übungen, die vor jedem Training wiederholt werden, geht es zu zweit an verschiedene Manöver. Einer greift an, wobei kaum Kraft eingesetzt wird. Der Verteidiger versucht durch gezeigte Abwehrübungen den Gegner zum Schwanken oder sogar auf den Boden zu bringen. Anis erklärt uns, dass wir die Energie des Angreifers aufnehmen und umwandeln müssen. Dadurch müssen wir selbst als Verteidiger auch keinen Kraftakt vollführen. Durch die Berührung des Angreifers wird eine körperliche Verbindung hergestellt. Mehr durch mentale als physische Kraft steuert man den Gegner dann dahin, wo man ihn haben will.

Die Energie des Gegners nutzen

Es ist erstaunlich, wie ich dadurch auch gegen vermeintlich stärkere Männer eine Chance habe und sie ins Wanken bringe. Im Prinzip wird der Angreifer gelenkt und so manipuliert, dass er keine Chance auf einen wirklichen Angriff hat. Um den Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen, denken wir uns beispielsweise bei einer Übung einen Kreis um das Gegenüber herum. Entlang dieses Kreises steuern wir die angreifende Hand mit unseren eigenen Handgelenk. Die Körpermitte, die so wichtig für diesen Sport ist, stabilisiert man bei sich selbst, indem man den anderen aus seiner Mitte verdrängt. Aber eben ohne dabei Gewalt anzuwenden.

Aikido-Regeln, kurz und knapp

—

Aikido ist eine japanische Kampfkunst, die Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde. Aikido wird als „Weg der Harmonie" übersetzt. Es geht um eine Selbstverteidigungsart, bei der sowohl Angreifer als auch Verteidiger unversehrt bleiben sollen.

Im Aikido gibt es keine Wettkämpfe, da kein sportlicher Vergleich angestrebt wird, sondern das Miteinander im Fokus steht. Besonders das Grüßen zu Beginn und Ende des Trainings sind – so wie der Respekt vor dem Trainer und den anderen Sportlern – als wichtigste Regeln zu verstehen. Die einzelnen Übungen und dazugehörigen Regeln sind umfangreich und werden vom Trainer vorher immer erklärt und an einem Mitstreiter vorgeführt.

Es gibt auch noch Aikido-Varianten, bei denen Stöcke und Schwerter zum Einsatz kommen. Diese sind aber eher für Fortgeschrittene gedacht. Während meiner Trainingsstunde wurde ausschließlich durch Körperkontakt miteinander gekämpft.

Weitere Informationen findet Ihr online auch beim Aikido-Verband Hessen e. V. unter: aikido-hessen.de

Miteinander, nicht gegeneinander
Dieses Prinzip des Miteinander-Kämpfens funktioniert nur in diesem geschützten Raum des Trainings. Gegen einen brutalen, gewaltvollen Angriff auf offener Straße hätte ich wohl trotzdem keine Chance. Denn beim Aikido geht es, wie schon erwähnt, um die Kunst im Kampf und nicht um Kraft und Gewalt.

Trotzdem kann man viel für den Alltag aus dem Sport mitnehmen: Anis fordert uns immer wieder zu einer geraden Haltung auf. Er selbst scheint seinen athletischen Körper ohne Anstrengung zu bewegen. Der meditative Anspruch hilft natürlich auch dabei, Alltagsprobleme hinter sich zu lassen. Gleichzeitig muss man diese spirituelle Offenheit bewusst zu- und sich auf das Aikido-Training einlassen.

Beim Aikido trainieren Männer und Frauen gemeinsam. Anis ist der Meinung, Frauen würden viel subtiler kämpfen und freut sich über meine Art, die Übungen zu machen. Anfangs muss ich mich manchmal noch überwinden, die für mich fremden Männer anzufassen und zu lenken. Doch alle sind sehr offen und so habe ich bald Spaß an den Übungen und sehe eigene Erfolge. Die Stunde geht sehr schnell vorbei und zum Schluss kommen wir alle noch einmal zur Ruhe und verneigen uns vor Anis als Dank für das Training. Wenn man sich darauf einlässt, ist es erstaunlich zu erfahren, wie man mit Angriffen auch umgehen kann. Das ganzheitliche Training ist für jeden geeignet, besonders Kinder und Jugendliche können viel von Anis lernen. ❋

Mitmachen

—

Für Erwachsene findet das Training dienstags, donnerstags und freitags von 18 bis 19 Uhr statt. Dienstags und donnerstags gibt es von 16 bis 17 Uhr ein Training für Kinder und von 17 bis 18 Uhr für Jugendliche. Das Dojo erreicht man über den Hinterhof der Saalbaustraße 2-4.

Interessenten können sich per Mail zum Probetraining melden unter:
kontakt@ouka-jyuku-aikido-darmstadt.de

Weitere Informationen gibt es online auf
ouka-jyuku-aikido-darmstadt.de

Die Elterninitiative „Kindergruppe Spatzennest e.V.“ sucht ab sofort:

eine(n) ErzieherIn/ pädagogische Fachkraft in Teil- oder Vollzeit
mit bis zu 39 Wochenstunden als Elternzeitvertretung befristet bis September 2020 mit Option auf Verlängerung

Wir bieten:

- Eine Einrichtung mit 12 Kindern zwischen 2 und 6 Jahren (1 Gruppe) im Martinsviertel mit Öffnungszeiten von 8 –15 h
- ein engagiertes, nettes, aufgeschlossenes Team
- regelmäßige Teamsitzungen und Supervision, Vorbereitungszeit, Teilnahme an Fortbildungen
- 2 gemütliche Räume und ein schönes Außengelände
- engagierte Eltern
- Gehalt angegliedert an den TVöD

Wir suchen:

- eine/n engagierte/n, offene/n ErzieherIn oder pädagogische Fachkraft
- für 4- 5 Tage die Woche von 8:00 –15:00 h, wöchentliche Teamsitzung und monatlicher Elternabend
- als Elternzeitvertretung voraussichtlich bis zum 01.09.2020 mit Option auf Verlängerung

Bei Interesse bitte melden bei:
Kindergruppe Spatzennest e.V. | Eckhardtstraße 36 | 64289 Darmstadt
Telefon: 06151 74149 | vorstand@kindergruppe-spatzennest.de

ANZEIGEN

HEAG MOBILO

Wir suchen
Bauingenieure (m/w/d)
für die Erneuerung und Planung unserer Straßenbahninfrastruktur

Steig ein! → heagmobilo.de/karriere

Das gute Leben

Folge 9: Kaufhaus der Gelegenheiten (Ka-Gel)

TEXT: LISA MATTIS | FOTO: JAN EHLERS

Darmstadt kann grün, Darmstadt kann bio, Darmstadt kann nachhaltig – mittlerweile sogar ganz schön gut! In unserer Reihe „Das gute Leben" stellen wir Euch Orte und Menschen vor, die dazu beitragen.

Bei Second-Hand-Möbeln denken die meisten von uns vermutlich an Studi-WGs und die unglaublich hässliche, aber zum Versacken bestens geeignete Couch vom Sperrmüll um die Ecke, die man gerade noch so vorm Dauerregen retten konnte. Vielleicht noch an Ebay Kleinanzeigen, weil man da mit Glück und Geduld manchmal echt gute Schnäppchen schießen kann. Aber daran, dass man bei Bedarf an Möbelstücken oder Haushaltsgeräten ganz regulär im Second-Hand-Laden shoppen gehen kann (wie sonst bei der Lust auf ein fast neues Kleidungsstück), daran denken vermutlich die Wenigsten. Dabei haben wir ein echtes Vorzeigemodell an gepflegter und gut sortierter Zweckmäßigkeit seit mehr als einer Dekade in unserer Stadt.

13 Jahre „Ka-Gel"

Das Kaufhaus der Gelegenheiten (Ka-Gel) in der Pallaswiesenstraße 122 wurde im November 2006 vom Verein Zündholz e. V. ins Leben gerufen. Den hatte der Sozialpädagoge Olaf Peter ein Jahr zuvor gegründet, um Menschen mit einer schwierigen Vergangenheit und Lücken im Lebenslauf (etwa nach einer Drogenkarriere oder einem Gefängnisaufenthalt) oder auch einer Behinderung eine Perspektive zu bieten – und ihnen den Weg auf den ersten Arbeitsmarkt zu ebnen. Im Ka-Gel können sie zurück in ein geregeltes Leben finden, Verantwortung übernehmen und Wertschätzung erfahren. Und die Arbeit dort mit etwas Glück als Sprungbrett nutzen. Rund zehn Mitarbeiter sind es momentan, die im Projekt Beschäftigung finden, sowie eine Handvoll Ehrenamtlicher. Bedarf an mehr zupackenden Händen besteht immer.

Aber der soziale Aspekt ist nur ein Teil der Idee hinter dem etwas anderen Kaufhaus. Lange bevor das Wort „Nachhaltigkeit" an alle Häuserwände gesprüht wurde, waren Olaf Peter und seine Frau Beate schon der Meinung: „Wir müssen diesen Konsum stoppen. Es darf eigentlich nichts mehr hergestellt werden – wir haben doch alles!" Zu viel

landete auf dem Sperrmüll, was eigentlich noch gut genutzt werden könnte.

Vom Stockbett bis zum Stabmixer

Und so werden auf den 600 Quadratmetern des Ka-Gel nun seit 13 Jahren gebrauchte, aber sehr gut erhaltene Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände verkauft: Vom Stockbett, das man in besserem Zustand auch nicht als Ausstellungsstück aus dem Möbelhaus seiner Wahl bekommen würde, bis zum sporadisch gebrauchten Stabmixer ist alles dabei. Sogar ganze Küchen kann man im Ka-Gel für verhältnismäßig wenig Geld kaufen. Deko-Artikel, Geschirr, Spielzeug, Lampen und Büro-Bedarf … was der/die Vorbesitzer/in nicht mehr gebrauchen konnte und von Beate Peter und ihren MitarbeiterInnen als „noch gut in Schuss" beurteilt wurde, landet im Verkauf. Vom Erlös finanziert sich das Kaufhaus selbst, der/die Spender/in muss sich nicht um die Entsorgung kümmern, und ein/e Dritte/r freut sich über günstigen Wohnungszuwachs.

Diese/r Dritte ist längst nicht mehr nur, wer sich nichts Neues leisten kann, sondern auch alle mit einem Sinn dafür, dass nicht immer alles neu produziert werden muss. Trotzdem kommt auch beim Verkauf der soziale Aspekt im Ka-Gel nicht zu kurz: Hartz-IV- oder BaföG-Empfänger/innen, Azubis und Rentner/innen mit weniger als 800 Euro Rente bekommen noch mal 20 Prozent Rabatt. Außerdem ist das Kaufhaus für viele eine Anlaufstelle für gute Gespräche, weiß Beate: „Ich sage immer, wir sind wie eine Teestube, ohne dass wir Tee ausschenken." Hätte das Ka-Gel schließen müssen, wie bis in den Sommer hinein noch befürchtet, wäre für viele auch eine wichtige soziale Adresse weggebrochen.

Eigentlich logisch: das Ka-Gel und der EAD

Aber warum schließen? Das Ka-Gel wird – neben seinen Einnahmen plus den Haushaltsauflösungen, die das Team ebenfalls durchführt – ausschließlich durch Sachspenden finanziert. Davon muss alles gezahlt werden: Hallenmiete, Autos, Versicherungen, Mitarbeiter. Oft war das in den vergangenen Jahren eine knappe Kiste. Deshalb hatten die Peters Anfang des Jahres beschlossen, zum Herbst einen kleineren, günstigeren Ka-Gel-Standort zu finden – oder ganz zu schließen. Nur durch eine glückliche Verkettung verschiedener Gespräche hatten die Verantwortlichen des Eigenbetriebs für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen der Stadt, des EAD, Wind davon bekommen.

Der EAD ist unter anderem verantwortlich für Abfallvermeidung und -verwertung – und hat an seiner Spitze Menschen, die ähnlich denken wie Olaf und Beate Peter: Schon länger hatte die Betriebsleitung nach Möglichkeiten gesucht, mehr von den Dingen, die etwa auf dem Sperrmüll oder auf dem Wertstoffhof entsorgt werden, zu retten. Eine Kooperation zwischen EAD und Ka-Gel ist die logische Konsequenz – und eine Win-Win-Situation: Der EAD übernimmt zukünftig die Miete der Halle in der Pallaswiesenstraße und kann durch das Ka-Gel den Abfall reduzieren. „Indem gut erhaltene Gebrauchtwaren von den Menschen länger genutzt werden können, tragen wir zur Abfallvermeidung bei", erklärt Stadtkämmerer Andrė Schellenberg. „Zugleich müssen kurz- und mittelfristig wertvolle Ressourcen nicht zur Herstellung von neuen Gegenständen verbraucht werden. Die Nutzungsdauer von Gegenständen zu verlängern, bedeutet natürliche Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen." Herrlich, wenn einmal so unbürokratisch und sinnstiftend Synergien genutzt werden!

Und so können wir bei der bevorstehenden Geburtstagsfeier am Dienstag, 26. November, bei Kaffee, Tee und Kuchen nicht nur „13 Jahre Ka-Gel" feiern, sondern auch eine Kooperation, die neben dem gemeinsamen Betrieb des Kaufhauses der Gelegenheiten auch viele spannende Ideen angehen will: den Aufbau einer Verleihstation und einer Tauschbörse etwa, die Gründung eines Wiederaufbereitungs- und Reparaturnetzwerks unter Einbindung der bestehenden Repair-Cafés (und die Installation neuer) sowie die Bestückung bestehender öffentlicher Bücherschränke. Wir freuen uns darauf.. ❊

Kaufhaus der Gelegenheiten: Wo, wann, wer?

—

Ihr findet das Ka-Gel in der Pallaswiesenstraße 122. Geöffnet ist es dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Parkplätze gibt es direkt vor der Halle mit den (barrierefreien) orangenen Türen. Mit dem Bus fahrt Ihr bis zur Haltestelle „Windmühle". Wer ehrenamtlich anpacken oder Sachspenden vorbeibringen will, der melde sich bitte vorher per Telefon, E-Mail oder Whats-App: Beate Peters freut sich über die Kontaktaufnahme via info@ka-gel.de, (06151) 8001912 oder (0171) 8147213.

www.darmstadt-secondhand.de

Stilsicher

Folge 56: Möbeldesign Jonas Nitsch

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

Wie gut, dass es Leute wie den Holzdesigner Jonas Nitsch gibt, die Dinge mit ihren eigenen Händen erschaffen. Vielleicht liegt in Zeiten von Digitalisierung und Massenproduktion genau darin das Geheimnis seines Erfolgs.

„Ich entwerfe und baue hauptsächlich Möbel und andere Gebrauchsgegenstände. Das heißt, dass ich zum einen viel Zeit im Büro und am Rechner verbringe, zum anderen aber auch viel in der Werkstatt stehe, was ein sehr schöner Ausgleich ist", erklärt der sympathische 27-Jährige, der zwei seiner Stücke bereits an die Sammlung des Museums für Angewandte Kunst in Frankfurt verkaufen konnte.

Nach der Schule absolvierte Jonas in Darmstadt eine Ausbildung zum Tischler. „Ich habe es als höchst befriedigend wahrgenommen, sowohl mit dem Kopf als auch mit den Händen zu arbeiten. Tja, und dabei bin ich dann geblieben", erinnert er sich. Nach der Mitarbeit bei anderen Kunstschreinern und dem Studium an der Werkakademie für Gestaltung in Kassel (mit seinem ersten Modell: dem Couchtisch „Ta-imo") machte sich Jonas selbstständig.

Heute entwirft er für private Kunden und Firmen, achtet aber „immer sehr stark darauf, dass ich die Möbel größtenteils selber fertigen kann, also mit den Möglichkeiten, die mir zur Verfügung stehen." Nachhaltigkeit – optimaler Weise gepaart mit einer guten oder zeitlosen Gestaltung – sind für ihn „wichtig und zwingend notwendig". Sein Holz bezieht Jonas direkt aus dem Sägewerk in Michelstadt oder in Lorsch. Für die „Pott"-Dosen arbeitet er mit seiner Mutter, der Keramikerin Claudia Nitsch, zusammen, für die Platte des Beistelltischs „Tube" mit einer Metallbaufirma, „die ebenfalls in Beienheim in der Wetterau neben dem Hof meiner Eltern sitzt".

Entwerfen würde der kreative Lockenkopf gerne „ein universelles Werkzeug, das vielfältig, preiswert und leicht zu bedienen ist und mit dem sich jeder, der Lust hat, seine eigenen Möbel bauen kann". Van Bo Mentzel und sein Buch „Hartz IV Möbel" lassen grüßen. „Das ist ein spannendes Thema: die Menschen wieder mehr zum selbst gestalten und machen zu bewegen." Word!

www.jonasnitsch.com

ANZEIGE

RIESE & MÜLLER

Modelle 2019
Hier probefahren!

eeemotion

eeemotion
Frankfurter Straße 26
64293 Darmstadt
www.eeemotion.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

RECHERCHE + TEXTE: KATJA BOROWSKI (KGB) + JACQUELINE BURGGRAF (JB) +
LISA MATTIS (LM) + MATIN NAWABI (MN) + CEM TEVETOĞLU (CT) | FOTOS: JAN EHLERS

Weinspirale

Alles dreht sich … hoffentlich nicht, wenn man nach einem feuchtfröhlichen Abend in der Weinspirale morgens aufwacht. Aber alles dreht sich dort – und zwar hauptsächlich um Wein! Birgit Kasprzak hat auf den drei Etagen des kleinen Zwiebelturms (vor) der Waldspirale Ende September eine gemütliche Weinbar mit Ausschank und Verkauf eröffnet, die so einige Aha-Momente bereithält: Sei es der Aufstieg über die prominente Wendeltreppe, nach dem man sich plötzlich mitten im Bauch des Zwiebelturms wiederfindet. Oder der überraschend leichte „Nachmittags-Muskateller", einer von 40 ausgewählten Weinen, den die gelernte Kommunikationswirtin auf dem Weg zum Assistant Sommelier über die Theke in ihrem ersten eigenen Laden reicht. Der vielleicht größte Aha-Moment: die wunderschöne Dachterrasse, die wie für den nächsten Sommer-Geburtstag gemacht ist. Denn Events kann man auf den rund 200 Quadratmetern der Weinspirale auch feiern – komplett individuell gestaltet, gerne auch mit unabhängigem Catering. Bestens geeignet ist die Weinbar auch für einen romantischen Abend zu zweit oder einen einfachen Feierabend-Vino. Und wenn es sich am nächsten Morgen doch mal dreht, dann nur, weil man nicht ausreichend von den leckeren Knabbereien – Käse, Oliven, hausgemachte Aioli und Hummus, dazu Brot aus der Vollkornbäckerei in Dieburg – gegessen hat, die Birgit Kasprzak passend zum Wein anbietet. (lm)

—

Waldspirale, Bürgerparkviertel
www.weinspirale.de (derzeit noch im Aufbau)

Bunna Coffee

Es duftet nach frisch gerösteten Bohnen und geht zu wie im Vogelschlag: Vor einem knappen Jahr ist das Bunna Coffee, Darmstadts Anlaufstelle für fair gehandelten Bio-Kaffee aus Äthiopien, von Bessungen ins ehemalige Kunstcafé direkt im Carree gezogen und hat sich mittlerweile dort etabliert. Die Quadratmeterzahl hat sich zwar erheblich verkleinert – der Durchlauf an Kundschaft dafür aber auch erheblich vergrößert. Und die Dichte an hochwertigem Kaffee in der Innenstadt auch! Dieser hier schmeckt gleich noch besser, wenn man weiß, dass Inhaber Milli Haile ihn ohne Zwischenhändler fair und direkt aus seiner ehemaligen Heimat Äthiopien importiert hat. Da macht es gar nichts, wenn man sich auf den 20 Quadratmetern mal auf die Füße tritt, während der eine einen Coffee to go bestellt und der andere noch mitten in der Entscheidungsfindung für die richtige Bohne für den Vollautomaten zu Hause steckt. Das leicht beengte Gefühl wird außerdem durch die Sitzmöglichkeiten vor dem Laden ausgeglichen. Und in Bessungen? Dort ist zukünftig neben dem Vertrieb – Bunna Coffee versorgt nämlich auch viele Hotels, Cafés und Restaurants – auch eine kleine Rösterei geplant. (lm)

—

Im Carree 3, Innenstadt
www.bunna-coffee.de

Gaststätte Gebhart

Ob in Bayern, NRW oder Hamburg, auf dem Land oder in der Stadt: Kneipen kämpfen ums Überleben. Dabei sind sie Treffpunkte, Flirtbörsen, zweite Wohnzimmer. Umso schöner, wenn wir an dieser Stelle über eine Gaststätte berichten können, bei der ein Betreiber-Übergang fließend wie der Kochkäs' auf dem Schwarzbrot verläuft. Nach 14 Jahren beendet Sabine Nothhaft („Es ist einfach Zeit für etwas Neues") am 31. Oktober ihren Lebensabschnitt als herzliche Gastwirtin des „Gebhart". Einen Tag später übernimmt Udo Wengler – unterstützt von seinem Sohn Lee – das Kneipen-Kleinod am Mollerplatz reibungslos. „Ich will auch gar nicht viel ändern", betont der erfahrene Koch und Gastronom. Die Decke im vorderen Raum des „Gebhart" möchte Malermeister Wengler weiß streichen, ansonsten wird vieles bewahrt: das gemütliche Interieur mit seinen Bildern und Kuriositäten, das die Nichtraucher-Kneipe zum Watzeverddel-Museum macht, die Köche Erich und Peter – und die Speisekarte mit „typisch deutschen Gerichten", wobei es künftig auch mal Nudeln oder Fisch geben soll (und ab Frühjahr 2020 einen Mittagstisch). Auch Fußball wird weiterhin im Gebhart geglotzt. Und im Sommer öffnet der Biergarten. Alles wie immer. Schee! (ct)

—

Robert-Schneider Straße 61
(am Mollerplatz), Martinsviertel
www.gaststaette-gebhart.de

Museumscafé im Landesmuseum

Es tut sich was im ehemaligen Café Rodenstein – aber immer schön mit Gemach. Schon im August hat der erfahrene Messeler Koch und Caterer Thorsten Lettmann das Museumscafé im Hessischen Landesmuseum übernommen und bietet dort seitdem neben Kuchen von der Bäckerei Breithaupt und Kaffee von der Frankfurter „Bohnerie" regionale Klassiker und unkomplizierte Speisen an: „Die Karte ist auch dadurch bestimmt, dass das Landesmuseum ein Universalmuseum ist", lernen wir, und deshalb ist vom Salat mit Ziegenkäse über Handkäs' mit Apfelmussigg bis zur Frankfurter Rindswurst für jeden der vielfältigen Museumsbesucher, -mitarbeiter oder Passanten etwas dabei. Derzeit ist am frühen Abend Schluss, weshalb der Besuch vor allem zum Mittagstisch, Kaffeeklatsch oder zu einem der zahlreichen Events lohnt. Spätestens zum neuen Jahr (und damit zum 200-jährigen Museumsjubiläum!) wird das Angebot aber um längere Öffnungszeiten und eine Weinstube erweitert. Auch am neuen Namen und einem gemütlicheren, noch einladender wirkenden Ambiente wird derzeit noch gefeilt. Wir freuen uns auf jeden Fall schon jetzt auf weinselige Stunden im völlig unterschätzten Innenhof – und bis dahin über eine neue Adresse für ein bodenständiges Mittagessen am hoffentlich bald fertiggestellten Friedensplatz. (lm)

—

Friedensplatz 1, Innenstadt
www.hlmd.de/information/cafe

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie:

❊ Ganz kurz vor Redaktionsschluss entdecken wir im Carree, gegenüber vom Hugendubel, einen neuen Laden: Beste Freundin, Untertitel: „Frauen essen anders". Aha. Wird für die nächste Ausgabe mal kritisch unter die Lupe genommen! (ct)

❊ Klingelingeling! Vom 25. November bis 23. Dezember können wir wieder über den Darmstädter Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz schlendern. Neben gebrannten Mandeln, Glühwein und Lebkuchen wartet ein buntes Rahmenprogramm auf die Besucher. (lm)

❊ Hoch die Tassen: Die legere Weinmesse von Bernds Weinquelle gastiert am Samstag, 02. November, ab 16 Uhr erstmals im Cafè 221qm. Am Start sind Gastwinzer aus Frankreich, Italien, Spanien und Deutschland, über 100 Weine können verkostet werden. Kulinarische Begleitung: Les Dullières. Von 22 bis 24 Uhr gibt es zudem Cocktails und Musik. (ct)

❊ Individuelle, außergewöhnliche Geschenke shoppen: Das geht wieder am Sonntag, 17. November, im Eintagsladen in der Halle der Centralstation (es ist die insgesamt 17. Ausgabe – und die fünfte, die das neue Team um Pani Ewa und das Atelier Aufschnitt organisiert). Von 14 bis 18.30 Uhr erwarten Euch etwa 50 kreative Aussteller mit ihrem Design, Handgemachtem, Mode, Illustration, Schmuck, Kindersachen und Feinkost. Der Eintritt ist frei. (ct)

❊ Dieses Jahr ebenfalls schon im November, am Freitag, 29., gibt es wieder ein Late-Night-Shopping in der Darmstädter Innenstadt: Unter dem Motto Feuer & Eis haben viele Geschäfte bis 22 Uhr (und der Weihnachtsmarkt bis 23 Uhr) geöffnet – und nebenbei können Feuershows und eisige Walkacts bewundert werden, um das reine Geschenkekaufen in ein heiß-kaltes Event zu verwandeln. (lm)

❊ Es leuchtet und glänzt wieder im Martinsviertel: Am Samstag, 23. November, laden von 15 bis 19 Uhr beachtliche 26 Geschäfte, Ateliers und Cafés zum Flanieren und Shoppen ins Martinsviertel ein – erneut unter dem Motto: Glanzlichter. (ct)

❊ Good news aus Bessungen! Die Theken im Gourmet Shop in der Bessunger Straße 53 waren schon leer geräumt, der frühere Betreiber war etwas ernüchtert ausgezogen. Doch nun hat sich doch eine neue Pächterin gefunden, die das Geschäft übernimmt und sich konzeptuell ein klein wenig weg vom Orient Richtung Afrika bewegt: Anastasia Ngwinekah Tamajung verkauft seit Mitte Oktober im alt-neuen Bessunger Gourmet Laden neben der gewohnten Feinkost, Gemüse, Obst und Brot auch afrikanische Spezialitäten und erklärt gerne, wofür man Yam, Maniok und Co. benutzen kann. Die gebürtige Kamerunerin, die seit sieben Jahren in Deutschland lebt, kocht selbst leidenschaftlich gerne – und bietet deshalb auch einen Mittagstisch an. (lm)

❊ Schade dagegen: Das Ladengeschäft von Grünkind in der Lauteschlägerstraße im Martinsviertel hat Ende Oktober geschlossen. Grünkind hat sich über die letzten drei Jahre zur Darmstädter Anlaufstelle No. 1 für Stoffwindeln entwickelt – und wird nun aus wirtschaftlichen Gründen nur noch als Onlineshop weiterbetrieben. Ein Gutes hat es: Dadurch werden wieder Kapazitäten für die beliebten Beratungstermine und Hausbesuche frei. Auch die Möglichkeit, Stoffwindeln auszuleihen, wird es online weiterhin geben. (lm)

❊ Ganz neu in Darmstadt: der Imbiss Kumru in der Eschollbrücker Straße 50A, der den Dönerläden der Stadt Konkurrenz machen möchte. Und zwar mit Kumru, einem anatolischen Sandwich, bei dem in ein Sesambrötchen Salat, Tomaten, Schnitt- oder Schafskäse, süß-saure Gurken, Eisbergsalat, Geflügel- und Sucuk-Streifen (türkische Knoblauchwurst) gelegt werden. Fast food, innovativ. (ct)

❊ Eher verdichtet zeigt sich mittlerweile das Sushi-Angebot in Darmstadt: Zwischen Nagelstudios und Systemgastronomie hat kürzlich in der Wilhelminenstraße 6 Kevin's Sushi eröffnet. Sieht auf den ersten Blick wenig einladend aus, ist geschmacklich aber tadellos und daher vor allem zum Mitnehmen 1 A! (lm)

❊ Lichterzauber in Bessungen: Am Freitag, 29. November, öffnen von 15 bis 19 Uhr die individuellen Geschäfte und Werkstätten südlich der Orangerie wieder ihre Türen. Textilwerkstatt Margot Lorenz und Mo Goinar, Atelier Bartel, Whiskykoch, Optik Worgull, Kayami, Schmuckwerkstatt Eva Friedel, Angelina Sousa (Mode) und Viola Dedio-Kulessa (Schmuckkunst) sind dabei. Zwischen Ludwigshöh-, Kiesberg-, Weinberg- und Moosbergstraße weisen Euch bunte Luftballons und Lichter den Weg. (ct)

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

• Übersetzungen
• Dolmetschen
• In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

❊ Der stilsichere Arndt Jahraus und sein Team haben was zu feiern: 20 Jahre P2! Das tun sie vom 22. bis 29. November in Form von limitierten Goodie-Bags für die Kunden. In den Bags enthalten ist ein Los für eine Tombola, deren Gewinne – darunter fette Einkaufsgutscheine – beim Late-Night-Shopping am Freitag, 29. November, ab 20 Uhr im P2 in der Hügelstraße gezogen werden. Die öffentliche Geburtstagsparty steigt einen Tag später, am Samstag, 30. November, ab 22.30 Uhr beim Stadtkoch Vanille am Bahnhof Traisa. Der Eintritt ist frei. Auf weitere 20 Jahre! Minimum. (ct)

❊ Trotz der Rettung des Gourmet Shops (siehe oben) gibt es auch Trauriges aus der Bessunger Feinkostszene zu berichten: Das Napuleone, der flächenmäßig große, eigentlich aber kleine Bruder des Pizza a Pezzi, hat nach knapp zweieinhalb Jahren geschlossen. Meinungsverschiedenheiten zwischen Vermieter und Inhaber über die Ausgestaltung des gastronomischen Angebots, Öffnungszeiten & Co. sind der Grund dafür, dass die Bessunger nun um die unkomplizierte Anlaufstelle für hochwertige Pizza und italienische Feinkost trauern müssen. Jetzt pilgern sie wieder an die Quelle des runden Glücks in die Adelungstraße – und finden dort neben der leckeren Pizza und den sizilianischen Süßspeisen auch die lange Tafel aus dem Napuleone wieder. Die ist nämlich zurück an den Ursprungsort gezogen. (lm)

❊ Hochwertiges Restaurant mit legerem Charakter, mediterraner Feinkostladen und (Tapas-) Bar: Ox – casual fine dining ist „3 in 1" – und folgt auf das Collins in der Mauerstraße 6 (wir haben im Oktober-P schon berichtet). Eröffnung gefeiert wird am Samstag, 02. November, ab 22 Uhr. Das Feinkost-Tagesgeschäft beginnt am Dienstag, 05. November, um 11.30 (bis 18) Uhr. Im Restaurant an geölten Eichenholztischen edel-gemütlich schnabuliert wird erstmals am Mittwoch, 06. November, ab 18.30 Uhr. Wie's schmeckt und wie's aussieht, erfahrt Ihr im nächsten P. (ct)

❊ Die Betreiber von Ponyhof und Rößlers Eck in Darmstadt übernehmen das Restaurant in der Römerhalle in Dieburg. Alex Kloss, Hasan Sungur und ihr Team bieten ab 11. November wochentags einen Mittagstisch an, von Mittwoch bis Sonntag auch abends eine abwechslungsreiche, regionale Küche mit mediterranen Einflüssen. Außerdem bewirten sie den Veranstaltungssaal (für bis zu 500 Gäste), zudem sind Caterings für private und Firmenveranstaltungen buchbar. (ct)

ANZEIGE

Abb. nach: Daniel T. Braun, *AZ Nr. 6*, 2016
© Der Künstler / Kunsthalle Darmstadt, 2019

❊ 40 Jahre Schmiedl feiert der Darmstädter (Edel-) Küchenspezialist, der im April 2017 auch das ehemalige „studio b" in der Bismarckstraße 35 – direkt gegenüber vom Küchen-Atelier Schmiedl – übernommen und in Schmiedl Wohn-Interiors verwandelt hat. Die Jubiläumsparty läuft am Freitag, 15. und Samstag, 16. November, in beiden Läden. Neu eröffnet wird dabei auch das Untergeschoss von Schmiedl Wohn-Interiors mit neuer Ausstellungsfläche für begehbare Kleiderschänke (von Rimadesio) und Betten (der Firma Schramm). (ct)

❊ Im letzten P haben wir berichtet, dass Michael Münster künftig im Kiosk Arcade (Bessunger Straße 8) eine kleine Theke mit Fleisch- und Wurstwaren einrichten will. Das stimmt nicht ganz. Richtig ist: Münster will ab November zusammen mit seiner Partnerin Lorena Pasculli direkt neben dem Kiosk – also dort, wo früher einmal die Bäckerei Jung war – einen eigenen kleinen Laden namens Die Stadtmetzgerei eröffnen. Neben Fleisch- und Wurstwaren sowie Salaten aus eigener Herstellung soll es dort eine warme Theke, Eier, Koch- und Handkäse, belegte Brötchen und Coffee to go geben. Schon jetzt lobenswert: Die meisten Waren sollen in Pfandgläsern verkauft werden. (kgb)

❊ Mitte Oktober wurde das Vinocentral vom Deutschen Weininstitut und der Fachzeitschrift „Wein + Markt" – nach 2017 – wieder zu einem der besten Weinfachhändler Deutschlands 2019 gekürt. „Das Vinocentral beeindruckte uns mit seiner spannenden Mischung aus Weinhandel, Weinbar, Kaffeerösterei, Feinkostladen und Onlinebusiness", begründete die Jury. Gratulatione! (ct)

❊ Die achte Ausgabe des welcome Bazars des Kinderschutzbundes Darmstadt läuft am Samstag, 16. November, von 10 bis 17 Uhr im Welcome Hotel am Karolinenplatz. Beim Wohltätigkeits-Verkauf gespendeter, sehr gut erhaltener Damen-, Herren- und Kinderbekleidung helfen mehr als 90 Ehrenamtliche mit. Der Eintritt ist frei, der Erlös kommt dem Kinderschutzbund für sein Projekt „Familienpaten" zugute. (ct)

❊ Der Zonta Club Darmstadt veranstaltet bereits am Freitag, 01. November, von 11 bis 16 Uhr im Darmstadtium seine 2. Taschenbörse mit gut erhaltenen, gespendeten Vintage- sowie original „Zwei" und „airbag"-Taschen. Der Eintritt ist frei, der komplette Erlös geht an die Dachorganisation Zonta International zur Unterstützung des Projekts „Ending child marriage – Verhinderung von Kinderehen". (ct)

ANZEIGE

VAUDE STORE DARMSTADT
Im Carree 1, 64283 Darmstadt | Tel.: 06151 8053245 | Montag – Samstag 10 – 19 Uhr
vaude-stores.com

VAUDE
STORE DARMSTADT

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 72: Die Transfers von Meier und Fach

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | FOTOS: JAN EHLERS

Die Kaderpolitik vor der Bundesligasaison 2016/17 wird noch heute von den Lilienfans als einigermaßen abenteuerlich empfunden. Über das Personal, das Chefcoach Norbert Meier und Sportdirektor Holger Fach ans Bölle lotsten, schütteln sie jedenfalls auch nach dreieinhalb Jahren noch mit dem Kopf. Was wurde aus den Kickern, von denen die meisten keine Spuren hinterließen?

Auf die ersten drei Sommer-Neuzugänge von damals trifft das allerdings nicht zu: Daniel Heuer Fernandes, Michael Esser und Immanuel Höhn. Esser avancierte in der Bundesligasaison 2016/17 zu einem der besten Keeper der Liga, bevor er nach Hannover ging. Ihn beerbte Heuer Fernandes, der sich zwei Spielzeiten lang als ebenso starker Rückhalt der Blau-Weißen erwies. Inzwischen spielt er beim HSV. Innenverteidiger Höhn trägt bis heute die Lilie auf der Brust; derzeit als Stammspieler. Den Rest der insgesamt 14 Meier/Fach-Neuzugänge hielt es bestenfalls ein Jahr am Bölle. Das lag zum einen an Leihverträgen, zum anderen an ihren überschaubaren Leistungen.

Roman Bezjak

Der damalige Königstransfer hieß Roman Bezjak. Der Slowene kam als Nationalspieler und hatte bereits in Bulgarien Titel gefeiert und im Europapokal gespielt. Beim SVD durfte er sich – unterbrochen durch eine Leihe – zweimal ein halbes Jahr versuchen. Er brachte es aber lediglich auf 16 Einsätze und wirkte im ohnehin nicht gefestigten Team verloren. Während seiner halbjährigen Ausleihe nach Rijeka holte er das kroatische Double. Anfang 2018 wechselte er zu Jagiellonia Bialystok nach Polen, wurde Vizemeister, und nach seinem Wechsel zu APOEL Nikosia zyprischer Meister. Aktuell ist er wieder Nationalspieler und lief für APOEL (unter Trainer Thomas Doll) in der Qualifikation zur Champions League gegen Ajax Amsterdam auf.

Antonio Colak | László Kleinheisler

Für Angreifer Antonio Colak gewann die Karriere nach seinem Jahr bei den Lilien an Fahrt. Auf ein

kurzes Gastspiel beim FC Ingolstadt folgte im Januar 2018 der Wechsel zu HNK Rijeka. Mit dem Klub gewann er im Sommer den kroatischen Pokal, verpasste den Einzug in die Europa League aber knapp. Mit seiner Torquote zählt der Deutsch-Kroate zu den Leistungsträgern im Team: 57 Partien, 30 Tore, zwölf Vorlagen. Ebenfalls in Kroatien spielt László Kleinheisler, der die Lilien nach nur sechs Monaten wieder verlassen hatte. Seit Februar trägt der Ungar das Trikot von NK Osijek. Zuvor sammelte er anderswo Titel: Mit Ferencváros Budapest 2017 den Pokal in Ungarn und danach zweimal den kasachischen Meistertitel mit dem FC Astana. Das war für ihn gleichbedeutend mit Champions-League-Quali und Europa-League-Teilnahme. Zum Kader der ungarischen Nationalelf zählt er zudem.

Alexander Milosevic | Leon Guwara

Auch Alexander Milosevic, der bei den Lilienfans sicher keinen allzu bleibenden Eindruck hinterlassen hat, durfte zwischenzeitlich eine Trophäe gen Himmel recken. Zunächst von Besiktas Istanbul zu Rizespor in die zweite türkische Liga verliehen, war er daraufhin kurzzeitig ohne Vertrag, nur um 2018 als Stammspieler für AIK Solna den schwedischen Meistertitel zu erringen. Anschließend wechselte er in die lukrative zweite englische Liga zu Nottingham Forest, wo er zu einer festen Größe wurde. Ein Trainerwechsel im Sommer ging jedoch auf seine Kosten. Seither ist er außen vor, eine Fanumfrage zeigte Mitte September aber, dass er aufgrund der Leistungen aus der Vorsaison noch geschätzt wird. Sogar in den erweiterten Kreis der schwedischen Nationalelf hat er es wieder geschafft. Sein Glück gefunden hat Leon Guwara. Der Außenverteidiger spielte nach seiner Zeit am Bölle 25-mal für Kaiserslautern. Im Sommer 2018 folgte ein Wechsel zum FC Utrecht, Stammverein der aktuellen Lilie Dario Dumic. Schon in der letzten Saison avancierte Guwara dort zum Stammspieler, bevor ihn eine Verletzung ausbremste. In dieser Saison ist er beim erweiterten Spitzenteam erneut gesetzt, kassierte in der noch jungen Saison aber bereits zwei (!) Platzverweise. International durfte er ebenfalls ran, scheiterte mit seinem Klub allerdings in der Quali zur Europa League.

Änis Ben-Hatira | Denys Oliynyk | Artem Fedetskyi

Änis Ben-Hatira ging nach seinem unfreiwilligen Abschied von den Lilien zu Gaziantepspor in die Türkei, bevor er mit Esperance Tunis 2018 den Meistertitel in Tunesien und die Champions League in Afrika gewann. Nach einem halben Jahr ohne Vertrag spielt er seit Februar bei Honvéd Budapest. Denys Oliynyk, dessen Zeit bei den 98ern von Verletzungen geprägt war, blieb nach dem Bundesligaabstieg zunächst ohne Verein, bevor er in seiner ukrainischen Heimat für Desna Chernihiv und Kobra Kharkiv in der 2. Liga auflief. Im Sommer 2018 zog es ihn – die Hörer des „drei90"-Podcasts werden es wissen – zum finnischen Klub SJK Seinäjoki. Dort kommt er in 43 Spielen auf 16 Torbeteiligungen. Sein Landsmann Artem Fedetskyi ging nach seinem SVD-Jahr zurück in die Ukraine zu Karpaty Lviv, die er zwei Jahre lang regelmäßig als Kapitän aufs Feld führte. Im Sommer beendete der Verteidiger seine Karriere.

Victor Obinna | Sven Schipplock | Igor Berezovskyi

Für die restlichen Meier/Fach-Transfers lief es nach ihrem Weggang aus Darmstadt gar nicht mehr. Victor Obinna, den der SVD schon nach sechs Monaten vor die Tür gesetzt hatte, blieb zunächst ohne Klub, bevor er ein kurzes Engagement bei Cape Town City in Südafrika ergatterte. Seit anderthalb Jahren spielt er keinen Fußball mehr, ohne jedoch sein Karriereende verkündet zu haben. Auch Sven Schipplock spielt – verletzungsbedingt – kaum noch Fußball. Beim HSV immerhin noch elfmal. Für Arminia Bielefeld stehen seit 2018 lediglich vier Partien zu Buche. Bliebe noch Igor Berezovskyi. Der Keeper ist aktuell wieder beim SVD. 2017 gegangen, kehrte er im Januar 2019 zurück, ohne zwischenzeitlich bei einem anderen Verein gewesen zu sein. Die Verletztenmisere bei den SVD-Keepern verhalf ihm zum unverhofften Comeback, wie auch im August wieder. Für die Lilien gespielt hat er jedoch in einem Pflichtspiel noch nie.

Und Holger Fach? War bei keinem Profiklub mehr angestellt. Norbert Meier durfte sich immerhin noch beim 1. FC Kaiserslautern und beim KFC Uerdingen versuchen, mit überschaubarem Erfolg. ❄

Punkte hamstern!

—

Sa, 02.11., 13 Uhr: Greuther Fürth – SVD

So, 10.11., 13.30 Uhr: SVD – Jahn Regensburg

Mo, 25.11., 20.30 Uhr: Hannover 96 – SVD

So, 01.12., 13.30 Uhr: SVD – Arminia Bielefeld

www.sv98.de

Wrede und Antwort

Darmstadts vergessene Feste, Teil 1: zurecht

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | ILLUSTRATION: LISA ZEIßLER

Es gibt Ereignisse, die das Netz kaum kennt, an die ich mich jedoch noch gut erinnern kann. Dieses ist locker die Ausnahme von der Regel, aber nicht nur darum werde ich, werter Leser, die Rubrik „Darmstadts vergessene Feste" eröffnen, mit dem in den späten 80ern in Darmstadt durchgeführten Knoblauchfest.

War es wirklich merkwürdig, der Knoblauchknolle ein Fest zu widmen, auf welchem die Betreiber der 35 Stände vom Eis bis Schnaps alles verknoblauchten, was ihnen unter die Presse kam? Nein, in den 80ern war alles möglich. Ich mag Knoblauch gerne, und das damalige Maskottchen „Gnom Knofi" war auch ein putziges Kerlchen. Dennoch erschien mir das Fest von Anfang an unnötig und wenig traditionsversprechend. Aber ich konnte dort in einem Stand Getränke verkaufen – und diese zudem ohne Knofi in den Getränken. Vielleicht hatten wir einen Knofi-Feigling im Programm, das weiß ich dann doch nicht mehr. Was ich weiß, ist: dass die ganze G'schicht vom damaligen Vorzeige-Buchhändler Hans Dietrich zur Mengede, Karl-Heinz Salm sowie Klaus Becker ausgeheckt wurde. Zur Mengede war Knoblauch-Liebhaber ersterer Kajüte, die anderen beiden verband das Band der Gastronomie, handelte es sich doch um den Imbiss-Salm und den Worschtküch-Becker. Über die Worschtküch findet man im Internet kein Wort, dabei war sie mal über Jahre eine der angesagtesten Kneipen der Stadt [heute residiert dort, in der Erbacher Straße 5: das Red Barn]. Salms Imbiss-Stände dagegen kennt auch heute noch ein jeder, und solltest Du, werter Erstsemesterstudent, noch keinen gesehen haben, so warte Weihnachten ab. Oder eines jener abstrusen Zwei-Wagen-Sonderfeste am Weißen Turm.

Das Knoblauchfest 1987 fand auf dem Karolinen- sowie dem Marktplatz statt, mit einer Erweiterung in den Schlossgraben und einem Zelt auf der Bastion. Unvergesslich vom ersten Fest ist mir, als der Salms-Imbiss-Wagen Feuer fing, die Leute in Panik davonstoben, unter anderem auch auf die Bastion. Woraufhin aus der Bastion wiederum einer der Angestellten mit nem Baseball-Schläger auf den Karolinenplatz hinunterrannte, in der irrigen Annahme, es handele sich um eine Schlägerei, vor der die Leute flüchteten. Der Herr Salm hatte danach eine ganze Weile lang verbundene Hände, so wie der Pianist Paul Orlac in dem Stummfilm aus dem Jahre 1924. Nur hatte Orlac die Hände eines Mörders angenäht bekommen, während der arme Herr Salm wohl rasch noch etwas aus dem Imbiss geholt hatte. Sollte es das Rezept für die Nierenspieße gewesen sein, so hätte er es meines Erachtens nach ruhig den Flammen überlassen können, denn Leber und Nieren kann man beim besten Willen nicht essen. Was soll danach kommen? Die eigenen Geschlechtsteile verspeisen? Innereien gehören in den Körper, nicht auf den Herd! Das gilt ja wohl auch für Tiere.

Das Fest war um, das Interesse der Konsumenten für Jahre gedeckt, doch es sollte weitergehen. Radikal verkleinert und aus der Innenstadt verbannt, fand es schlussendlich an der Radrennbahn statt. Ob da dann noch mehrfach versucht wurde, den Leuten die Knolle schmackhaft zu machen, ist für mich nicht mehr nachvollziehbar. Beim letzten Mal gab's jedenfalls vielleicht noch fünf Stände – und Papa und die Buwe ham geschpeelt, mehr net. Gut so! . ❁

Lejla und Nasih Hijazi

Darmstädter Typen

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: JAN EHLERS

Ihr Laden „Lejla's" in der Liebfrauenstraße mitten im Watzeviertel hat Kultstatus. Spätestens seit der Eröffnung des zweiten Geschäftes zwei Häuser weiter kommt man in der Heinerstadt nicht mehr an ihnen vorbei: Lejla und Nasih Hijazi sind zwei echte Darmstädter Typen, außerdem: Geschäfts- und Lebenspartner.

Seit neunzehn Jahren lebt das Paar mit im Martinsviertel und hat hier nicht nur seine Wirkstätte, sondern auch Heimat gefunden. Ursprünglich stammt Nasih aus Palästina: „Meine Eltern kamen als Gastarbeiter nach Deutschland. Ich wurde hier geboren", erzählt er. Lejla kam in Bosnien zur Welt und entdeckte im Garten ihrer Oma schon früh die Liebe zum Gärtnern – ein Hobby, das für die 40-Jährige heute Ausgleich zum Alltag ist. Das Anbauen von Gemüse passe außerdem gut zu ihrer Überzeugung, für die Umwelt einzustehen. „Das Thema Nachhaltigkeit liegt mir am Herzen und das leben wir auch mit unserem Second-Hand-Geschäft."

Im Schrebergarten ist Nasih Hijazi eher selten zu finden. „Ich besuche Lejla dort nur", sagt der 42-Jährige. Er selbst sei sportinteressiert, habe lange Fußball gespielt. „Mittlerweile fehlt mir dazu die Zeit und ich gucke es eher im Fernsehen, als dass ich selbst aktiv bin", bedauert er. Die Tage sind ausgefüllt, denn da sind nicht nur die zwei Läden – Lejla ist hauptsächlich in „Lejla's First Vintage & Second Hand" zu finden, ihr Mann im vor rund einem Jahr eröffneten „Lejla's Fashion Accessoires Living" – sondern auch die zwei Kinder Aalyah und Tarik, die „klar an erster Stelle stehen".

Familie wird im Hause Hijazi groß geschrieben: „Daher auch die kurzen Öffnungszeiten im zweiten Store. Lieber verbringen wir die Nachmittage zusammen und fördern die Interessen unserer Kinder", sagt Nasih. Er und Lejla arbeiten meistens versetzt, können zwischendrin aber auch mal ziemlich spontan switchen. Neben dem jährlichen Sommerurlaub, den sie mit ihren Kindern am Meer verbringen, gehören Kurztripps in die Umgebung zur gemeinsamen Lieblingsbeschäftigung. Als Eltern und als Paar sind Nasih und Lejla, wie sie betonen, ein eingespieltes Team: „Das Wichtigste dabei ist gegenseitiges Vertrauen." ❊

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten (Berichtigung!)

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

➔ In Darmstadt wird zeitgenössische Designgeschichte geschrieben: Der Tisch „Egon" von Nils Holger Moormann – Design: Franz Volhard, 2010 – und der Grill „Yron" – von Frank Person und Daniel Lechowski, 2017 – sind nur zwei Beispiele für schöne und erfolgreiche Produktgestaltung made in Darmstadt. Der Lichtschalter „Interruttore Rompitratta", der Rasierapparat „Sixtant" von Braun und das Radio „Model One" von Tivoli Audio wiederum werden zwar auch von geschmackssicheren Darmstädter rege benutzt (siehe P-Artikelserie „Designschnipsel" von Juni 2012 bis November 2015). Sie wurden jedoch nicht in Darmstadt erdacht oder gefertigt, wie wir im vorletzten „Rischdisch (un) wischdisch" behauptet haben. Sorry für dieses Missverständnis!

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu @vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Bernd Koslowski (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind **VRM**

P Stadtkulturmagazin
12. Jahrgang
Ausgabe 119 – November 2019

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion @p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Matin Nawabi (mn), matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls @p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffel direktion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** João Ferreira, www.jferreirastudio.com **Freie Mitarbeit Grafik:** Ingo „Krimalkin" Lohse, Rosa Wolf **Freie Mitarbeit Redaktion:** Katja Borowski (kgb), Jacqueline Burggraf (jb), Michael Caspar (mca), Thomas Georg Blank, Steffen Falk (sf), Miriam Gartlgruber (gartl), Felix Gömöry (fg), Matthias Kneifl, Thomas Lenz (tl), Lisa Mattis (lm), Franziska Neuner, Frank Schuster (frs), Anja Trieschmann (at), Nina Walther, Gerald Wrede, Kevin Zdiara (kzd) **P-Facebook:** Matin Nawabi + Cem Tevetoğlu **Nächste Ausgabe:** Dezember 2019 + Januar 2020 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.11. **Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de):** 15.11. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.11. **Erscheinungsdatum:** 29.11.2019
www.p-stadtkultur.de
www.facebook.com/pmagazin

ANZEIGE

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

Foodtrucks
www.facebook.com/candymountainpizza
www.fraeulein-zuckertopf.de
www.baobab-erlebnisbar.de
www.facebook.com/foodandfoodsdarmstadt
www.dergoldenehirsch.de
www.texicos.de
www.bergstreet.de

25.11. bis 23.12.2019

Eintritt frei!
So–Do: 15–21 Uhr
Fr–Sa: 12–22 Uhr

Heiligs Blechle
Foodtruck-Weihnachtsmarkt im Carree

Oh, Du Fröhliche!
Lichter, Leckereien, Live-Musik vor der Centralstation

Zu Gast im Shoptruck
25.11.–01.12. www.zeitloops.de
02.12.–08.12. www.rasennaeher.de
www.mimi-shop.de
Vio Dedio Schmuckkunst
Katrin van de Loo: Upcycling allerlei
09.12.–15.12. www.unverpacktdarmstadt.com
16.12.–23.12. www.atelier-aufschnitt.de

Veranstaltet von
Kulturfreunde Centralstation e.V.
in Kooperation mit der Centralstation.
Ermöglicht durch
Carree Werbegemeinschaft
HEAG Kulturfreunde
Bürgerstiftung Darmstadt.

www.centralstation-darmstadt.de/foodtruck-weihnachtsmarkt

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
BÜRGERSTIFTUNG DARMSTADT
Wissenschaftsstadt Darmstadt
entega

ANZEIGE

Wir machen es einfach.
online ticketing technology since 1998

ztix Online Ticket System

tiXmas

Ein Heiner kennt kein Wintertief...
bei ztix gibts für jeden was!

KLASSIK
TRIO CON BRIO COPENHAGEN
23.11.19 | Orangerie | Darmstadt

xMAS
WEIHNACHTSKONZERT DER SINFONIETTA DARMSTADT
30.11.19 | Pauluskirche | Darmstadt

KINDER
HEILIGER BIMBAM! - THEATER LAKRITZ
26.+27.11. & 08.+09.+10.12.19 | Theater Moller Haus | Darmstadt

JAZZ
MAKIKO HIRABAYASHI TRIO feat. MARILYN MAZUR
06.12.19 | Stadtkirche | Darmstadt

Hier gehts zum Ticket-Bazar!
*ztix Gutscheine erfüllen Wünsche

ztix.de

support your ticket system local